

PRAKTIKA**JOBS** ABSCHLUSS-
ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin

S. 44

Susanne Viering-Hopf
**Die Selbst-
präsentation, die
Eindruck macht!**

S. 26

Juliane Rosier
**Mit Zukunftsmut
rein in die
Arbeitswelt**

S. 64

Radha Isabelle Arnds
**Wie bleiben wir
im permanenten
Wandel arbeits-
fähig?**

S. 38

Ella Neff
**Werde unersetzlich:
Diese Soft Skills machen dich in
der Ära der KI einzigartig**

S. 12



rulandec.com
SPOTLIGHT

HOCHSCHULREGION
KARLSRUHE

Zeigen, was ich drauf habe. Und lernen, was wirklich wichtig ist.



Einstiegsmöglichkeiten bei ZEISS

Wir suchen Leute mit Empathie und Leidenschaft, die für ihre Ambitionen und für herausfordernde Themen brennen. Die Spitzenleistungen bringen und die Grenzen des Machbaren verschieben wollen. Die sich kontinuierlich weiterentwickeln möchten, anstreben, Verantwortung zu übernehmen und die Gesellschaft weiterzubringen. Im globalen Team von ZEISS.

zeiss.de/karriere



Seeing beyond



Future Work

Liebe Lesende,

in dieser Ausgabe werfen wir einen Blick auf die Arbeitswelt von morgen. Welche Fähigkeiten zählen in Zukunft? Wie verändert künstliche Intelligenz unsere Jobs? Und vor allem: Wie könnt ihr Studierende und Absolvent*innen diesen Wandel mitgestalten? Wir glauben: Wer offen für diese Veränderungen ist, hat großartige Chancen, die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Die Zukunft der Arbeit ist kein ferner Horizont – sie beginnt jetzt. Neue Technologien, globale Entwicklungen und veränderte Erwartungen an Arbeitgeber und Mitarbeitende fordern uns heraus, bisherige Gewissheiten zu hinterfragen. Dabei gilt: Fachwissen allein reicht nicht mehr. Gefragt sind Neugier, Anpassungsintelligenz und die Bereitschaft, sich immer wieder neu aufzustellen.

Ja, Veränderungen können verunsichern. Aber sie sind auch eine Einladung, den eigenen Weg bewusst zu gestalten und Chancen zu ergreifen, die es so bisher nicht gab. Wer offen bleibt für neue Ideen, den Mut hat, Komfortzonen zu verlassen, und die Fähigkeit trainiert, aus jedem Umbruch zu lernen, wird nicht nur Schritt halten – sondern mitgestalten. Die Arbeitswelt von morgen gehört denen, die heute anfangen, für sie bereit zu sein.

Es ist uns ein Anliegen, Studierende bei ihrem Einstieg in die Berufswelt zu unterstützen. Die aktuelle campushunter-Ausgabe stellt Dir Arbeitgeber vor, die auch aktuell akademischen Nachwuchs suchen – sie zeigt Dir, welche Unternehmen genau wen suchen und was sie zu bieten haben. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber*innen aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernst Du vom regionalen KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber zu Dir passt und auch Du zu ihm. Die Welt der Arbeitgeber ist vielfältig und Du hast nun hier die Chance, spannende Einblicke zu bekommen.

Der Formula Student Germany danken wir für das treffende Grußwort, ebenso wie allen anderen Gastredakteur*innen, die in dieser Ausgabe mit ihren Beiträgen Wissen teilen und Impulse setzen.

Selbstverständlich geht unser Dank ebenso an die Hochschulen und Initiativen für die tolle Unterstützung von campushunter sowie an die Unternehmen für ihre Beteiligung.

Wir wollen mit dieser Ausgabe Mut machen: Packt es an, bleibt offen und gestaltet die Zukunft der Arbeit aktiv mit.

Herzlichst
Heike Groß
campushunter



PRAKTIKAJOBS ABSCHLUSS-ARBEITEN

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln

Unser Online-Portal – campushunter.de



Informative
Unternehmens-
portraits

Alle Ausgaben
auch als PDF
und Flipbook

Umfangreiche
Mediathek mit
Karrietipps

Wer sucht
wen und
wo?

campushunter – Ihr Partner für gezielte Arbeitgebersichtbarkeit!

Seit 18 Jahren bringen wir Unternehmen mit vielversprechenden Talenten zusammen. Unsere maßgeschneiderten Print- und Online-Lösungen ermöglichen es Ihnen, Ihre Präsenz als Arbeitgebermarke auf einzigartige Weise zu maximieren. Authentizität, Zeitgeist und persönliche Betreuung sind unsere Markenzeichen. Seien Sie bereit, mit campushunter von den Karrierestartern besser entdeckt zu werden!

Kontaktieren Sie mich gerne:

Heike Groß | Tel.: 06221-798 902 oder mobil 0173-66 11 905 | E-Mail: heikegross@campushunter.de |
campushunter media GmbH | Haberstraße 17 | 69126 Heidelberg

Grußwort von

Formula Student Germany
Theresa Stach, Communications



Unsere Welt steht regelmäßig vor neuen technologischen Herausforderungen. Wissen allein reicht dabei nicht aus – entscheidend ist die Fähigkeit, Herausforderungen aktiv anzugehen, kreative Lösungen zu entwickeln und auch mit Rückschlägen konstruktiv umzugehen. Wer das einmal gelernt hat, trägt diese Kompetenz ein Leben lang mit sich. Sie wirkt weit über das Studium hinaus und prägt jede berufliche Zukunft – ob in der Automobilbranche, in der IT-Branche oder in ganz anderen Bereichen.

Dass die Automobilbranche diesen Weg von Beginn an unterstützt hat, zeigt, wie wichtig eine praxisnahe Ausbildung und Innovationskraft für die Mobilität von morgen sind – und wie sehr Studierende schon heute einen Beitrag zur Zukunft leisten können. Gleichzeitig wird deutlich, dass die Branche auch heute noch vielfältige Perspektiven bietet.

Besonders wertvoll ist dabei die Erfahrung, wie viel man im Team erreichen kann. Unterschiedliche Talente, Ideen und Perspektiven verschmelzen zu etwas Größerem – und genau daraus entsteht Fortschritt. Gemeinsames Arbeiten vermittelt nicht nur fachliche Kenntnisse, sondern auch wichtige Schlüsselkompetenzen für den späteren Berufsweg: Kommunikation, Verantwortung und die Fähigkeit, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken.

Seit 20 Jahren bietet die Formula Student Germany eine internationale Lernplattform, auf der solche Erfahrungen möglich werden. Hier können Studierende ihr Wissen in die Praxis umsetzen, eigene Projekte vorantreiben und den direkten Austausch mit Expert:innen aus der Industrie suchen.

Campushunter bezeichnet sich selbst als „das etwas andere Karrieremagazin“. Diesen Gedanken greifen wir gerne auf: Auch die Formula Student Germany versteht sich als „der etwas andere Wettbewerb“ – ein Ort, an dem Karrieren wachsen, Netzwerke entstehen und aus Ideen Wirklichkeit wird.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und ganz viel Erfolg auf Ihrem weiteren Karriereweg.

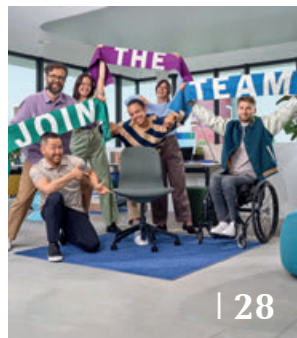
Mit herzlichen Grüßen
Formula Student Germany
Theresa Stach, Communications



| 12



| 21



| 28



| 40

- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort
Formula Student Germany**
Theresa Stach, Communications
- 8 | Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?
- 11 | Firmen im Fokus**
- 12 | Ruland Engineering & Consulting GmbH**
We love liquids
- 15 | Karrieretipp**
Deine radikalste Zukunftskompetenz
- 16 | Karrieretipp**
Erfolgsfaktor LinkedIn
- 18 | KIT Karlsruher Institut für Technologie**
KIT treibt Gründungswelle in Baden-Württemberg voran
- 20 | Wissenswertes**
Vitamin B kann man lernen
- 21 | VEGA Grieshaber KG**
Mit Automatisierung die Arbeitswelt von morgen gestalten
- 23 | High Speed Karlsruhe**
Erste Erfolge mit neuem Konzept
- 24 | Wissenswertes**
Mit Leichtigkeit durch Studium und Berufsstart
- 26 | Karrieretipp**
Mit Zukunftsmut rein in die Arbeitswelt
- 28 | Robert Bosch GmbH**
PreMaster Programm bei Bosch
- 31 | campushunter vor Ort**
Formula Student Germany 2025 – 20 Jahre FSG
- 35 | KA-RaceIng / Karlsruher Institut für Technologie (KIT)**
Ein Jahr voller Innovation
- 36 | Hochschule Karlsruhe (Die HKA)**
Dein Weg in die Praxis – Stipendien –
CareerContacts Messe
- 38 | Karrieretipp**
Werde unersetzlich: Diese Soft Skills machen dich in der
Ära der KI einzigartig
- 40 | Dassault Systemes Deutschland GmbH**
Mit modernster Technologie die Welt verändern –
Wie Dassault Systèmes Innovationen vorantreibt
- 43 | Karrieretipp**
So finden Sie Top-Jobs, die nie ausgeschrieben werden
- 44 | Karrieretipp**
Die Selbstpräsentation, die Eindruck macht!
- 47 | Rennschmiede Pforzheim**
RSP25 Rosequartz: Erfolgreicher Saisonstart
- 48 | Wissenswertes**
So meisterst du deine Gehaltsvorstellung

- 49 | Ferrero Deutschland**
Vielfältige Süßwaren, vielfältige Arbeitsbereiche
- 53 | ELSA-Deutschland e.V.**
Einkommensteuer trotz Studium?
- 54 | campushunter online**
Warum sich ein Besuch bei uns lohnt...
- 56 | Karrieretipp**
Wenn mentale Stärke zur Prüfung wird
- 58 | VWI Pforzheim**
Gemeinsam wachsen und die Zukunft gestalten – mit dem VWI Pforzheim
- 59 | Schluchseewerk AG**
Mach was bleibt – für eine nachhaltige Energiezukunft
- 61 | Engineers Without Borders – KIT e.V.**
Engineers Without Borders – KIT e.V. in Nepal
- 62 | AIESEC e.V.**
Du willst die Welt sehen, dich selbst entdecken und gleichzeitig etwas Sinnvolles tun?
- 64 | Karrieretipp**
Wie bleiben wir im permanenten Wandel arbeitsfähig?
- 66 | Sanofi-Aventis Deutschland GmbH**
Nach der Uni ist vor der Karriere – Dein Einstieg bei Sanofi
- 69 | Hochschule Pforzheim**
Mach mit: Campusgarten
- 70 | Wissenswertes**
Warum Anpassungsstärke zur wichtigsten Ressource wird
- 72 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**
Warum du dich in Studierendeninitiativen engagieren solltest
- 73 | KRONES AG**
Gesund arbeiten, besser leben
- 77 | AIESEC in der Region Karlsruhe**
International, vielfältig, voller Möglichkeiten
- 78 | Wissenswertes**
Wir können Wunder
- 80 | Wissenswertes**
Die Arbeitswelt-Modelle für deine Zukunft
- 81 | Karrieretag**
Die Karrieretage - Die Jobmesse in der Region
- 82 | Karrieretipp**
KI – dein Next- Level-Kollege von morgen
- 84 | Gebr. Pfeiffer SE**
Getting it done
- 87 | DHBW Karlsruhe**
Studierende berichten



| 49



| 59



| 66



| 73



| 84

88 | Wissenswertes

Selbstführung und mentale Gesundheit im digitalen Zeitalter

90 | Wissenswertes

HALT! STOPP! ICH FÜHLE MICH GEMOBBT...

92 | Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP)

Erkunde die faszinierende Welt der Optik & Photonik in Karlsruhe!

93 | Beurer GmbH

Innovation mitgestalten – und echte Work-Life-Balance erleben

95 | exceed e.V.

Dein Sprungbrett zum Wachsen,
Vernetzen & Durchstarten

U2 | ZEISS

Zeigen, was ich drauf habe. Und lernen,
was wirklich wichtig ist.

U3 | EGGER – Mehr aus Holz | Deutschland

Mehr Zukunft. Mehr Chancen. Meine Perspektive.

U4 | THOST Projektmanagement GmbH

Projekte sind unsere Welt



| 93



| U3



| U4



| U2

Impressum



35. Regionalausgabe

Karlsruhe

ISSN 2196-9442

Wintersemester 2025/2026

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-903
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Redaktionsadresse: redaktion@campushunter.de

Anmerkungen der Redaktion:

Aufgrund aktueller Veränderungen der Stellenausschreibungen weisen wir darauf hin, dass sämtliche Ausschreibungen unserer inserierenden Unternehmen geschlechtsneutral anzusehen sind. Wichtig ist die jeweils passende und geeignete Qualifikation. Willkommen sind somit Bewerbung aller Menschen, unabhängig des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung oder Religion.

Alle genannten Messetermine sind Stand Drucklegung, Änderungen/Ausfall der genannten Termine sind möglich.

Layout / Grafik: Silvia Meyer-Bönisch, Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: Patrick x campushunter


überall
mit dabei!

Hier geht es um Deine Karriere

Messen und Veranstaltungen unserer Partner im Überblick

DATUM	MESSE	STADT
16.10.2025	Karrieretag Hamburg	Hamburg
20.10.2025	QS Discover Master-Messe	Frankfurt
20.10. bis 23.10.2025	CareerContacts	Karlsruhe
22.10.2025	AIM Aalen	Aalen
22.10.2025	Karrieretag Karlsruhe	Karlsruhe
22.10.2025	QS Connect MBA	München
22.10.2025	QS Discover Master-Messe	München
23.10.2025	Karrieretag Nürnberg	Nürnberg
23.10.2025	Online Karrieretag Hamburg	Hamburg
23.10.2025	X/DESIGN Pforzheim	Pforzheim
24.10.2025	Youth2Business Forum	Oerlinghausen
27.10.2025	CAREER Venture ® information technology fall 2025	Frankfurt
04.11. bis 06.11.2025	HOKO Hochschulkontaktmesse	München
05.11.2025	Karrieretag Hannover	Hannover
06.11.2025	KontaktMesse Verkehr 2025	Dresden
12.11.2025	Karrieretag Frankfurt	Frankfurt
13.11.2025	Karrieretag Koblenz	Koblenz
14.11.2025	Karrieretag Familienunternehmen	Münster
18.11.2025	Karrieretag Dresden	Dresden
19.11. bis 20.11.2025	CONTACT 2025	FAU Erlangen
20.11.2025	Digitale MesseKLICK	Online
20.11.2025	Karrieretag München	München
25.11.2025	Karrieretag Aachen	Aachen
27.11.2025	Karrieretag Köln	Köln
27.11. bis 28.11.2025	Absolventenkongress Deutschland	Köln
02.12. bis 03.12.2025	CAREER Venture ® women 2025	Seeheim
03.12.2025	Karrieretag Dortmund	Dortmund
04.12.2025	X Day Hochschule Pforzheim	Pforzheim
04.12.2025	jobvector career day	Online
23.01. bis 25.01.2026	Karrierestart Dresden	Dresden
26.01. bis 27.01.2026	IKOM Bau	München
31.01.2026	Sticks & Stones – Die Job- und Karrieremesse	Köln
04.03.2026	Karrieretag Essen	Essen
05.03.2026	Karrieretag Berlin	Berlin
12.03.2026	T5 JobMesse	Stuttgart
19.03.2026	Karrieretag Bonn	Bonn
26.03.2026	Karrieretag Düsseldorf	Düsseldorf

*Messeterminale bei Drucklegung, oder soweit bekannt gegeben. Alle Termine ohne Gewähr.

Übersicht aller Messepartner und Aktualisierungen* findest Du online!



8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	beurer healthy. life. style.	DASSAULT SYSTEMES The 3DEXPERIENCE Company	EGGER MEHR AUS HOLZ.	FERRERO	GEBR. PFEIFFER	KRONES
Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:			✓			
Anlagenbau / Anlagentechnik:			✓	✓	✓	✓
Antriebstechnik:						✓
Architektur:						
Automatisierungstechnik:	✓		✓	✓		✓
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:						
Banking / Finance / Controlling:	✓		✓	✓		✓
Bauingenieurwesen:			✓	✓		
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:		✓	✓			✓
BWL / Business Administration:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Chemie / Technische Chemie:			✓			✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:			✓	✓		✓
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:			✓			✓
Feinwerktechnik:						
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:			✓			
Gesundheitsmanagement:	✓		✓			✓
Human Resources / Personalwesen:	✓	✓	✓	✓		✓
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:	✓	✓	✓			✓
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:			✓			
Kunststofftechnik:			✓			✓
Lebensmitteltechnologie:				✓		✓
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:		✓	✓	✓		✓
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:		✓				
Marketing / Vertrieb:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:		✓				✓
Mechatronik:	✓		✓	✓		✓
Medien und Kommunikation:	✓			✓		✓
Medizin / Medizintechnik / Pharma:	✓					
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓		✓	✓		✓
Mikroelektronik / Mikrotechnik:	✓	✓				
Optische Technologien:						✓
Physik:	✓	✓				✓
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:	✓		✓	✓		✓
Projektmanagement:	✓		✓		✓	✓
Psychologie:	✓		✓			✓
Rechtswissenschaften / Jura:	✓					✓
Robotik / KI:	✓					✓
Umwelt / Wasser / Entsorgung:			✓	✓		✓
Verfahrens- und Umwelttechnik:			✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:						
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:	✓		✓			✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓		✓
... weitere siehe Firmenprofil						
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓		✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:					✓	
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	93	40	96/U3	49	84	73

	 BOSCH	 RULAND	 sanofi	 Schluchseewerk Wasser ist unser Element	 THOST. PROJEKTMANAGEMENT	 VEGA	 ZEISS Seeing beyond
Agrar / Geo- / Hydro- und Forstwissenschaften:							
Anlagenbau / Anlagentechnik:	✓	✓	✓	✓			
Antriebstechnik:	✓						
Architektur:				✓	✓		
Automatisierungstechnik:	✓	✓		✓		✓	
Automotive / Fahrzeugbau / Fahrzeugtechnik:	✓						
Banking / Finance / Controlling:				✓			
Bauingenieurwesen:				✓	✓	✓	
Biologie / Biotechnologie / Life Sciences:			✓				✓
BWL / Business Administration:	✓	✓	✓	✓		✓	
Chemie / Technische Chemie:	✓		✓		✓		✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓			✓	✓	✓	
Entwicklung / Konstruktion / Engineering:	✓	✓	✓	✓		✓	
Erneuerbare Energien:	✓			✓	✓		
Feinwerktechnik:	✓		✓				
Fertigungstechnik / Produktionstechnik:	✓		✓		✓	✓	
Gesellschafts- und Sozialwissenschaften:							
Gesundheitsmanagement:							
Human Resources / Personalwesen:	✓			✓		✓	
Informatik / Wirtschaftsinformatik:	✓	✓				✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
IT- / Data- / Cyber-Security:	✓					✓	✓
Kommunikationstechnik / Nachrichtentechnik:	✓						
Kunststofftechnik:	✓		✓				
Lebensmitteltechnologie:		✓					
Logistik / Fördertechnik / Transportwesen:	✓	✓					
Luftfahrt / Raumfahrt / Flugzeugbau:					✓		✓
Marketing / Vertrieb:	✓		✓			✓	
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik / Wirtschaftsmathematik:	✓						✓
Mechatronik:	✓	✓				✓	✓
Medien und Kommunikation:						✓	
Medizin / Medizintechnik / Pharma:	✓		✓				
Messtechnik / Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓				✓	
Mikroelektronik / Mikrotechnik:	✓					✓	
Optische Technologien:	✓						✓
Physik:	✓					✓	✓
Produktionstechnik / Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓			✓	
Projektmanagement:	✓	✓	✓		✓	✓	
Psychologie:							
Rechtswissenschaften / Jura:					✓		
Robotik / KI:	✓					✓	
Umwelt / Wasser / Entsorgung:				✓	✓	✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
Verkehrstechnik / Verkehrswissenschaften:		✓			✓		
Werkstofftechnik / Werkstoffwissenschaften:	✓					✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓		✓	✓	✓	
Wirtschaftswissenschaften:	✓		✓	✓			✓
... weitere siehe Firmenprofil							
Praktikantenstellen:	✓		✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓		✓	✓		✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓		✓			✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓						✓
Weitere Informationen zum Unternehmen auf Seite	28	12	66	59	U4	21	U2



Arbeitgeber und mehr!
Scannen und entdecken.

Ausgabe Karlsruhe

Fokusfirmen

Was VEGA besonders macht, sind nicht ausschließlich die Spitzentechnologien, sondern die Menschen, die diese voranbringen. Wir wachsen als Unternehmen und Gemeinschaft, haben dennoch immer die individuellen Bedürfnisse im Blick. Mit VEGA gehst du einen sicheren Weg in deine berufliche und private Zukunft.



S. 21



Die Liebe und Leidenschaft, mit der wir unsere Marken entwickeln, die über Generationen hinweg geliebt werden, sind eigentlich Grund genug, um für Ferrero zu arbeiten. Doch Arbeiten bei Ferrero ist mehr! Es bedeutet Teil einer internationalen Familie zu werden und mutig Innovationen voranzutreiben. Bei Ferrero kann jeder seinen Beitrag leisten, um die weltberühmten Marken noch außergewöhnlicher zu machen – und das kannst du auch! Während deiner gesamten Laufbahn bei Ferrero werden wir dich dabei unterstützen, sowohl fachlich als auch persönlich zu wachsen. Dafür kannst du an speziellen Trainingsprogrammen teilnehmen. Wir sind auf der Suche nach Menschen, die unsere Werte teilen und mit uns gemeinsam leidenschaftlich ein Ziel verfolgen: unsere geliebten Marken auf der ganzen Welt noch bekannter zu machen.

S. 49

Mit dem Schluchsee als größten Akku Deutschlands und fünf Pumpspeicherkraftwerken leisten wir, die Schluchseewerk AG, einen wichtigen Beitrag zu einer stabilen Stromversorgung. Überschüssigen Strom zu speichern und bei Bedarf sekundenschnell zu erzeugen, Keimzelle des Netzwiederaufbaus nach einem Netzkollaps zu sein und vieles mehr sind unsere Kernkompetenzen. Gewaltige Kraftwerksanlagen, modernste Technologien und exzellente Teams helfen dabei, Strom aus Windkraft und Sonnenenergie zu integrieren. Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden ist entscheidend für den Erfolg unseres Unternehmens. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir bieten ein attraktives Arbeitsumfeld in einem modernen Unternehmen mit fortschrittlichen Bedingungen in einer der schönsten Regionen Deutschlands. Neben modernen Arbeitsplätzen und einem an-sprechenden Einkommen erwarten Sie auch flexible Arbeitszeitmodelle sowie umfangreiche Sozial- und Zusatzleistungen.



S. 59



THOST ist eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten im In- und Ausland steuern wir komplexe Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, IT, Anlagenbau, Infrastruktur und Energie. Mit unserer breit gefächerten Expertise im Projektmanagement betreuen wir nationale und internationale Industriekunden sowie öffentliche und private Investoren.

U4

Wir suchen Leute mit Empathie und Leidenschaft, die für ihre Ambitionen und für herausfordernde Themen brennen. Die Spitzenleistungen bringen und die Grenzen des Machbaren verschieben wollen. Die sich kontinuierlich weiterentwickeln möchten, anstreben, Verantwortung zu übernehmen und die Gesellschaft weiterzubringen. Im globalen Team von ZEISS.



Seeing beyond

U2

We love liquids



Bei uns dreht sich alles um Prozesstechnik und Anlagenbau.

>> "We love liquids" – unsere Leidenschaft sind Prozesse rund um die Produktion von und das Arbeiten mit Flüssigkeiten. Wir sprechen hier branchenübergreifend von allen Arten von Flüssigkeiten wie Säften, Fruchtkonzentraten, Kosmetikprodukten, Saucen, Haushaltsreinigern, Blutplasma, Infusionslösungen, Parenteralien und vielem mehr. "We love liquids" heißt für uns auch, dass wir mit Herzblut an unseren Aufgaben arbeiten.



Alles unter einem Dach

Von der ersten Beratung über das Engineering bis hin zum Bau einer komplett automatisierten Produktionsstätte bieten wir unseren Kunden alles aus einer Hand. Dabei gehen wir individuell auf die Bedürfnisse jedes Kunden ein.



Qualität, Produktivität und Zuverlässigkeit stehen bei uns im Fokus. Ruland steht zudem für durchdachtes Projektmanagement, dass auf Fairness und Transparenz setzt. Wir streben nach lang-

fristigen Partnerschaften – sei es mit unseren Kunden, Lieferanten, Dienstleistern oder vor allem unseren Mitarbeitenden.

Individuell und branchenübergreifend

Unsere Anlagenautomation ist so einzigartig wie unsere Anlagen selbst. Neben der SPS-Steuerung mit Siemens oder Rockwell und der WinCC-Visualisierung nutzen wir eine eigene Softwarelösung für Rezeptursteuerung, Rohstoffverwaltung und Tanklagerhandling.

Da unsere Anlagen nicht von der Stange kommen und wir in verschiedenen Branchen tätig sind, setzen wir auf Fachwissen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Bei Ruland arbeiten Fachkräfte in Verfahrenstechnik, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Brauwesen, Molkereiwirtschaft, Automatisierung, Entwicklung, Montage und vielen anderen Bereichen.



Unsere Stärke liegt in unseren Mitarbeitenden

Mit unseren Mitarbeitenden entwickeln wir uns ständig weiter. Wir unterstützen gerne kreative Köpfe mit Begeisterung für Technik auf ihrem Weg ins Berufsleben.

Informieren Sie sich jetzt über unsere offenen Stellen, finden Sie den passenden Job und starten Sie Ihre erfolgreiche Karriere bei Ruland.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Ansprechpartnerin:

Iris Pertzborn | bewerbung@rulandec.com

n

BEI UNS SIND SIE RICHTIG!



Wollen Sie voll durchstarten und in Ihrem Job etwas bewegen? Bei Ruland sind Sie vom ersten Tag an voll dabei!

Bei Ruland finden Sie Kollegen, die sich für ihre Aufgabe begeistern, mit Freude bei der Sache sind und über den Tellerrand schauen.

Werden auch Sie Teil des Teams! Wir freuen uns auf Sie!

Ruland Engineering & Consulting GmbH - Im Altenschemel 55 - 67435 Neustadt
Tel. 06327 382 400 - bewerbung@rulandec.com - rulandec.com/karriere

**JETZT
BEWERBEN!**



**ANLAGENGESTALTER, PROZESSVIRTUOSEN UND
ORGANISATIONSTALENTE - JOIN THE TEAM!**





Kontakt

Ansprechpartner
Frau Iris Pertzborn
Personalwesen

Anschrift

Im Altenschemel 55
67435 Neustadt

Telefon

+49 6327/382-341

E-Mail

Bewerbung@rulandec.com

Internet

www.rulandec.com

Direkter Link zum Karrierebereich

[https://rulandec.com/
stellenangebote/](https://rulandec.com/stellenangebote/)

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Online

**Angebote für Studierende
Praktika?** Ja

Abschlussarbeiten? Nein

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Ruland:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche
Anlagenbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Direkteinstieg in Festanstellung

Gesuchte Fachrichtungen

Anlagenmechanik
Anwendungsentwicklung
Automatisierungstechnik
Elektrotechnik
Getränketechnik
Konstruktion/CAD
Lager/Logistik
Lebensmitteltechnik
Maschinenbau
Mechatronik
Molkerei-/Brauereitechnik
Montage
Pharmatechnik
Projektmanagement
Software-Entwicklung
Systemplanung
Verfahrenstechnik
Vertrieb
Verwaltung & Organisation

Produkte und Dienstleistungen

Ruland Engineering & Consulting plant und baut Prozessanlagen für flüssige Produkte. Unsere weltweiten Kunden stellen Getränke, Lebensmittel, Pharmazeutika, Haushaltsprodukte u. v. m. her.

Anzahl der Standorte

4

Anzahl der Mitarbeitenden

330 Mitarbeitende weltweit

Einstiegsprogramme

Bei Ruland sind Sie vom ersten Tag an voll dabei. Ob Sie bei uns eine Ausbildung beginnen, frisch von der Hochschule kommen oder bereits Berufserfahrung haben: Bei uns können Sie durchstarten.

Mögliche Einstiegstermine

Für gute Leute haben wir immer eine Stelle frei. Deshalb schreiben wir Stellen im Bereich Verfahrenstechnik, Automatisierung, Vertrieb und Montage kontinuierlich aus.

Auslandstätigkeit

Inbetriebnahmen im In- und Ausland

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Festlegung im persönlichen Gespräch

Warum bei Ruland Engineering bewerben?

Ruland steht für umfassendes Projektmanagement, Transparenz und langfristige Partnerschaften – mit unseren Kunden, unseren Lieferanten und vor allem mit unseren Mitarbeitern.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



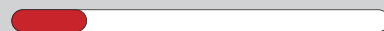
Auslandserfahrung 50%



Ausbildung/Lehre 40%



Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B1



Sprachkenntnisse von Vorteil:

Polnisch und Russisch

Sonstige Angaben

Uns ist wichtig, dass Sie ein Teamplayer sind und gleichzeitig selbstständig, ergebnisorientiert und strukturiert arbeiten. Außerdem sollten Sie Spaß an Technik sowie nationalen und internationalen Reisen haben.

Deine radikalste Zukunftskompetenz



» Manchmal wünschte ich, ich hätte eine magische Glaskugel, mit der ich in die Zukunft blicken kann. Gerade scheint alles gleichzeitig im Wandel zu sein – Systeme brechen auf, Gewissheiten verschwinden, neue Wege entstehen. Kein Wunder, dass sich so viele junge Menschen, Studierende und Berufseinsteiger fragen:

- ❓ Was brauche ich eigentlich, um zukunftsfähig zu sein?
- ❓ Was soll ich lernen?
- ❓ Wohin soll ich mich entwickeln?
- ❓ Und wer kann mir diese Fragen überhaupt noch beantworten?

Besonders wenn sich so viel verändert, suchen wir alle nach Orientierung. Wir wollen wissen, was morgen wichtig sein wird, welche Skills zählen – und wie wir in diesem Durcheinander bestehen können.

Doch genau hier liegt das Paradoxon: Die Welt wird nicht planbarer. Sie wird komplexer. Was heute zählt, kann morgen wieder anders sein. Das kann verunsichern – oder befreien. Denn wenn niemand den perfekten Weg kennt, darfst du anfangen, deinen eigenen zu gehen. Vielleicht ist genau das der Moment, in dem wir umdenken dürfen. Was wäre, wenn die radikalste Zukunftskompetenz nicht in einem Studienfach liegt? Nicht in künstlicher Intelligenz, nicht in Tools, Methoden oder Netzwerken? Wenn die radikalste Zukunftskompetenz also nicht im Außen zu finden ist, sondern in etwas ganz anderem: **in dir selbst.**

Nach Klaus Grawe gehören „Orientierung und Kontrolle“ zu den zentralen psychologischen Grundbedürfnissen. Gerade in Veränderungssituationen benötigen wir ein inneres Gerüst, das Halt gibt – unabhängig von äußeren Faktoren. Viele Menschen suchen dann oft nach jemandem oder etwas, der oder das uns diese Antworten gibt.

Doch diese Orientierung kannst du selbst für dich entwickeln. Stell dir vor, du hättest, diese Orientierung dadurch, dass du in dir selbst sicher bist.

- ❗ Wenn du weißt, was dir guttut,
- ❗ wenn du deine Werte kennst,
- ❗ wenn du deine Grenzen wahrnehmen und setzen kannst,
- ❗ wenn du spürst, was dir Kraft gibt und was dich auslaugt.

Denn nur dann kannst du für dich stimmig reagieren auf alle Veränderungen, die uns die Zukunft noch bereit hält!

Wieso ist das aber radikal?

- ❗ Weil du ehrlich hinschauen darfst.
- ❗ Weil du die Zeit weg vom Leistungsprinzip hin zu dir investierst.
- ❗ Weil du dich selbst wichtig nimmst und manchmal die Pausetaste drückst.
- ❗ Weil nicht alle diesen Weg mitgehen werden.
- ❗ Weil du auch ganz bewusst nein sagst.

Und das ist momentan für viele ein Schritt, der schwer fällt.

Hier 3 Tipps für dich, wie es dir leichter fallen kann:

1. Triff eine ganz bewusste und klare Entscheidung für DICH!
2. Schaffe dir feste Routinen, die dich dabei unterstützen und dir helfen, diese Zeit zunehmend auch für dich wirklich zu leben.
3. Inspiriere andere und schaffe so ein Umfeld, das dich stärkt und den Weg mit dir geht.

Vielleicht brauchst du gar keine Glaskugel. Vielleicht reicht es, wenn du dir selbst wirklich begegnest. Denn radikale Zukunftskompetenz beginnt genau dort: wo du dich wichtig nimmst, wo du dich kennst, wo du den Mut hast, du selbst zu sein – mitten im Wandel. Also lass uns gemeinsam in die Zukunft gehen!

n



Silvia Artmann ist Trainerin, Coach und Dozentin. Sie unterstützt seit über 20 Jahren Menschen darin, in ihre wahre Größe zu kommen. Als Emotionscoach weiß sie, wie wichtig es ist, eigene Blockaden und Ängste in Begleitung zu lösen, um dann wirklich das eigene Leben zu seinem/ihrer Meisterstück werden zu lassen.
silviaartmann.com



Erfolgsfaktor LinkedIn:

Warum Selbstmarketing und Personal Branding heutzutage unverzichtbar sind

» Die Suche nach dem nächsten Job bzw. Karriereschritt hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Während Bewerbungsunterlagen früher in erster Linie aus Lebensläufen und Anschreiben bestanden, sind heute digitale Plattformen, insbesondere LinkedIn, das entscheidende Werkzeug, um in der Arbeitswelt aufzufallen. Wer hier als Bewerber*in punkten möchte, kommt um die Themen Selbstmarketing und Personal Branding nicht mehr herum. LinkedIn ist dabei nicht nur ein weiteres soziales Netzwerk – es ist eine Bühne für deine berufliche Marke und der erste wichtige Schritt zu deinem nächsten Traumjob.

Selbstmarketing: Dich selbst gekonnt ins rechte Licht rücken

Selbstmarketing ist viel mehr als nur Eigenlob – es geht darum, deine Stärken und Kompetenzen auf eine authentische, aber zugleich überzeugende Weise zu präsentieren. Heute reicht es nicht mehr aus, sich passiv auf Stellenausschreibungen zu bewerben und zu hoffen, dass sich die richtigen Türen öffnen. Wenn du dich von der Masse abheben möchtest, musst du nicht nur fachlich überzeugen, sondern auch deine Persönlichkeit und Stärken aktiv ins Spiel bringen. Der Bewerbungsprozess hat sich stark verändert: Er beginnt nicht mehr mit der ersten Bewerbung, sondern schon viel früher – und zwar auf LinkedIn. Hier kannst du deine berufliche Reise so darstellen, dass sie potenzielle Arbeitgeber neugierig macht.

Wie startest du am besten? Die Grundlage für dein Selbstmarketing ist, zu verstehen, welche Fähigkeiten und Erfahrungen du mitbringst und wie du diese effektiv kommunizieren kannst. Dein Ziel ist es, dich als Expert*in in deinem Bereich zu positionieren, ohne dabei zu übertreiben. LinkedIn gibt dir die Möglichkeit, deine persönliche Geschichte zu erzählen und dich in den Fokus relevanter Arbeitgeber zu rücken.

LinkedIn: Mehr als ein digitaler Lebenslauf

Ein durchdachtes und aussagekräftiges LinkedIn-Profil ist heutzutage unerlässlich. Über 80 % der Recruiter*innen nutzen die Plattform, um mehr über potenzielle Kandidat*innen zu erfahren. Ein schlecht gepflegtes Profil oder gar die Abwesenheit von LinkedIn kann dich eine wertvolle Chance kosten.

Doch LinkedIn ist viel mehr als ein digitaler Lebenslauf. Es bietet dir die Möglichkeit, deine persönliche Geschichte zu erzählen, dich als Spezialist*in in einem Bereich zu präsentieren und wertvolle Kontakte zu knüpfen.

So gestaltest du ein überzeugendes LinkedIn-Profil:

- Setze auf ein professionelles Profilbild: Es ist das Erste, was andere sehen, und vermittelt einen wichtigen ersten Eindruck.
- Erstelle eine prägnante Überschrift: Diese sollte mehr als nur deine aktuelle Position verraten – sie sollte neugierig machen.
- Nutze die „Info“-Sektion: Erzähle deine berufliche Geschichte. Warum machst du, was du tust? Was treibt dich an? Was zeichnet dich aus?
- Aktualisiere regelmäßig deine Berufserfahrung: Hebe deine Projekte, Erfolge und relevanten Fähigkeiten hervor.
- Bleibe aktiv: Kommentiere Beiträge, teile Inhalte und zeige, dass du dich in deinem Fachgebiet auskennst.

Personal Branding: Die eigene Marke aufbauen

Personal Branding ist die Kunst, sich als Marke zu positionieren – nicht nur als Fachkraft, sondern als einzigartige Persönlichkeit. Es geht darum, klar zu definieren, welche Werte und Vi-



sionen du in dein berufliches Umfeld einbringst und wie du als Expert*in wahrgenommen werden möchtest. Ein starkes und zielgerichtetes Personal Branding hebt dich von anderen ab und sorgt dafür, dass du bei potenziellen Arbeitgebern im Gedächtnis bleibst.

LinkedIn ist die ideale Plattform, um deine persönliche Marke weiterzuentwickeln und zu kommunizieren. Dein Profil sollte daher deine Stärken und Werte widerspiegeln. Durch regelmäßige Posts und Interaktionen mit relevanten Themen kannst du dich als Expert*in positionieren und dein Wissen sichtbar machen. Personal Branding bedeutet, deinen beruflichen Erfolg nicht nur darzustellen, sondern auch deine Persönlichkeit und Motivation in den Vordergrund zu rücken.

Der Aufbau einer starken persönlichen Marke auf LinkedIn erfordert vor allem eines: Kontinuität. Dein Profil sollte nicht nur einmal eingerichtet werden, sondern kontinuierlich gepflegt und an aktuelle Entwicklungen angepasst werden. Deine Online-Präsenz muss genauso gepflegt werden wie deine berufliche Karriere, damit du als authentisch, kompetent und zielstrebig wahrgenommen wirst.

Warum LinkedIn und Personal Branding heute unverzichtbar sind

Der Arbeitsmarkt ist hart umkämpft, und der erste Eindruck entscheidet oft darüber, wer in die engere Auswahl kommt. Mit

LinkedIn kannst du diesen ersten Eindruck aktiv gestalten und dich als starke Persönlichkeit präsentieren. Ein gut gepflegtes Profil zeigt nicht nur deine Qualifikationen, sondern auch deine Bereitschaft, die Chancen der digitalen Welt zu nutzen.

Selbstmarketing und Personal Branding sind keine Modeerscheinungen, sondern essenzielle Fähigkeiten in der heutigen Arbeitswelt. Sie ermöglichen es dir, aus der Masse herauszustechen und dich gezielt als wertvolle/n Mitarbeiter*in zu präsentieren.

Fazit: LinkedIn als Schlüssel zum Erfolg

Ein starker Auftritt auf LinkedIn ist im Bewerbungsprozess unverzichtbar geworden. Dein Profil bietet dir die Chance, deine Stärken ins rechte Licht zu rücken, deine persönliche Geschichte zu erzählen und wertvolle Kontakte zu knüpfen. Wenn du dich gut vermarktest und eine klare Marke aufbaust, erhöhst du deine Chancen auf den Traumjob erheblich.

Nutze LinkedIn nicht nur als Profil, sondern als Plattform, um sichtbar zu werden und deine Karriere aktiv zu gestalten. Beginne noch heute mit der Optimierung deiner digitalen Visitenkarte – der nächste große Karriereschritt ist vielleicht nur einen Klick entfernt!

n

KARRIERECOACH
MÜNCHEN

Anna Peter

Anna Peter von **Karrierecoach München** ist Ihre kompetente Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um den Bewerbungsprozess, den Berufseinstieg sowie die berufliche Neuorientierung und Weiterentwicklung. Mit einem Studium der Wirtschaftspsychologie verbindet sie fundiertes Fachwissen mit praxisnahen Lösungsansätzen.

Ihre Beratungstätigkeit umfasst auch ihre Rolle als Trainerin an verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen, wo sie ihr Wissen gezielt an Studierende und Berufseinsteiger*innen weitergibt.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.karrierecoach-muenchen.de.





KIT treibt Gründungswelle in Baden-Württemberg voran

Das KIT ist Teil der neuen NXTGN-Startup-Factory-Innovationsplattform, fördert Hightechgründungen und soll Tausende Jobs in Zukunftsbranchen schaffen

» Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist Teil der neuen NXTGN Startup Factory – einer vom Bund geförderten Plattform für technologiegetriebene Gründungen. Gemeinsam mit Hochschulen und Unternehmen aus Baden-Württemberg will das KIT als gründungsstärkster Partner der Initiative eine neue Gründungswelle auslösen. Ziel ist es, die Forschungsergebnisse schneller in marktfähige Produkte zu überführen und bis 2030 über 10.000 neue Arbeitsplätze zu schaffen. Bund und Wirtschaft unterstützen die Startup Factory mit bis zu 20 Millionen Euro.

„Mit der NXTGN Startup Factory schreiben wir ein neues Kapitel in der Innovationsgeschichte unseres Landes. Baden-Württemberg denkt Zukunftstechnologien nicht im Kleinen, sondern systemisch: Wir verbinden Spitzenforschung, mutige Gründerinnen und Gründer sowie verantwortungsbewusste Unternehmen, um nachhaltigen Wohlstand und Lebensqualität für kommende Generationen zu sichern“, sagt Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

KIT als Impulsgeber für Hightech-Startups

Als gründungsstärkster Partner bringt das KIT seine Erfahrung in der Gründungsförderung in die Initiative ein. Mit jährlich über 40 Ausgründungen, aktuell 13 Beteiligungen an aus dem KIT heraus gegründeten Unternehmen, die technologische Produkte oder Dienstleistungen entwickeln oder anbieten, und einem starken Netzwerk aus Forschungspartnern, Unternehmen und Investoren zählt das KIT zu den führenden Start-up-Hochschulen Deutschlands. Seit 2013 hat die KIT-Gründerschmiede über 400 Gründungsteams begleitet – insbesondere in Bereichen wie Künstliche Intelligenz, Quantentechnologien, Medizintechnik, Umwelttechnik, Energiewende und nachhaltige Mobilität.

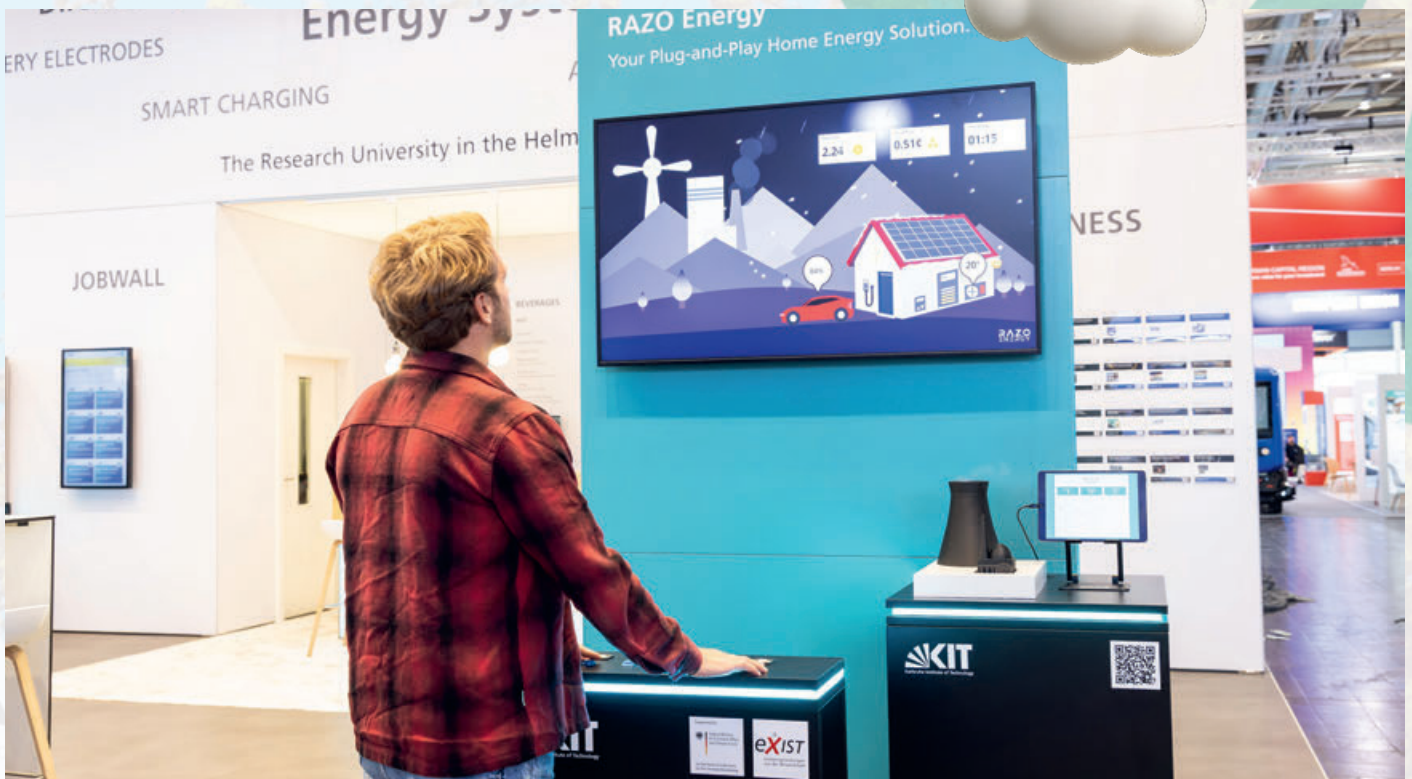
Mehr Innovation für Wirtschaft und Gesellschaft

Die NXTGN Startup Factory will in fünf Jahren über 300 Deep-Tech-Startups hervorbringen – also junge Unter-

nehmen, die auf bahnbrechenden wissenschaftlichen oder technologischen Innovationen basieren. Geplant sind zudem mindestens 1.000 Kooperationen mit dem Mittelstand. Physische Hubs und digitale Angebote sollen Talente fördern, Gründungen beschleunigen und den Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis erleichtern.

Starke Allianz für den Innovationsstandort

„Start-ups sind zentrale Treiber für Innovation, Transfer und wirtschaftliche Dynamik in Baden-Württemberg. Der Erfolg von NXTGN im Leuchtturmwettbewerb zeigt eindrucksvoll, wie eng und wirkungsvoll unsere Hochschulen, Unternehmen und die Start-up-Community zusammenarbeiten“, sagt Wissenschaftsministerin Petra Olschowski. „Durch die Verknüpfung der Startup Factory mit den INSPIRE BW Hubs schaffen wir ein starkes landesweites Ökosystem, das Talente fördert, Gründungen beschleunigt und den Innovationsstandort Baden-Württemberg zukunftssicher macht.“



40 Gründungen jährlich am KIT: Das Start-up RAZO beispielsweise vernetzt E-Autos, Batterien und Wärmepumpen, um erneuerbare Energien optimal zu nutzen. (Foto: Sandra Göttisheim, KIT)

„Mit NXTGN gelingt es uns, gezielt wirtschaftliche Wertschöpfung aus wissenschaftlicher Exzellenz zu generieren. Besonders die enge Verzahnung mit dem industriellen Mittelstand macht dieses Modell so erfolgversprechend. So wird die NXTGN Startup Factory ein wichtiger Eckpfeiler der Innovations- und Gründungskultur in Baden-Württemberg, die wir seit 2017 unter dem Dach der Landeskampagne Start-up BW systematisch weiterentwickelt haben“, sagt die baden-württembergische Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut.

KIT setzt auf Deep-Tech und Mittelstand

„Die NXTGN Startup Factory ist ein Leuchtturmprojekt für das KIT und den Innovationsstandort Deutschland. Eine gemeinsame Plattform, auf der Deep-Tech-Ausgründungen aus der Forschung gezielt mit mittelständischen Unternehmen zusammengebracht werden, entspricht voll und ganz unserer Transfer-Philosophie, durch Innovation die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zu

schlagen“, so Thomas Hirth, Vizepräsident Transfer und Internationales des KIT.

NXTGN Startup Factory

Das Konsortium NXTGN besteht unter anderem aus dem KIT, der Universität Stuttgart, Universität Heidelberg und Universität Ulm, der Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart sowie der NXTGN Management GmbH, IPAI (Innovation Park Artificial Intelligence) und den Campus Founders.

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 10 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 22 800 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen der Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Das KIT ist eine der deutschen Exzellenzuniversitäten.

Weitere Informationen

<https://join-nxtgn.com>



Vitamin B kann man lernen

» Jobportale durchforsten, Bewerbungen schreiben, warten – viele Absolvierende erleben die erste Jobsuche als frustrierend. Häufig hagelt es Absagen, Rückmeldungen lassen auf sich warten. Es entsteht das Gefühl, zu wenig Berufserfahrung zu haben oder am Arbeitsmarkt vorbeizuschrammen. Dabei verlaufen viele Karrieren nicht über klassische Bewerbungen, sondern über Kontakte.

Der verdeckte Arbeitsmarkt

Viele Jobsuchende warten auf ausgeschriebene Stellen – und übersehen eine Tatsache. Studien zeigen: zwischen 50 und 70 Prozent aller Stellen werden nicht ausgeschrieben, sondern über Kontakte besetzt. Arbeitgeber setzen dabei häufig auf ihr Team und direkte Empfehlungen. Wer sich nur auf Ausschreibungen verlässt, vergibt wertvolle Chancen.

Beziehung statt Bewerbung: ein Perspektivwechsel

Der Begriff „Vitamin B“ hat für viele einen negativen Beiklang nach unfairen Vorteilen und Vetternwirtschaft. Doch Netzwerken ist ein zentraler Baustein moderner Karriereplanung – und eine Fähigkeit, die man lernen kann. Wer sich rein

auf klassische Bewerbungsprozesse verlässt, landet schnell in der Warteschleife. Für viele Berufseinsteigende ist der erste Impuls: Stellenanzeigen durchforsten, bewerben – auch auf Positionen, die nicht zum Wunschwohnort oder den Interessen passen. Doch es gibt einen anderen Weg: den Kontakt zu Menschen suchen, die in der Traumbranche oder bei interessanten Unternehmen arbeiten. Wie das funktioniert? Netzwerken beginnt mit Klarheit über die eigenen Interessen. Statt sich auf Noten und Abschlüsse zu fokussieren, lohnt sich die Frage: Was mache ich wirklich gerne – auch außerhalb des Studiums?

Solche Reflexionen bilden die Basis für gezielte Kontaktaufnahme. Ob über LinkedIn, Alumni-Netzwerke oder Konferenzen – wer weiß, was er will, kann gezielt auf Menschen zugehen. Auch wenn keine Stellen ausgeschrieben sind.

Wie netzwerkt man erfolgreich?

Wichtigster Tipp: Nicht nach einem Job fragen, sondern um ein Gespräch bitten – etwa zu Berufswegen oder Brancheneinblicken. Wer echtes Interesse zeigt und zuhört, bleibt im Gedächtnis. Netzwerken heißt nicht, sich Vorteile zu

erschleichen. Es bedeutet, Menschen kennenzulernen, sich auszutauschen, Gemeinsamkeiten zu entdecken. Studierende haben hier einen Bonus: Sie dürfen fragen. Etwa so: „Ich studiere [Fach] und interessiere mich für Ihren Arbeitsbereich – hätten Sie 20 Minuten für einen Austausch?“ Selbst wenn keine Stelle frei ist, kann ein Hinweis, eine Empfehlung oder ein Türöffner entstehen. Ein gutes Gespräch kann zur nächsten Kontaktperson führen – so entwickelt sich ein persönliches Netzwerk. Es sollten 12 bis 15 solcher Gespräche geführt werden. Im Vergleich zu langen Bewerbungsphasen ist das zeiteffizienter und oft erfolgreicher.

Netzwerken trotz Unsicherheit

Viele Menschen empfinden beim Gedanken ans Netzwerken Unsicherheit und Angst, sich „anzubiedern“. Doch Netzwerken bedeutet nicht, sich zu verstellen. Es geht darum, echtes Interesse zu zeigen, Gemeinsamkeiten zu entdecken und zuzuhören. In vielen Ländern ist es Teil der Ausbildung. Netzwerken ist eine soziale Kompetenz, die sich trainieren lässt. Wer früh beginnt, legt ein stabiles Fundament für den Berufseinstieg. n

Britta Bollermann ist Systemische Coachin (DGTA/IHK) und Trainerin für berufliches Netzwerken. Seit über zehn Jahren unterstützt sie Studierende dabei, ihren Wunschjob durch kreative Jobsuchstrategien und selbstwirksames Networking zu finden – abseits klassischer Bewerbungen. Ihre Workshops vermitteln Netzwerk-Methoden, ermutigen zum Handeln und zeigen, wie der Karrierestart eigenverantwortlich und wirkungsvoll gelingen kann. Hier können Sie ihr folgen: www.linkedin.com/in/britta-bollermann/





Mit Automatisierung die Arbeitswelt von morgen gestalten

» Mit einer spannenden Mischung aus handwerklichem Know-how und technischem Verständnis ist Alicia Schultheiß 2023 ins Berufsleben bei VEGA gestartet. Ihr Weg: Ausbildung zur Uhrmacherin, Bachelor in Maschinenbau, Master in Wirtschaftsingenieurwesen. Heute ist sie Projektverantwortliche im jungen Automatisierungsteam.

Zusammen mit zwei Kollegen automatisiert sie Prozesse, um Mitarbeiter von monotonen Aufgaben zu befreien und ihnen mehr Raum für kreative Tätigkeiten zu geben. „Besonders körperlich schwere oder eintönige Aufgaben wie das ‚Pick and Place‘ können wir so effizienter gestalten. Die wertvolle Ressource Mensch wollen wir dort einsetzen, wo Denken, Intuition und Know-how gefragt sind“, erklärt Alicia.



Bei VEGA hatte sie die Chance, das Automatisierungsteam von Anfang an mit aufzubauen. Entscheidend ist für sie die bereichsübergreifende Zusammenarbeit – etwa mit Arbeitssicherheit, Intralogistik, Gebäudemanagement, Mechanik oder Einkauf.

Als Frau in der technischen Branche fühlt sie sich vollkommen wohl: „Klar, manchmal muss man ‚seinen Mann stehen‘, aber das Arbeitsumfeld ist sehr angenehm und der Umgang wertschätzend.“

Alicias Tipp an Studierende: „Seid offen für Neues, bleibt neugierig und habt Durchhaltevermögen. Mit einem klaren Ziel kann man alles erreichen.“ n

VEGA

SIND MEINE IDEEN VON HEUTE EUER ERFOLG VON MORGEN? SICHER. MIT VEGA.

UNSERE ANGEBOTE FÜR STUDENTEN:

- Bachelorthesis
- Masterthesis
- Praktikum
- Werkstudententätigkeit

Interessiert? Mehr Infos gibt's
auf vega.com/karriere.



Entdecke auch unseren

INNOVATION-HUB

in Karlsruhe!

Kontakt

Ansprechpartner
Julia Scharff

Anschrift

Am Hohenstein 113
77761 Schiltach

E-Mail

hochschulmarketing
@vega.com

Internet

www.vega.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.vega.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online über unser
Karriereportal

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, zwischen drei
und sechs Monaten

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

n Allgemeine Informationen

Branche

Wasser und Abwasser, Energie, Chemie,
Erz- und Metallgewinnung, Baustoffe,
Lebensmittel, Öl und Gas, Petrochemie,
Papier, Schiffbau, Pharma, Umwelt und
Recycling

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Jederzeit, je nach Bereich

n Gesuchte Fachrichtungen

Automatisierungstechnik, BWL, Elektro-
technik, Entwicklung/Konstruktion/Enginee-
ring, Fertigungstechnik/Produktionstechnik,
Human Resources, Informatik, IT-Sicherheit,
Mechatronik, Messtechnik, Sensor- und
Regelungstechnik, Robotik/KI, Sustainability,
Wirtschaftsingenieurwesen

n Produkte und Dienstleistungen

Weltweiter Hersteller von Füllstand- und
Druckmesstechnik

n Anzahl der Standorte

28

n Anzahl der Mitarbeitenden

1.200 in Deutschland,
2.600 weltweit

n Einsatzmöglichkeiten

Research & Development, IT, Produktion,
Produktmanagement, Vertrieb, Logistik/
Supply Chain, Key Accounts, Marketing,
Human Resources, Sustainability, Legal,
Finance

n Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeit,
Werkstudententätigkeit, Direkteinstieg

n Mögliche Einstiegstermine

Für das Sommersemester 01.03./01.04.;
für das Wintersemester 01.09./01.10. oder
ggf. nach Absprache

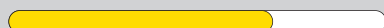
n Warum bei VEGA bewerben?

Was VEGA besonders macht, sind nicht aus-
schließlich die Spitzentechnologien, sondern
die Menschen, die diese voranbringen. Wir
wachsen als Unternehmen und Gemeinschaft,
haben dennoch immer die individuellen Be-
dürfnisse im Blick. Mit VEGA gehst du einen
sicheren Weg in deine berufliche und private
Zukunft.

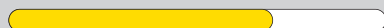
BEWERBERPROFIL

n Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



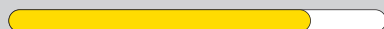
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 10%



Ausbildung/Lehre 80%



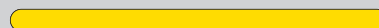
Masterabschluss 30%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



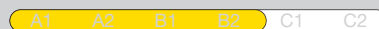
Soziale Kompetenz 100%



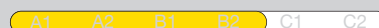
Praktika 50%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



n Sonstige Angaben

Gestaltungswille, Hands-on-Mentalität, Neugierde, Zuverlässigkeit

QR zu VEGA:



Erste Erfolge mit neuem Konzept



HIGH SPEED KARLSRUHE



» Die Saison 2025 war für High Speed Karlsruhe geprägt von neuen technischen Herausforderungen, intensiver Teamarbeit und besonderen Erfolgen. Mit einem vollständig überarbeiteten Hochvolt-Konzept und einem neuen Allradantrieb lag der Fokus in diesem Jahr vor allem auf Zuverlässigkeit und Fahrdynamik.

Ein emotionaler Höhepunkt war der Rollout des F-119 am 28. Mai 2025 im Foyer der Hochschule Karlsruhe. Rund 300 Gäste aus Industrie, Hochschule, Familie und Freundeskreis nahmen daran teil. Sie erhielten Einblicke hinter die Kulissen unserer Entwicklung, erfuhren spannende technische Details zum Fahrzeug und konnten sich mit unserem Team austauschen. Krönender Moment des Abends war die Enthüllung des F-119, begleitet von großem Applaus und Vorfreude auf die Wettbewerbe.

Der erste große Auftritt des F-119 folgte bei der **Formula Student Czech Republic**. Dort konnten wir nicht

nur den 3. Platz im Business Plan erringen, sondern wurden auch mit der Auszeichnung für das bestvorbereitete Team bei den technischen Abnahmen geehrt, ein klarer Beweis für unsere sorgfältige Arbeit und Teamorganisation. Direkt im Anschluss reisten wir weiter zur **Formula Student Alpe Adria in Kroatien**. In der Gesamtwertung erreichten wir hier den 3. Platz. Besonders hervorzuheben ist der 1. Platz im Business Plan, der unsere Arbeit in den statischen Disziplinen krönte. Auch auf der Strecke zeigte der F-119 eine starke Performance: In Acceleration, Skidpad und Autocross belegten wir jeweils den 3. Platz, und auch in der Endurance sicherten wir uns Rang drei. Diese konstanten Ergebnisse in allen Disziplinen machten den Wettbewerb zu einem wichtigen Meilenstein der Saison. Zum Abschluss ging es wie jedes Jahr an den **Hockenheimring zur Formula Student Germany**. Dort zeigten wir, dass uns nicht nur die eigene Performance auf der Strecke wichtig ist. Vielmehr geht es uns bei der Formula Student um Hilfsbereitschaft und einen fairen Umgang mit anderen Teams. Durch die Unterstützung mehrerer anderer Teams erhielten wir den



Sportsmanship Award, eine Auszeichnung, die uns besonders stolz macht.

All diese Erfolge wären ohne die großzügige Unterstützung durch Sponsoren, engagierte Alumni, die Hochschule und unzählige Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen. Ihnen gilt unser herzlicher Dank! Sie machen es möglich, dass wir Jahr für Jahr ein solches Projekt verwirklichen können.

Mit den Erfahrungen dieser Saison blicken wir voller Motivation auf 2026. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen direkt in die Entwicklung unseres nächsten Rennwagens ein – mit dem Ziel, noch stärker zurückzukehren und neue Erfolge zu feiern. Und vielleicht bist genau du beim nächsten Kapitel dabei: Studierst du an der HKA und hast Lust auf Technik, Teamarbeit und internationale Wettbewerbe? Dann bewirb dich jetzt und werde Teil von High Speed Karlsruhe!

n



Foto: ESG/Seizinger



Weitere Informationen



f /HighSpeedKA

in /highspeed_karlsruhe

highspeed-karlsruhe.de



Emotionale Blockaden lösen: Mit Leichtigkeit durch Studium und Berufsstart

» Kennst du das Gefühl, innerlich blockiert zu sein? Du sitzt vor deinen Unterlagen, willst dich auf die nächste Prüfung vorbereiten oder die Präsentation für den Job fertigstellen – und es geht einfach nichts. Dein Kopf scheint wie eingefroren, Zweifel und Unsicherheiten lähmen dich. Willkommen in der Welt der emotionalen Blockaden!

Das Gute: Diese Hindernisse sind nicht das Ende deines Weges, sondern der Anfang von persönlichem Wachstum. Mit dem richtigen Verständnis und einigen wirksamen Methoden kannst du diese Blockaden auflösen und deinen Alltag mit mehr Leichtigkeit und Selbstvertrauen gestalten.

Was sind emotionale Blockaden – und warum betreffen sie dich?

Emotionale Blockaden entstehen oft durch innere Konflikte, Ängste oder hohe Erwartungen – sei es von außen oder von dir selbst. Vielleicht möchtest du alles perfekt machen, aus Angst, nicht gut genug zu sein. Vielleicht bist du so sehr darauf bedacht, andere nicht zu enttäuschen, dass du dabei deine eigenen Bedürfnisse vergisst.

Im Studium oder Berufsstart sind diese Blockaden besonders verbreitet:

- **Prüfungsangst:** Der Gedanke an das Versagen lähmt dich schon beim Lernen.
- **Selbstzweifel:** „Bin ich überhaupt gut genug?“ – Eine Frage, die immer wieder auftaucht.

- **Prokrastination:** Du schiebst Aufgaben vor dir her, weil die Angst vor dem Anfang größer ist als die Motivation.

Das Resultat? Stress, Frust und ein Gefühl der Überforderung. Doch es gibt eine gute Nachricht: Blockaden sind keine unüberwindbaren Mauern. Sie sind vielmehr Signale deines Körpers und Geistes, die dir zeigen, wo du genauer hinschauen solltest.

Erkenne, was dich blockiert

Der erste Schritt zur Lösung ist die Selbsterkenntnis. Emotionale Blockaden wirken oft diffus – wie ein Nebel, der sich nicht greifen lässt. Doch mit gezielten Fragen kannst du herausfinden, was dahintersteckt:

- Wann genau fühle ich mich blockiert?
- Welche Gedanken schießen mir in diesen Momenten durch den Kopf?
- Was würde passieren, wenn ich scheitere?

Nimm dir einen Moment Zeit, diese Fragen ehrlich zu beantworten. Manchmal ist allein das Aufschreiben deiner Gedanken schon der erste Befreiungsschlag.



Die besten Methoden, um Blockaden aufzulösen

Sobald du dir deiner Blockade bewusst bist, kannst du aktiv etwas dagegen tun. Hier sind einige Methoden, die dir helfen, deine emotionale Freiheit zurückzugewinnen:

1. Atemtechniken: Dein Reset-Knopf für den Kopf

Atmung ist ein mächtiges Werkzeug, um Stress und Ängste zu regulieren. Probiere die 4-7-8-Methode:

- Atme 4 Sekunden lang tief ein.
- Halte den Atem 7 Sekunden lang an.
- Atme 8 Sekunden lang langsam aus.

Diese Technik beruhigt dein Nervensystem und hilft dir, dich zu zentrieren.

2. Journaling: Gedanken ordnen, Gefühle klären

Schreibe auf, was dich blockiert. Was genau fühlst du? Warum fühlst du es? Und was könntest du tun, um diesen Zustand zu verändern? Journaling wirkt wie ein Ventil, das Druck abbaut, und hilft dir, Lösungen zu erkennen.

3. Visualisierung: Dein Ziel vor Augen

Stell dir vor, wie du deine Blockade überwindest. Male dir in allen Details aus, wie du die Prüfung bestehst, den Vortrag hältst oder die Aufgabe meisterst. Dein Gehirn kann zwischen Vorstellung und Realität kaum unterscheiden – diese Technik stärkt dein Vertrauen in deine Fähigkeiten.

Praktische Tipps für den Unialltag

Emotionale Blockaden tauchen in typischen Situationen immer wieder auf. Hier einige praktische Ansätze für häufige Herausforderungen:

- **Prüfungsangst:** Bereite dich mit kleinen Etappen vor. Feier kleine Erfolge, z. B. nach 30 Minuten Lernen. Plane Pausen ein, um Druck abzubauen.
- **Selbstzweifel:** Führe ein Erfolgstagebuch. Schreibe jeden Tag drei Dinge auf, die du gut gemacht hast. Das stärkt dein Selbstvertrauen.
- **Prokrastination:** Starte mit der 5-Minuten-Regel: Verpflicht dich, nur fünf Minuten an der Aufgabe zu arbeiten. Oft wird daraus mehr, weil der Anfang geschafft ist.

Warum emotionale Blockaden eine Chance sind

Auch wenn sie belastend wirken, haben emotionale Blockaden eine positive Seite: Sie sind ein Hinweis darauf, dass etwas in deinem Leben Aufmerksamkeit braucht. Vielleicht hast du dir zu viel vorgenommen, dich von äußeren Erwartungen treiben lassen oder den Kontakt zu deinen eigenen Bedürfnissen verloren.

Nutze diese Erkenntnis, um innezuhalten und bewusster mit dir selbst umzugehen. Jeder Schritt, den du unternimmst, um eine Blockade zu lösen, macht dich stärker und bringt dich deinem Ziel näher.

Freiheit beginnt im Kopf

Stell dir vor, wie es wäre, wenn dich nichts mehr aufhält. Kein Zweifel, keine Angst, kein innerer Druck. Du wärst frei, das zu tun, was dir wichtig ist, und dabei deine volle Energie einzusetzen. Diese Freiheit ist möglich – du kannst sie Schritt für Schritt erreichen.

Es beginnt mit kleinen Momenten: einem klaren Gedanken, einem tiefen Atemzug, einem mutigen Schritt in eine neue Richtung. Mit jedem Schritt näherst du dich deinem Ziel, entfaltest dein Potenzial und schreibst deine eigene Erfolgsgeschichte. n



Dipl.-Päd. Agnieszka Lieser ist erfahrene Business & Life Coachin, Trainerin und Speakerin mit Schwerpunkt auf Resilienz, emotionaler Stärke und authentischer (Selbst-)Führung. Sie begleitet u. a. angehende Führungskräfte dabei, ihren inneren Kompass zu aktivieren, ihr volles Leistungspotenzial zu entfalten und selbstbewusst aufzutreten. Mit Leidenschaft und Expertise inspiriert sie dazu, die Wellen des Lebens souverän surfen zu lernen und immer wieder neue Wachstumszonen zu entdecken.
www.lieser-coaching.de

Mit Zukunftsmut rein in die Arbeitswelt

Die Welt scheint kopfzustehen. Klimakrise, KI-Revolution, geopolitische Unsicherheiten und Schlagzeilen von Stellenabbauprogrammen – und mittendrin stehst du, kurz vor dem Abschluss oder bereits mit deinem Abschluss in der Hand, und fragst dich: In was für eine Arbeitswelt starte ich da eigentlich? Werde ich überhaupt einen Job finden? Und wird dieser sicher sein? Deine Sorgen sind durchaus verständlich, doch sieht deine berufliche Zukunft bei weitem nicht so beängstigend aus, wie du denken magst.

Sicherheit neu denken

Von klein auf haben wir gelernt: Ein gutes Studium führt zu einem sicheren Job, der zu einem stabilen Leben führt. Zu einer Familie, einem Haus, einem Auto und vielleicht ein bis zwei Urlaubsreisen im Jahr. Genau das war für viele Menschen lange der Plan und ein erstrebenswertes Lebensmodell, weshalb uns eingetrichtert wurde bei der Berufswahl auf Sicherheit zu setzen. Davon mal abgesehen, dass sich heute ohnehin viel mehr Menschen ein anderes Lebenskonzept wünschen, funktioniert dieser lineare Plan in unserer heutigen Arbeitswelt eben auch nicht mehr und gerät ins Wanken.

Klar, das kann überfordern. Der Einstieg ins Berufsleben fühlt sich plötzlich nicht mehr nach Aufbruch, sondern nach Unsicherheit an. Doch im Grunde genommen kann dir kein Arbeitsplatz dieser Welt wirkliche Sicherheit bieten. Denn wahre Sicherheit ist vielmehr eine innere Haltung. Es ist die Gewissheit, dass du mit allem umgehen kannst, was kommt. Und klar ist, dass – egal für welchen Job du dich nach dem Studium entscheidest – dich immer der Wandel begleiten wird und du aufgrund der Dynamiken und Veränderungsgeschwindigkeit unserer Zeit nicht sagen kannst, welcher Job langfristig sicher ist.

Deine innere Sicherheit entwickelst du also nicht durch das perfekte Stellenangebot, sondern durch deine innere Haltung

und deine Employability – also deine Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt. Statt nach einem sicheren Job Aussicht zu halten, frag dich lieber: „Wie möchte ich leben und arbeiten? Was ist mein Warum? Und was kann mir eigentlich Sicherheit geben, wenn es mein Job eben nicht mehr tut?“ Ein klarer innerer Kompass und gute Strategien sind in einer dynamischen Arbeitswelt wertvoller als jeder vermeintlich „sichere“ Jobtitel.

Die gute Nachricht: Du lebst in einer Zeit beispielloser Möglichkeiten. Neue Berufe entstehen, alte Strukturen lösen sich auf, Hierarchien werden flacher, Arbeitsmodelle flexibler. Remote Work, Freelancing, Social Entrepreneurship, Purpose-driven Companies – nie war die Arbeitswelt wohl vielfältiger als heute. Wer neugierig bleibt und bereit ist zu lernen, hat beste Chancen, sich immer wieder neu zu positionieren und sich Fähigkeiten anzueignen, die es in dieser Zeit wirklich braucht.

Krisenfest durch innere Stärke und kluge Strategien

In einer Arbeitswelt, die sich rasant verändert, braucht es mehr als Fachwissen, um stabil und handlungsfähig zu bleiben. Aus meiner Sicht sind es bestimmte persönliche Strategien, die dich krisenfest machen – Strategien, die dich dabei unterstützen, auch in stürmischen Zeiten den Überblick zu behalten, handlungsfähig zu bleiben und für potenzielle Arbeitgeber attraktiv zu sein.

Es geht dabei nicht um die eine richtige Methode, sondern vielmehr um einen klugen Mix verschiedener Strategien: zum Beispiel die Fähigkeit, vorausschauend zu denken, dich selbst gut zu führen, dich immer wieder neu auf Situationen einzustellen und deine Ressourcen bewusst zu nutzen. Und eine Strategie ist besonders entscheidend: Zuversicht.

Zuversicht ist kein naiver Optimismus und heißt nicht, dass du die Augen vor Problemen verschließt. Zuversicht heißt: Du siehst die Herausforderungen – und glaubst trotzdem daran, dass du damit umgehen kannst. Du hast nicht für alles eine Lösung, aber du vertraust darauf, dass du eine finden wirst. Und genau dieses Mindset verändert alles. Zuversicht ist eine Haltung und eine bewusste Entscheidung, nicht nur auf das zu schauen, was schiefgehen könnte, sondern auf das, was möglich ist. Zuversicht bedeutet: Du siehst die Herausforderungen und glaubst trotzdem daran, dass du damit umgehen kannst.

Du hast mehr Gestaltungsspielraum, als du denkst. Die Arbeitswelt von morgen wird nicht von denen gebaut, die alles schon wissen, sondern von denen, die bereit sind zu lernen. Von Menschen wie dir, die sich nicht damit zufriedengeben, dass "das schon immer so war".

Hier sind drei konkrete, alltagstaugliche Tipps, wie du Zukunftsmut und Zuversicht entwickeln kannst – auch (oder gerade) in unsicheren Zeiten:

1. Fokussiere dich auf das, was du beeinflussen kannst

Statt dich in Sorgen über unkontrollierbare Entwicklungen zu verlieren, lenke deine Aufmerksamkeit bewusst auf deinen Gestaltungsraum. Stell dir lieber die Frage, was du selbst ganz konkret tun kannst, um deine Zukunft positiv zu beeinflussen. Statt dich also über mögliche Stellenstreichungen zu sorgen, kannst du deinen Lebenslauf aktualisieren, dein Netzwerk aktivieren oder dir gefragte Skills aneignen.

2. Schaffe dir ein kraftvolles Zukunftsbild

Unser Gehirn braucht Bilder, um Hoffnung zu entwickeln. Formuliere eine positive Vision deines beruflichen und persönlichen Lebens – denke dabei groß und sei gerne mutig. Frage dich: Worauf kann ich mich freuen? Stell dir zum Beispiel vor, es ist 2028 und du blickst voller Stolz auf die letzten drei Jahre zurück: Was hast du erreicht? Wer bist du geworden? Schreibe deine Gedanken dazu auf und gestalte dir, wenn du magst, ein Vision Board.

3. Stärke deine mentale Widerstandskraft

Zukunftsmut bedeutet nicht, naiv zu sein, sondern vielmehr die innere Stärke zu haben, mit Herausforderungen zu wachsen. Trainiere deine Resilienz und überlege, was dir auch in herausfordernden Zeiten Kraft geben kann. Achte auf dich und deine mentale Gesundheit und mache regelmäßig etwas, was dir gut tut und Energie gibt.

Deine Zeit ist jetzt

Deine Generation bringt alles mit, was die Zukunft braucht: Bewusstsein für gesellschaftliche Herausforderungen, den Mut, Dinge zu hinterfragen, und die Fähigkeit, vernetzt und kreativ zu denken. Was du brauchst, ist kein Masterplan bis zur Rente – sondern das Vertrauen und die Zuversicht, dass alles gut werden wird. Und das kannst du üben: Denn Zukunftsmut und Zuversicht sind kein Talent – es sind Muskeln, die du jederzeit trainieren kannst.

Juliane Rosier ist Job- und Karriere-Coach sowie Expertin für berufliche Neuorientierung. Ihre Vision ist es, möglichst vielen Menschen zu mehr Selbstbestimmung und Sinn im Job zu verhelfen. Ihre Expertise gibt sie in 1:1-Coachings, Onlinekursen und Seminaren weiter. In ihrem neuen Buch „Da kannst du sicher sein – Strategien für eine krisenfeste Karriere in einer sich wandelnden Arbeitswelt“ zeigt sie praxisnah, wie Menschen sich zukunftssicher aufstellen und gelassener mit Veränderungen umgehen können.
www.julianerosier.de





PreMaster Programm bei Bosch

Dein Masterplan mit Bosch: Erst Praxis, dann Studium

» Bei Bosch hast du die Chance, in einem weltweit führenden Technologie- und Dienstleistungsunternehmen einzusteigen und Innovationen von morgen aktiv mitzugestalten. Mit dem PreMaster Programm bereitest du dich optimal auf deinen Master vor, sammelst wertvolle Praxiserfahrung und lernst Bosch kennen. Das Programm ist in zwei Phasen aufgeteilt.

UNTERNEHMENSPHASE

In der ersten Phase lernst du das Tages- und Projektgeschäft in deinem Bereich intensiv kennen. Außerdem hast du die Möglichkeit, weitere Abteilungen deiner Wahl innerhalb von Bosch zu entdecken. So erhältst du spannende Einblicke in unterschiedliche Unternehmensbereiche, die dir helfen, deine Interessen zu schärfen und die richtige Wahl für dein Masterstudium zu treffen.

MASTERPHASE

Darauf aufbauend startest du dein Masterstudium mit deiner gewünschten fachlichen Vertiefung. Auch in dieser Zeit kannst du dich auf die praxisnahe Betreuung durch Bosch verlassen – so kombinierst du Theorie und Praxis auf ideale Weise und bist bestens auf deinen Berufseinstieg vorbereitet.

Was dich dafür auszeichnet:

Du wirst deinen Bachelorabschluss mit **sehr guten** Leistungen abschließen bzw. dieser liegt nicht länger als **sechs Monate** zurück.
Du planst, nach einer praktischen Phase, ein **Masterstudium** anzuschließen.

DEINE VORTEILE

- ☞ **Verantwortungsvolle Praxis:** kein Praktikum! Im PreMaster Programm übernimmst du selbstständig verantwortungsvolle Aufgaben bei einer 35h-Woche.
- ☞ **Professionelle Unterstützung:** Genieße durch deine:n Betreuer:in eine exzellente fachliche und durch deine:n Mentor:in eine individuelle persönliche Betreuung.
- ☞ **Entwicklungschancen:** Erweitere dein Wissen in fachspezifischen Seminaren deiner Wahl.
- ☞ **Netzwerk:** Besuche während der Unternehmensphase 1-2 Austauschabteilungen, um weitere praktische Einblicke zu erhalten und Kontakte zu knüpfen.
- ☞ **Aussichtsreicher Karrierestart:** Erhalte bis zu 6 Monate nach deinem erfolgreichen Masterabschluss die Möglichkeit, dich auf intern ausgeschriebene Stellen bei Bosch zu bewerben.

Zweistufiges Qualifizierungsprogramm für Bachelorabsolventen



EINDRÜCKE AUS ERSTER HAND

Jesus David Perez Pacheco

– aktuell in der Unternehmensphase des PreMaster Programms, Funktionsbereich Bosch Management Consulting

Was gefällt dir besonders am PreMaster Programm?

„Mir gefällt besonders, dass ich die Möglichkeit habe, von sehr erfahrenen Kolleginnen und Kollegen zu lernen, mit de-

nen ich sowohl in der Abteilung als auch im Projekt zusammenarbeite. Außerdem schätze ich es sehr, durch die Austauschstation verschiedene Geschäftsbereiche innerhalb von Bosch kennenzulernen.“

Was war dein bisheriges Highlight?

„Mein bisheriges Highlight war die Möglichkeit, nach und nach mehr Verantwortung zu übernehmen. Dieser Prozess war für mich sehr bereichernd und eine besonders wertvolle Lernerfahrung.“

Wo hat dich deine Mentor:in entscheidend unterstützt?

„Meine Mentorin ist eine wichtige Unterstützung im PreMaster Programm. Sie ist immer für mich da, wenn ich Fragen habe, und hilft mir, mich zu orientieren – nicht nur bei meinen kurzfristigen Aufgaben im Projekt, sondern auch bei meinen beruflichen Zukunftsperspektiven. Durch ihr Netzwerk bei Bosch hilft sie mir, die richtigen Ansprechpartner für die Themen zu finden, die mich interessieren, damit ich meine Austauschstation optimal gestalten kann.“

Was erwartest dich in deiner Austauschstation?

„Ich habe als Austauschstation eine Abteilung gewählt, in der die Steuerung für Verbrennungsmotoren entwickelt wird. Dort werde ich das Team bei der Implementierung von Gen AI zu unterstützen, um die Prozesse zu verbessern und viele manuelle Aufgaben zu automatisieren.“

Zu guter Letzt, was möchtest du anderen Studis mitgeben?

„Ich denke, dass das PreMaster Programm eine sehr wertvolle Gelegenheit ist. In einem Jahr hat man die Möglichkeit, mit Expert:innen aus dem Bereich zusammenzuarbeiten, der einen interessiert. Außerdem bietet die Austauschstation viele Möglichkeiten, neue Erfahrungen zu sammeln. Die Erfahrungen, die man dabei gewinnt, sind sehr wertvoll. Ich kann das Programm auf jeden Fall weiterempfehlen.“

WEITERE STIMMEN AUS DER PREMASTER COMMUNITY

Lisa Cortese

– aktuell in der Unternehmensphase
Funktionsbereich Global Real Estate

„Nutzt das PreMaster Programm als Chance, so viele Einblicke wie möglich zu sammeln – stellt viele Fragen und sucht aktiv den Austausch mit eurem Betreuer/ Mentor, aber auch euren Kollegen. Je offener und neugieriger ihr an eure Aufgaben herangeht, desto mehr werdet ihr fachlich und persönlich davon profitieren!“

David Wolff

– aktuell in der Masterphase, Funktionsbereich Corporate Human Resources

„Das PreMaster Programm ist ideal für Bachelor-Absolventen, die praktische Erfahrung sammeln, sich noch weiter beruflich orientieren und während des Masters weiterhin betreut werden möchten. Ebenso bietet das Programm die Chance, eigenverantwortlich Projekte zu übernehmen und

Kontakte im Unternehmen zu knüpfen. Für Bosch habe ich mich damals entschieden, weil es sich um einen divers aufgestellten Global Player handelt, der großen Wert auf soziale Verantwortung legt und z. B. die Gewinne in die Robert Bosch Stiftung fließen.“

Jan Sauer

– aktuell in der Masterphase, Funktionsbereich Fertigung
„Ich war als PreMaster ein vollwertiges Teammitglied und konnte wertvolle Berufserfahrung sammeln. Gleichzeitig habe ich gemerkt, in welchem Feld ich mich im Masterstudium gerne vertiefen möchte. Die Möglichkeiten, während des Studiums weiter als Werkstudent in der Abteilung zu arbeiten und auch meine Masterthesis dort zu schreiben, rundeten das Programm für mich ab. Ich würde mich jederzeit wieder dafür entscheiden.“

Vignasai Mullagur

– aktuell in der Masterphase, Funktionsbereich Mobility Purchasing
„Das PreMaster Programm bildet eine wertvolle Brücke zwischen dem Bachelor- und dem Masterstudium. Es bietet ein ganzes Jahr praxisnaher Erfahrung, in dem man in reale, bedeutungsvolle Aufgaben eingebunden wird, anstatt nur am Rand zuzusehen. Besonders geschätzt habe ich die mir übertragene Verantwortung sowie die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen auf Augenhöhe, wodurch die Erfahrung weit über ein typisches Praktikum hinausging.“



**Alle verfügbare Stellen im
PreMaster Programm auf**

<https://www.bosch.de/karriere/>





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner findest Du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.bosch.de/karriere

Anschrift

Robert Bosch GmbH
Postfach 10 01 52
70001 Stuttgart

Internet

www.bosch.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.bosch.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich mit Deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen gerne online über unsere Karriereseite.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

Allgemeine Informationen

Branche

Technologie- und Dienstleistungsunternehmen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Vorhanden

Gesuchte Fachrichtungen

Logistik, Informatik, Informationstechnologie, Wirtschaftsinformatik, Mathematik, Physik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Softwareentwicklung, Systementwicklung, (Wirtschafts-)Ingenieurwesen und vergleichbare Fachrichtungen

Produkte und Dienstleistungen

Nutzbringende Technologien mit dem Ziel, die Lebensqualität von Menschen auf der ganzen Welt zu verbessern.

Anzahl der Standorte

Weltweit in rund 60 Ländern vertreten

Anzahl der Mitarbeitenden

Weltweit ca. 417.900 (Stand: Dezember 2024)

Jahresumsatz

90,5 Mrd. Euro in 2024

Einsatzmöglichkeiten

Wohin Du auch willst: Bei Bosch findest Du viele Möglichkeiten für den perfekten Start und die perfekte Entwicklung deiner beruflichen Laufbahn.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Junior Managers Program, Graduate Specialist Program, Promotion, PreMaster Program, Abschlussarbeit, Praktikum, Werkstudententätigkeit

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Tarifgebunden

Warum bei Bosch bewerben?

Darum geht es bei Bosch: um Dich, unser Business und unsere Umwelt. Unser Versprechen an Dich steht felsenfest: Wir wachsen gemeinsam, haben Freude an unserer Arbeit und inspirieren uns gegenseitig. 94 % der Bosch-Anteile gehören der Robert Bosch Stiftung. So fließen die Gewinne nicht nur in neue Technologien, sondern auch in gemeinnützige Projekte. Werde Teil von Bosch und erlebe mit uns einzigartige Bosch-Momente. Finde heraus, was Work #LikeABosch bedeutet, und werde Teil unseres Teams.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Bei Bosch gibt es kein allgemeingültiges Bewerberprofil, denn jede Stelle ist einzigartig. Uns ist wichtig, dass Du mit Deinen Stärken und Deiner Persönlichkeit zu uns passt. Welche Kriterien für eine Position im Fokus stehen, erfährst Du direkt in der jeweiligen Stellenausschreibung.

QR zu Bosch:





campushunter Reportage

Formula Student Germany 2025

Sechs Tage Innovation, Teamgeist und Adrenalin am Hockenheimring

» Es gibt Veranstaltungen, die in der Hochschulwelt längst Kultstatus haben. Die Formula Student Germany (FSG) gehört zweifellos dazu. Seit 2006 verwandelt sich der Hockenheimring einmal im Jahr in eine Bühne für die Ingenieur*innen, Designer*innen, Business-Talente und Visionär*innen von morgen. Studierende aus aller Welt reisen an, um nicht nur ihre selbst entwickelten Rennwagen auf die Strecke zu bringen, sondern auch ihr Können in Konstruktion, Wirtschaftlichkeit und Präsentation unter Beweis zu stellen. 2025 war ein besonderes Jahr: Die FSG feierte ihr 20. Jubiläum – und campushunter war sechs Tage lang mittendrin.

Ein Wettbewerb, der mehr kann als nur schnell fahren

Die Formula Student ist kein klassisches Autorennen. Sie ist ein interdisziplinärer Wettbewerb, der die gesamte Bandbreite eines Fahrzeugprojekts abbildet – vom ersten Entwurf über den Bau bis zur Finanzplanung. Die Teams treten in verschiedenen Kategorien an: Electric (E-Rennwagen), Driverless Cup (autonom fahrende Fahrzeuge) und in diesem Jubiläumsjahr auch im Reunion Cup mit Fahrzeugen aus 20 Jahren FSG-Geschichte.

Die Disziplinen sind in zwei große Bereiche unterteilt:

- Statische Disziplinen: Engineering Design, Cost Analysis und Business Plan Presentation. Hier zählt, wie überzeugend das Team seine Ideen und Entscheidungen präsentiert – vor einer Jury aus Industrieexpert*innen.
- Dynamische Disziplinen: Skid Pad, Acceleration, Autocross, Endurance und Energy Efficiency. Hier entscheidet sich, wie gut Theorie und Praxis zusammenspielen.



Foto: FSG/Maru



Sechs Tage FSG – Innovation zum Anfassen

Für uns von campushunter begann die Woche mit einem Rundgang durchs Fahrerlager. Zwischen Werkzeugwagen, Laptops und Bauteilen herrschte konzentrierte Betriebsamkeit. Teams aus 23 Nationen, insgesamt 84 Rennwagen, teilten sich die Boxengassen. Gespräche wechselten fließend zwischen Deutsch, Englisch, Spanisch, Italienisch – und dem universellen Dialekt der Ingenieur*innen: Zahlen, Formeln, Drehmomentkurven.

In den statischen Disziplinen beeindruckte die Professionalität: präzise gefräste Bauteile, sauber dokumentierte Fertigungspläne, überzeugende Business-Präsentationen. Wer hier punktet, zeigt, dass Motorsport längst ein Team- und Managementprojekt ist.

Was die Formula Student so besonders macht, sind die vielen Begegnungen. Wir trafen unzählige Menschen, die wie wir seit Jahren für die Formula Student brennen. Für uns, nach inzwischen 18 Jahren, ist es jedes Mal wie ein „Coming Home for Christmas“: Auf der Veranstalterseite sieht man vertraute

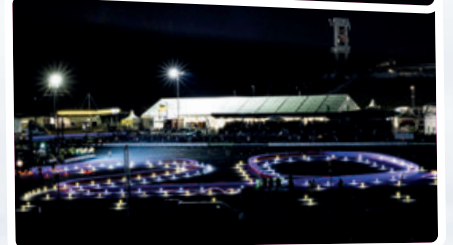
Gesichter wieder, die man das ganze Jahr über nicht trifft, und spürt sofort die gemeinsame Begeisterung, die hier alle verbindet. Allen voran und stellvertretend genannt Ludwig Vollrath, den Gründungsvater der Formula Student Germany, eines Events, dessen Planung tatsächlich auf einem Bierdeckel begann.



Foto: FSG/Haindl

Das Jubiläum – „Crazy 20“ und Reunion Cup

Das Highlight des Jubiläums war zweifellos das „Crazy 20“ – ein besonderes Nachtevent, das die FSG zuletzt 2010 veranstaltet hatte, der Parcours eine illuminierte riesige 20. Unter kreativ beleuchteten Konstruktionen traten Teams nicht nur mit ihren Rennwagen an, sondern auch mit ungewöhnlichen Gefährten: vom illuminierten Bobbycar bis zum dekorierten Rollstuhl. Begleitet von Musik und Jubelstürmen des Publikums bewertete eine Jury die Auftritte nach Originalität, Lichtshow und Performance – ähnlich wie bei „Let’s Dance“ – mit Wertungstafelchen. Eine gelungene Mischung aus Technik, Humor und ausgelassener Stimmung.



Fotos: FSG/Seizinger/Partenfelder/Lodholz/Maru

Im Reunion Cup traten ehemalige Teams mit ihren Originalfahrzeugen an. Hier wurde sichtbar, wie sich Technik und Design in 20 Jahren weiterentwickelt haben: von vergleichsweise einfachen Stahlrahmen-Konstruktionen bis zu ultraleichten Carbon-Monocoques mit komplexer Elektronik. Ein lebendiger Rückblick auf die Geschichte der FSG – und ein Motivationsschub für die aktuellen Generationen.



Foto: FSG/Lodholz



Foto: FSG/Seizinger



Autonom unterwegs – der Driverless Cup

Ein besonderer Fokus lag auch 2025 auf dem Driverless Cup. Hier geht es nicht nur um Geschwindigkeit, sondern vor allem um Präzision und Zuverlässigkeit ohne menschlichen Fahrer. Sensoren, Kameras, Lidar-Systeme und komplexe Algorithmen ersetzen den Gasfuß und die Lenkradbewegung. Die Teams müssen beweisen, dass ihre Fahrzeuge den Parcours eigenständig und fehlerfrei meistern – vom Startsignal bis zum Ziel.

Für viele Besucher war es faszinierend zu sehen, wie leise und kontrolliert die Fahrzeuge durch die Streckenabschnitte glitten. Während im Electric Cup der Nervenkitzel oft mit dem aufheulenden Elektromotor verbunden war, beeindruckte der Driverless Cup

durch die Konzentration und Technikfeinheit. Hier zeigt sich: Die Formula Student ist nicht nur Motorsport, sondern auch ein Testfeld für die Mobilität der Zukunft.

Stimmung, Teamgeist und internationale Vernetzung

Die FSG lebt nicht nur von der Technik, sondern von den Menschen dahinter.

Überall im Fahrerlager wurden Werkzeuge geteilt, Tipps gegeben und Ersatzteile ausgeliehen – selbst zwischen konkurrierenden Teams. Auf dem Event tauschten sich Studierende und Sponsoren bei informellen Gesprächen aus. Für die Karriereplanung vieler Teilnehmender ist die FSG ein Türöffner: Zahlreiche Sponsoren machen das Event möglich und nutzen die Veranstaltung als Recruiting-Plattform. ↘



Foto: FSG/Maru



Die Siegerteams 2025

Gewinner sind hier alle Teams, aber natürlich fiebert jedes Team einem Pokal oder einem der beliebten "Fun-Awards" entgegen.

Winner over all - Gesamtwertung (Electric & Autonomous):

1. ETH Zürich – Car 33
2. RWTH Aachen – Car 99
3. TU Delft – Car 85

Driverless Cup:

1. Chalmers University of Technology, Göteborg – Car 95
2. Karlsruher Institut für Technologie (KIT) – Car 76
3. Czech Technical University Prag – Car 42

Reunion Cup:

1. DQfast Racing Team – Car H21
2. Historic University Racing Eindhoven – Car H40
3. Oldflorace – Car H25

Die FSG zeigte eindrucksvoll, dass Motorsport im Hochschulkontext mehr ist als schnelle Rundenzeiten. Sie ist ein Lehrprojekt, ein internationales Netzwerk und ein Schaufenster für Innovationen – von nachhaltiger Elektromobilität über autonomes Fahren bis hin zu zukunftsweisendem Leichtbau. Wer hier dabei war, hat nicht nur Technik gesehen – sondern die Leidenschaft und das Herzblut, mit der Studierende weltweit an der Mobilität von morgen arbeiten.

Und was wäre die Formula Student ohne Mahle-Party? Nach der Award Ceremony wuch die Anspannung der Wettkampfwochen purem Feiern. Studierende aus aller Welt tanzten, lachten und genossen den Moment – für uns immer wieder schön, dass mitzuerleben.

**Save the date für die FSG 2026:
11. bis 16. August 2026**



AMZ Racing, ETH Zürich



Chalmers Formula Student, TU Chalmers



DQfast Racing Team, TU München



electric
formula
studentgermany

driverlesscup
formula
studentgermany

2023
REUNION CUP

Foto: FSG/Kohler

Foto: FSG/Haindl

Ein Jahr voller Innovation



Die vergangene Saison war für uns bei KA-RaceIng ein voller Erfolg! Nach unserem gelungenen Rollout, bei dem wir endlich unsere beiden innovativen Fahrzeuge der Öffentlichkeit präsentieren konnten, starteten wir mit unserem etwa 80 Personen starken Team in eine ereignisreiche und erfolgreiche Wettkampfsaison.

Ein absolutes Highlight war unser wasserstoffbetriebenes Fahrzeug, das wir nicht nur erfolgreich entwickelt, sondern auch mit großem Erfolg gefahren haben. Bei der Formula Future in Meppen errangen wir den 1. Platz – ein herausragender Erfolg für unser Team vom Karlsruher Institut für Technologie.

Die **Formula Student Austria vom 20. bis 24. Juli 2025** am Red Bull Ring in Spielberg brachte weitere Erfolge mit sich. Als erstes Team überhaupt fuhren wir dort mit dem wasserstoffbetriebenen Fahrzeug und erhielten dafür eine besondere Aus-

zeichnung. Parallel dazu sicherten wir uns mit unserem elektrischen Fahrzeug den 1. Platz für den Business Plan sowie den 2. Platz für Efficiency.

Bei der **Formula Student Czech Republic im August** zeigten wir erneut starke Leistungen. Im anspruchsvollen Driverless-Wettbewerb erreichten wir den 3. Platz Overall und dominierten gleichzeitig die Einzeldisziplinen mit dem 1. Platz im Driverless Autocross und dem 2. Platz im Driverless Skidpad.

Den krönenden Abschluss bildete die **Formula Student Germany am Hockenheimring vom 18. bis 24. August 2025**. Hier konnten wir unsere ganze Stärke unter Beweis stellen: 2. Platz Driverless Overall, 1. Platz im Driverless Autocross und 1. Platz im Trackdrive. Unser EV-Fahrzeug schaffte es in alle vier statischen Disziplinen ins Finale und wir gewannen auch hier den 1. Platz für den Business Plan.

Natürlich blieben auch ungeplante Herausforderungen nicht aus. Doch gerade in diesen Momenten zeigte sich der außergewöhnliche Zusammenhalt unseres Teams. Gemeinsam meisterten wir jede Hürde und gingen gestärkt aus diesen Erfahrungen hervor. Mit diesem Erfolg und den wertvollen Lektionen der vergangenen Saison starten wir noch motivierter in die neue Saison.

Die Entwicklung und der erfolgreiche Einsatz unseres wasserstoffbetriebenen Fahrzeugs stellten eine faszinierende technische Herausforderung dar. Mit diesem Projekt setzen wir bei KA-RaceIng ein klares Zeichen für nachhaltige und innovative Mobilität im Motorsport und gestalten aktiv die Zukunft mit. Auch in der kommenden Saison wird dieses Projekt fortgeführt.

Hast du Lust, Teil unseres erfolgreichen Teams zu werden und gemeinsam mit uns die nächste Saison anzugehen? Auf unserer Homepage findest du alle Informationen zur Bewerbung. **Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!**

n


www.ka-raceing.de
de.linkedin.com/company/ka-raceing-e-v
www.instagram.com/karaceing


Dein Weg in die Praxis: Career Services an der HKA

» Du stehst kurz vor dem Abschluss, der Bachelor bzw. Master ist so gut wie in der Tasche. Aber wie soll es danach weitergehen? Am besten wäre eine tolle Einstiegsposition in einem spannenden Unternehmen. Aber die bisherige Praxiserfahrung fühlt sich nicht sehr solide an. Und in wie weit die Fachkenntnisse aus dem Studium praxisrelevant sind, muss sich erst noch herausstellen. Dazu kommt, dass der Arbeitsmarkt weitaus schwieriger geworden ist als im letzten Jahr. Wer kann jetzt helfen?

Die erste gute Nachricht: Du hast mehr zu bieten, als du denkst! Viele Absolventinnen und Absolventen fühlen sich unsicher angesichts der Herausforderung, nach dem Studium die Weichen neu zu stellen. Es lohnt sich, einen Moment innezuhalten und die eigenen Stärken, Kompetenzen, Wünsche und Erfahrungen auszuloten – als Grundlage für deine persönlichen Zukunftspläne.

Die zweite gute Nachricht: Im Career Service an der HKA unterstützen wir dich dabei, deinen individuellen Weg in die Berufswelt zu gestalten. Unser Angebot:

- **Karrierecoaching:** Werde dir bewusst über dein persönliches Profil und deine Kompetenzen, formuliere deine Ziele und plane mit uns deine nächsten beruflichen Schritte.
- **Bewerbungsberatung:** Optimierte mit unserer Unterstützung deine Bewerbungsunterlagen und hole dir Tipps für das Vorstellungsgespräch.
- **Career Events:** Bringe deinen professionellen Auftritt auf ein neues Level in einem unserer Workshops und Trainings rund um Persönlichkeitsentwicklung, Karriere und Berufseinstieg.
- **JobLunch:** Knüpfe wertvolle Unternehmenskontakte bei einem leckeren Mittagessen und mache dich

sichtbar bei potentiellen Arbeitgebern.

- **Jobs & Events:** In unserem Online Career Center findest du zahlreiche Jobangebote und kannst dich für die Angebote des Career Service anmelden.

Internationale Studierende beraten wir gerne auf Englisch und bieten auch englischsprachige Trainings an.

Da bekanntlich alle guten Dinge drei sind, hier noch eine gute Nachricht: Wir werden unser Angebot im Career Service noch weiter ausbauen. Aber dazu brauchen wir deine Hilfe: **Was wünschst du dir vom Career Service Team an**

der HKA? Welche Themen interessieren dich?

Über Feedback, Anregungen und Wünsche freuen sich Katharina Beck und Cordelia Makartsev career@h-ka.de

Komm vorbei in F-009 oder triff uns auf der CareerContacts am Career-Service-Stand, wir freuen uns auf dich! n

Alle unsere Angebote findest du auf unserer Website h-ka.de/praxis-karriere



Hochschule Karlsruhe
University of
Applied Sciences

+HKA

Career ↔ Contacts

Firmenkontaktmesse der HKA

20.-23.10.
Campus
9:30 - 15:30

www.h-ka.de/careercontacts

Erasmus+ Stipendium für dein Auslandspraktikum im Wintersemester 2025/26

>> Lass keinen Winterblues aufkommen! Sammle fachbezogene Berufserfahrung mit einem Praktikum im Ausland! Der Zugewinn an persönlichen und fachlichen Kompetenzen ist enorm. Und die Erfahrung ist eine, die dir keiner nehmen kann.

Mit Erasmus+ erhältst du einen finanziellen Zuschuss von bis zu 750,- Euro im Monat für dein Auslandspraktikum in Europa oder weltweit!

Gefördert werden Pflichtpraktika, freiwillige Praktika und Graduiertenpraktika an einer privaten oder öffentlichen Aufnahmeeinrichtung im Ausland. EU- Institutionen sind ausgeschlossen.

Deine Voraussetzungen:

- Du bist Vollzeitstudierende*r oder wirst in Kürze dein Studium an einer der Partnerhochschulen des Erasmus-Konsortiums KOOR – Erasmus Services BW beenden.
- Dein Vollzeitpraktikum dauert mindestens 60 und maximal 360 Tage.
- Du hast noch ausreichend Erasmus-Förderkontingent (360 Tage pro Studienzyklus inkl. Auslandsstudienaufenthalte) für den gesamten Praktikumszeitraum zur Verfügung.

Deine Benefits:

- Eine Lernvereinbarung stellt sicher, dass deine Leistungen an deiner Heimathochschule anerkannt werden.
- Bis zu 750,- EUR pro Monat Stipendium, abhängig vom Zielland.
- Unter bestimmten Voraussetzungen 250,- EUR Zusatzförderung pro Monat für Erstakademiker*innen, erwerbstätige Studierende, Studierende mit einem Grad der Behinderung ab 20 Prozent, chronischen Erkrankungen oder Kind(ern).
- Bis zu 130,- EUR Zuschuss für Sprachkurse und/oder Selbstlernmaterialien.



Foto: Tobias Schwerdt



- Reisekostenzuschuss abhängig von der Entfernung zwischen Heimathochschule und Zielort sowie der Wahl des Transportmittels.
- Kostenloser Zugang zu einer Lernplattform für Sprachen und zur interkulturellen Vorbereitung.

Deine Chance:

- Du erlernst oder vertiefst eine oder mehrere Fremdsprachen.
- Du erwirbst interkulturelle Kompetenzen.
- Du baust dir ein (internationales) Netzwerk auf.
- Du sammelst persönliche Erfahrungen und stärkst dein Selbstbewusstsein.
- Du erhöhst deine Bewerbungschancen, indem du Auslandsarbeitserfahrung sammelst und wichtige Schlüsselkompetenzen erwirbst.

Deine Bewerbungsfrist endet zwei Wochen vor Praktikumsstart. Sofern dein Praktikum an einer Schule, Universität oder dort ansässigen Forschungseinrichtung stattfindet, gilt eine einwöchige Bewerbungsfrist.

Ausführliche Information zum Erasmus-Praktika-Programm findest du auf unserer Website h-ka.de/koor/erasmus-praktikum

Kontakt

Hochschule Karlsruhe, KOOR
Erasmus Services BW
Moltkestraße 30
76133 Karlsruhe
0721/925-2521
erasmus.koor@h-ka.de
www.h-ka.de/koor

Werde unersetzlich: Diese Soft Skills machen dich in der Ära der KI einzigartig

Zwischenmenschliche Fähigkeiten,
die nicht automatisiert werden können!

» In einer Welt, in der Künstliche Intelligenz (KI) immer mehr Aufgaben übernimmt, stellt sich für Studierende eine entscheidende Frage: Welche Fähigkeiten bleiben unersetzlich?

Während technisches Know-how weiterhin gefragt ist, gewinnen Soft Skills an Bedeutung, da sie schwer automatisierbar sind. Diese zwischenmenschlichen Kompetenzen machen dich nicht nur einzigartig, sondern auch langfristig wettbewerbsfähig.

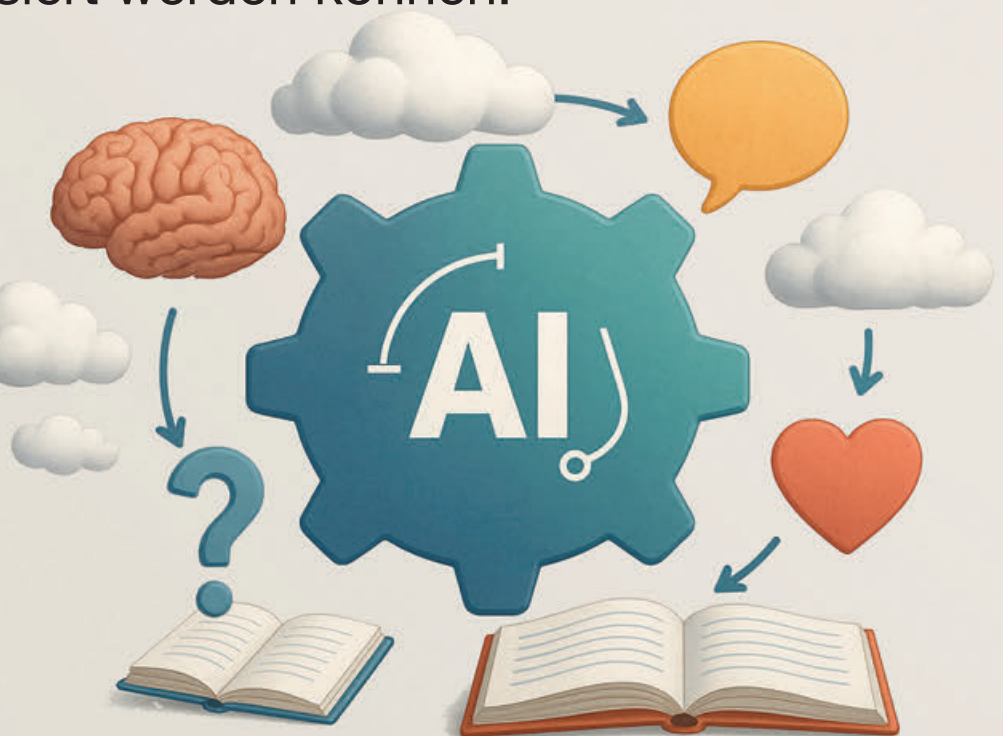
1. Emotionale Intelligenz: Das Herzstück der zwischenmenschlichen Kommunikation

Emotionale Intelligenz umfasst die Fähigkeit, eigene Gefühle und die anderer zu erkennen, zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren. In einer Arbeitswelt, in der Maschinen Daten analysieren, bleibt die menschliche Komponente essenziell.

- **Selbstwahrnehmung:** Erkenne deine eigenen Emotionen und wie sie dein Verhalten beeinflussen. Reflektiere regelmäßig, um ein besseres Verständnis für dich selbst zu entwickeln.
- **Empathie:** Versetze dich in die Lage anderer. Das Verständnis für die Perspektiven und Gefühle deines Gegenübers fördert ein harmonisches Miteinander und stärkt zwischenmenschliche Beziehungen.
- **Soziale Kompetenz:** Lerne, effektiv mit anderen zu kommunizieren, Konflikte zu lösen und Netzwerke aufzubauen. Diese Fähigkeit ist entscheidend für Teamarbeit und Führungsrollen.

2. Kreativität: Die Kunst, Neues zu erschaffen

KI kann bestehende Muster erkennen und Prozesse optimieren, doch die Fähigkeit,



keit, etwas völlig Neues zu schaffen, bleibt dem Menschen vorbehalten. Kreativität ist nicht nur in künstlerischen Berufen gefragt, sondern in allen Bereichen, in denen innovative Lösungen erforderlich sind.

- **Denkänderung:** Verlasse deine Komfortzone und betrachte Probleme aus neuen Blickwinkeln. Ungewöhnliche Ansätze führen oft zu den besten Lösungen.
- **Experimentierfreude:** Scheue dich nicht vor Fehlern. Sie sind Teil des kreativen Prozesses und fördern das Lernen.
- **Interdisziplinäres Denken:** Kombiniere Wissen aus verschiedenen Bereichen, um innovative Ideen zu entwickeln. Oft entstehen die besten Einfälle an den Schnittstellen unterschiedlicher Disziplinen.

3. Kritisches Denken: Hinterfragen statt hinnehmen

In einer Zeit, in der Informationen überall verfügbar sind, wird die Fähigkeit, diese kritisch zu hinterfragen, immer wichtiger. Kritisches Denken hilft dir, fundierte Entscheidungen zu treffen und komplexe Probleme zu lösen.

- **Analysefähigkeit:** Zerlege komplexe Informationen in ihre Bestandteile und bewerte sie objektiv. So kannst du die Relevanz und Qualität von Informationen besser einschätzen.
- **Argumentation:** Lerne, deine Meinungen und Entscheidungen logisch zu begründen. Eine klare Argumentation überzeugt andere und stärkt deine Position.
- **Problemlösung:** Entwickle Strategien, um Herausforderungen effektiv zu bewältigen. Dabei ist es wichtig,



flexibel zu bleiben und verschiedene Ansätze zu berücksichtigen.

4. Anpassungsfähigkeit: Flexibel bleiben in einer dynamischen Welt

Der technologische Fortschritt verändert die Arbeitswelt rasant. Anpassungsfähigkeit hilft dir, auf neue Herausforderungen und Veränderungen positiv zu reagieren.

- **Offenheit für Neues:** Sei bereit, neue Technologien und Arbeitsweisen zu erlernen. Diese Einstellung erleichtert den Umgang mit Veränderungen.
- **Resilienz:** Entwickle die Fähigkeit, Rückschläge zu verkraften und daraus gestärkt hervorzugehen. Resiliente Menschen bleiben auch in schwierigen Zeiten handlungsfähig.
- **Lebenslanges Lernen:** Betrachte Lernen als kontinuierlichen Prozess. Neugier und Wissbegierde sind Schlüsselkompetenzen in einer sich ständig wandelnden Welt.

5. Kommunikationsfähigkeit: Klarheit schafft Verbindungen

Effektive Kommunikation ist der Schlüssel zu erfolgreichen Beziehungen – sowohl im Studium als auch im Beruf. Während KI-Informationen übermitteln kann, bleibt die Kunst der überzeugenden und empathischen Kommunikation dem Menschen vorbehalten.

- **Aktives Zuhören:** Zeige echtes Interesse an deinem Gesprächspartner. Dies fördert Vertrauen und gegenseitiges Verständnis.
- **Präzise Ausdrucksweise:** Lerne, deine Gedanken klar und verständlich zu formulieren. So vermeidest du Missverständnisse und erhöhst die Effizienz deiner Kommunikation.
- **Nonverbale Kommunikation:** Achte auf Körpersprache, Mimik und Gestik. Diese Elemente transportieren oft mehr als Worte und unterstützen deine Aussagen.

6. Teamfähigkeit: Gemeinsam mehr erreichen

In vielen Berufen ist Teamarbeit unerlässlich. Die Fähigkeit, effektiv mit anderen zusammenzuarbeiten, ist eine der wichtigsten Soft Skills in der modernen Arbeitswelt.

- **Kooperationsbereitschaft:** Sei offen für die Ideen und Meinungen anderer. Gemeinsame Lösungen sind oft die besten.
- **Konfliktfähigkeit:** Lerne, Konflikte konstruktiv zu lösen. Unterschiedliche Meinungen sind normal und können zu besseren Ergebnissen führen.
- **Verantwortungsbewusstsein:** Übernimm Verantwortung für deine Aufgaben und unterstütze deine Teammitglieder, wenn sie Hilfe brauchen.

7. Führungsqualitäten: Inspirieren statt kommandieren

Auch wenn du noch nicht in einer Führungsposition bist, lohnt es sich, Führungsqualitäten zu entwickeln. Diese Fähigkeiten helfen dir, Verantwortung zu übernehmen und andere zu inspirieren.

- **Vorbildfunktion:** Lebe die Werte vor, die du von anderen erwartest. Authentizität und Integrität sind zentrale Bestandteile guter Führung.
- **Motivationsfähigkeit:** Lerne, andere zu begeistern und zu motivieren. Dies stärkt den Teamzusammenhalt und fördert gemeinsame Erfolge.
- **Entscheidungsfreude:** Triff Entscheidungen selbstbewusst und begründe sie nachvollziehbar. Führungskräfte müssen in der Lage sein, Verantwortung zu übernehmen.

8. Interkulturelle Kompetenz: Vielfalt als Chance begreifen

In einer globalisierten Welt arbeiten wir zunehmend mit Menschen aus unterschiedlichen Kulturen zusammen. Interkulturelle Kompetenz hilft dir, in internationalen Teams erfolgreich zu agieren.

- **Offenheit und Respekt:** Begegne anderen Kulturen mit Neugier und Wertschätzung. Respekt vor kulturellen Unterschieden ist die Grundlage für erfolgreiche Zusammenarbeit.
- **Anpassungsfähige Kommunikation:** Lerne, deine Kommunikationsweise an verschiedene kulturelle Kontexte anzupassen. Dies erleichtert das Verständnis und fördert eine effektive Zusammenarbeit.
- **Kulturelles Wissen:** Informiere dich über kulturelle Besonderheiten und Gepflogenheiten. Dieses Wissen hilft dir, Missverständnisse zu vermeiden und Beziehungen zu vertiefen.

Fazit: Deine Soft Skills sind dein Wettbewerbsvorteil

In der Ära der KI sind es die zwischenmenschlichen Fähigkeiten, die dich von Maschinen unterscheiden und unersetzlich machen. Emotionale Intelligenz, Kreativität, kritisches Denken und Kommunikationsfähigkeit sind Schlüsselkompetenzen, die nicht automatisiert werden können. Indem du diese Soft Skills entwickelst und gezielt einsetzt, sicherst du dir nicht nur beruflichen Erfolg, sondern auch persönliche Erfüllung.

High Performance Coaching: Deine Chance, Soft Skills gezielt zu stärken

Wenn du deine Soft Skills weiterentwickeln möchtest, kann ein High Performance Coaching der nächste Schritt für dich sein. Hier lernst du, wie du deine Stärken erkennst, deine Kommunikation verbesserst und deine Fähigkeiten optimal einsetzt. Investiere in dich selbst und werde in der Ära der KI unersetzlich! n

Ella Neff ist Personalberaterin, Coach und Trainer mit langjähriger Erfahrung im Bereich Human Resources.

„Nach fast 12 Jahren in internationalen Unternehmen der Chemie- und Kunststoffbranche unterstütze ich heute Menschen dabei, ihr volles Potenzial zu entfalten. Neben der Personalberatung, liegt mein Fokus auf der Personal- und Karriereberatung sowie dem High Performance Coaching, inspiriert durch die Prinzipien des Spitzensports. Studierende profitieren von meiner praxisnahen Herangehensweise, die Motivation und nachhaltige Ergebnisse verbindet.“



Mit modernster Technologie die Welt verändern – Wie Dassault Systèmes Innovationen vorantreibt

» Was haben Turnschuhe, Hausplanung und Industrie 4.0 gemeinsam? Sie alle basieren auf der Technologie von Dassault Systèmes. Ob in Zusammenarbeit mit ASICS oder mit der Apple Vision Pro – das Unternehmen bringt mit seinen digitalen Lösungen reale Produkte auf ein neues Level: smarter, nachhaltiger, effizienter.



Zusammenarbeit mit Apple: Wenn virtuelle Zwillinge in deine Welt treten

Mit der neuen App 3DLive kannst du digitale Modelle nicht mehr nur am Bildschirm drehen, sondern in echter Umgebung erleben.

Beispiel: Du entwickelst ein Produkt auf der 3DEXPERIENCE Plattform, setzt die Apple Vision Pro auf – und schon steht das Modell maßstabsgetreu und interaktiv in deinem Zimmer. Du kannst es von allen Seiten betrachten, gemeinsam mit anderen bearbeiten oder simulieren, wie es sich in der realen Welt verhält.

Das bedeutet:

- Produkte testen, bevor sie gebaut werden
- Fehler frühzeitig erkennen
- Effizienter zusammenarbeiten

Maßgeschneiderte Sportschuhe? Kein Problem.

Noch ein Highlight: Gemeinsam mit dem Sportartikelhersteller ASICS hat Dassault Systèmes in Paris ein innovatives Personalisierungsstudio eröffnet. Dort werden individuelle Einlegesohlen direkt vor Ort gefertigt – exakt angepasst an den Fuß jedes einzelnen Kunden.

Wie das funktioniert? Ganz einfach:

- Fuß scannen
- Sohle digital modellieren
- Mit 3D-Druck personalisieren



Die Grundlage bildet die 3DEXPERIENCE Plattform mit ihren virtuellen Zwillingen – detailgenaue digitale Abbilder der Realität, die genau berechnen, wie Material, Druck und Bewegung auf den Körper wirken.

Das Ergebnis: Einlegesohlen, die nicht nur perfekt passen, sondern aktiv zur Regeneration beitragen – und die sportliche Leistung gezielt unterstützen.

Werde Teil unseres Teams!

Die Virtual-Twin-Technologie von Dassault Systèmes ist nicht nur ein Blick in die Zukunft; **sie ist die Zukunft**. Und du kannst sie aktiv mitgestalten!

Ob im **Praktikum**, als **Werkstudent:in** oder beim **Berufseinstieg**: Bei Dassault Systèmes arbeitest du an echten Projekten mit Lösungen, die weltweit in Industrie, Medizin, Mobilität und Architektur zum Einsatz kommen.

Das Beste daran: Egal, ob du SOLIDWORKS eigenständig nutzt oder über die **3DEXPERIENCE Plattform** in der Cloud arbeitest, an vielen Hochschulen kannst du schon im Studium loslegen.

Neugierig geworden? Dann wirf einen Blick auf unsere **Karriereseite** und entdecke, wie du mit Dassault Systèmes an Innovationen mitwirken kannst, die wirklich einen Unterschied machen – **in der realen und in der virtuellen Welt**.

Gestalte mit uns die Welt von morgen – digital, nachhaltig, innovativ.

CAREERS.3DS.COM



GESTALTE DIE ZUKUNFT MIT DASSAULT SYSTÈMES!



DU MÖCHTEST

- Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen?
- an der Gestaltung der Technologie von Morgen mitwirken?
- Teil eines inspirierenden Teams sein und gemeinsam Großartiges erreichen?

DANN LERNE UNS KENNEN! WIR SIND DASSAULT SYSTÈMES.

Bei Dassault Systèmes arbeiten 23.000 engagierte Mitarbeiter*innen jeden Tag daran, mit virtuellen Umgebungen eine bessere und nachhaltigere Zukunft für uns alle zu schaffen.

DEIN WEG ZU DASSAULT SYSTÈMES:

careers.3ds.com
ECAL.talents@3ds.com



 @dassaultsystemes
@dassaultsystemescareers

 @dassaultsystemes

Kontakt

Ansprechpartner
Für Praktikanten, Werkstudenten und Young Professional:

Aleksandra Ruseva
Pamela Stoyanova

Anschrift

Meitnerstr. 8
70563 Stuttgart

E-Mail

ECAL.talents@3ds.com

Internet

www.3ds.com

Direkter Link zum Karrierereich

<https://careers.3ds.com/>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb dich online über unser Stellenportal.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, wir bieten über 60 Praktikumsstellen pro Jahr an.

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja, wir besetzen über 70 Werkstudentenstellen pro Jahr.

Duales Studium?

Ja, wir bieten einen dualen Master an.

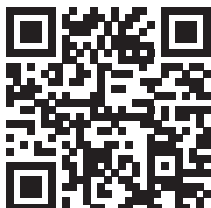
Trainee-Programm?

Ja, wir bieten ein Sales Trainee an.

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Dassault Systèmes:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

IT/Software, PLM/PDM, Engineering

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften (insbesondere Betriebswirtschaft), (Wirtschafts-)Informatik, Physik, Mathematik, Naturwissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

3DEXPERIENCE als Businessplattform
PLM-Software, unter anderem CATIA, Solidworks, DELMIA, SIMULIA, ENOVIA

Anzahl der Standorte

Weltweit vertreten

Anzahl der Mitarbeitenden

Mehr als 23.000 weltweit

Jahresumsatz

5,95 Mrd. € in 2024

Einsatzmöglichkeiten

Wir benötigen vor allem Absolventen, die Lust an (Tech) Sales, Solution Architecture, Solution Consulting haben. Zudem haben wir insbesondere für das Praktikantenprogramm Stellen in HR, Finance, Marketing und Corporate Real Estate zu vergeben.

Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten (Bachelor, Master), Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Das ist möglich, bewirb dich einfach über unser Karriereportal direkt auf die Stelle.

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Branchenüblich

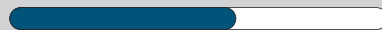
Warum bei Dassault Systèmes bewerben?

Hast du Träume? Liebst du Herausforderungen? Bei uns schätzen wir die Vielfalt unserer Mitarbeitenden und setzen uns täglich für Gerechtigkeit und Chancengleichheit ein. Gemeinsam gestalten wir eine Arbeitsumgebung, in der jeder sein volles Potenzial entfalten kann. Wir unterstützen deine Leidenschaft, um gemeinsam eine bessere Welt zu erschaffen. Mit den virtuellen Welten der 3DEXPERIENCE von Dassault Systèmes wird alles möglich!

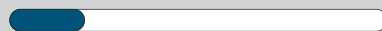
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

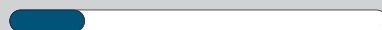
Examensnote 60%



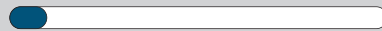
Studiendauer 20%



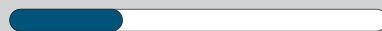
Auslandserfahrung 20%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



Masterabschluss 50%



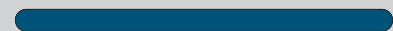
Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Proaktivität, Zuverlässigkeit

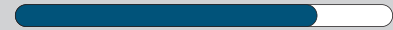
Außerunivers. Aktivitäten 50%



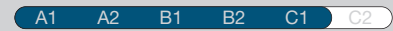
Soziale Kompetenz 100%



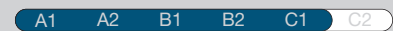
Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) C1



Karriere-Geheimtipp:

So finden Sie Top-Jobs, die nie ausgeschrieben werden

» Hochkarätige Stellen, spannende Projekte, attraktive Gehälter – und trotzdem keine Anzeige zu finden? Kein Wunder: Viele der besten Jobs werden nie öffentlich ausgeschrieben. Sie landen direkt bei Netzwerkkontakten, internen Empfehlungen oder in verdeckten Vermittlungsprozessen und bleiben für den Großteil der Bewerber unsichtbar.

Der verdeckte Arbeitsmarkt ist der wahre Karriere-Booster; wer ihn versteht, ist der Konkurrenz immer einen Schritt voraus. In diesem Beitrag erfahren Sie, wie Bewerber Zugang zu diesen geheimen Jobchancen bekommen, welche Rolle LinkedIn, Initiativbewerbung und Headhunter spielen und warum klassisches Bewerben oft nicht mehr ausreicht.

Das Eisbergmodell: Warum Sichtbarkeit entscheidend ist

Ein anschauliches Bild für diese Mechanismen liefert das Eisbergmodell: Die sichtbare Spitze symbolisiert den öffentlichen Arbeitsmarkt – vergleichsweise klein und zugleich heiß umkämpft. Der viel größere Teil unter der Oberfläche bleibt den meisten verborgen. Hier warten hochkarätige Vakanzen, allerdings mit anderen Spielregeln: Persönliche Beziehungen, strategische Netzwerke und gezielte Präsenz ersetzen standardisierte Bewerbungsverfahren.

In diesen Sphären zählen vor allem Vertrauen und Reputation. Wer in den Kreisen von Aufsichtsräten, Investoren oder Geschäftsführungen als kompetent bekannt ist, wird frühzeitig in Entscheidungsprozesse einbezogen. Doch der Aufbau solcher Kontakte braucht Zeit und Ausdauer. Wer erst dann aktiv wird, wenn ein Wechsel unmittelbar bevorsteht, kommt oft zu spät. Wer hingegen langfristig Beziehungen pflegt – etwa über Branchenevents, Fachgremien oder informelle Gespräche – ist im entscheidenden Moment bereits Teil des inneren Kreises.

Sichtbarkeit schafft Chancen: LinkedIn, Positionierung und Headhunter

Neben dem persönlichen Netzwerk gewinnen auch digitale Plattformen wie LinkedIn stark an Bedeutung. Sie bieten die Möglichkeit, sich professionell, präzise und glaubwürdig zu präsentieren, und zwar auch dann, wenn man gar nicht aktiv sucht. Ein klar positioniertes Profil mit echter Substanz, konsistenter Außendarstellung und authentischem Auftreten signalisiert Entscheidern wie Headhuntern: Hier ist jemand bereit für mehr Verantwortung.

Denn Headhunter arbeiten selten reaktiv. Sie suchen gezielt, diskret und strategisch. Wer in ihre Auswahl kommt, hat oft im Vorfeld viel richtig gemacht, ohne eine einzige Bewerbung zu schreiben. Relevanz, Auffindbarkeit und ein professioneller digitaler Auftritt sind die Grundlage dafür, in diesen verdeckten Prozessen überhaupt berücksichtigt zu werden.

Karriere mit Haltung: Geduld, Strategie und Authentizität

Den verdeckten Arbeitsmarkt zu erschließen, ist kein Sprint, sondern ein langfristiger Aufbauprozess. Es braucht Geduld, klares Profil, strategisches Gespür und vor allem Authentizität. Netzwerke belohnen kein kurzfristiges Karrierekalkül, sondern echtes Interesse und vertrauensvolle Beziehungen. Wer sich klug positioniert, präsent bleibt und dabei als verlässliche Persönlichkeit wahrgenommen wird, gewinnt weit mehr als Kontakte: nämlich Zugang zu Karrierewegen, die der Mehrheit verborgen bleiben, aber genau deshalb besonders lohnend sind. n

Dominik Roth ist Headhunter und Partner bei Mercuri Urval, einer global führenden Personalberatung, die auf die Vermittlung und Potenzialbeurteilung von Führungskräften spezialisiert ist. Er unterstützt Technologieführer aus dem industriellen Mittelstand sowie Hidden Champions vollumfänglich in den Bereichen Headhunting und Management-Diagnostik. Dominik Roth bringt hierfür umfassende Erfahrung aus mehr als 350 Executive Searches und hunderten von Executive Assessments mit. Außerdem ist er der Host des populären Karriere-Podcasts "CEO Career Code". Interessierte finden ihn kostenfrei verfügbar auf Spotify, Apple und Google Podcast.



Vorhang auf für Deine Karriere:

Die Selbstpräsentation, die Eindruck macht!

» Du hast Dein Studium erfolgreich absolviert, hast einen Plan für Deinen Berufseinstieg, Fotos sind gemacht und einige vielversprechende Bewerbungen ebenfalls verschickt. Und dann erreichen Dich die folgenden Zeilen:

... Bedanken wir uns für Ihr Interesse an unserem Unternehmen und ganz speziell der ausgeschriebenen Position. Wir freuen uns, Sie am kommenden Dienstag, um 10:00 Uhr zu einem persönlichen Kennenlerntermin in unserem Unternehmen begrüßen zu dürfen! Bitte bereiten Sie dazu eine Kurzvorstellung vor und nehmen Sie Stellung zu den folgenden Punkten:

- Was zeichnet Sie aus?
- Was bringen Sie mit?
- Was können wir von Ihnen erwarten?

Was für eine Herausforderung! Wie sollst Du nur starten, um hier so richtig zu glänzen? Deine Bühne! – endlich kannst Du zeigen, was in Dir steckt! Dein Ziel ist es nun, als Kandidat:in im Gedächtnis der agierenden Personen (Personaler/ fachlich und disziplinarisch Vorgesetzten) zu bleiben.

Eine nachhaltige Selbstpräsentation ist kein Zauberei, vielmehr sind Deine solide Vorbereitung gefragt, profunde Recherche, etwas Empathie und dann ganz einfach auch Übung nicht zu vernachlässigen. Im besten Fall solltest Du Dich zuhause fühlen in Deiner Selbstpräsentation, diese passgenau auf die aktuellen Anforderungen ausrichten und je nach Szenario die notwendigen Anpassungen vornehmen, die die möglichst beste Antwort auf die Frage Deines Gegenübers bieten: Warum bist

gerade Du die beste Lösung für diese Aufgabe?

Dieses erste Gespräch folgt der zentralen Zielsetzung, die fachlich und disziplinarisch Vorgesetzten und Personalverantwortlichen von Dir zu überzeugen, **Dich als Lösung zu etablieren.**

Deine Rolle verstehen

Auch wenn Du noch keine allzu umfangreiche Berufserfahrung mitbringst, hast Du viel mehr zu bieten, als Du denkst: Praktika, Nebenjobs, Auslandsaufenthalte, Ehrenamt und Projekte aus dem Studium. Überlege Dir gut, welche Deiner Leidenschaften, Kompetenzen, Fähig- und Fertigkeiten in besonderer Weise auf die Herausforderungen der ausgeschriebenen Position einzahlen. Dazu kann es sehr interessant sein, nicht nur den Ausschreibungstext zu analysieren, sondern ergänzend Vorgespräche zu führen. Versuche mit dem verantwortlichen Personaler zu telefonieren, verstehe, was er Dir auch zwischen den Zeilen mitgibt. Sprich vielleicht mit dem fachlichen Kontakt, bemühe Dein Netzwerk und das Deiner vertrauten Community, um zu analysieren, welches die zentralen Herausforderungen des Bereiches, Unternehmens, der Branchen sind. Vor diesem Hintergrund kannst Du dann Deine eigene „Karriere-Story“ entwickeln.

Frage Dich:

- Welche Herausforderungen haben mir Energie gegeben?
- Wo habe ich Verantwortung übernommen?
- Welche Fähig- und Fertigkeiten konnte ich in diesem Zusammenhang einsetzen?

Deine Botschaft kreieren

Mit diesem Hintergrund kannst Du arbeiten, wenn Du im nächsten Schritt Deine „Karriere-Story“ und damit auch Deine Botschaft ausfeilst. Formuliere in wenigen Sätzen: Zeig auf, was Dich bisher geprägt hat und wo Du hinwillst:

- Deine wichtigsten Stationen (Studium, Praktika, Projekte)
- Situationen, in denen Du Verantwortung übernommen hast
- Fähig- und Fertigkeiten, Kompetenzen, die Du dazu genutzt hast

Setze Deine Story unbedingt in Bezug zu den Herausforderungen, auf die Du treffen wirst, und passe sie entsprechend an, so dass Du eine brillante Antwort auf die Eingangsfrage sein wirst: Warum bist gerade Du die beste Lösung für diese Aufgabe?

Dabei kann es sehr wertvoll sein, die Perspektive Deines Gegenübers einzunehmen, zu überlegen, welches die größten Herausforderungen sind. Je mehr Informationen Du in diesen Prozess einfließen lassen kannst, umso besser!

Auftritt und Wirkung

In diesem dritten Punkt geht es um Deine Performance, sprich um Körpersprache, Stimme und Sprache und um Deine innere Haltung, um Authentizität. Geübte Führungskräfte und Personalverantwortliche merken sehr schnell, ob Du hinter dem stehst, was Du sagst. Es macht also Sinn, sich in einer guten Energie, ausgeruht und positiv gestimmt in ein solches Gespräch zu begeben.

Darauf solltest Du unbedingt achten:

- **Körpersprache:** aufrechte Haltung, Blickkontakt und ruhige Gestik
- **Sprache:** klar und strukturiert. Füllwörter nach Möglichkeit vermeiden. Merke: eine tiefere Stimmlage (die wir bekommen, sind wir entspannt) kann helfen, Vertrauen aufzubauen.
- **Innere Haltung:** sich weder kleinmachen, noch überzogen auftreten. Sich vielmehr authentisch zeigen, zeigen, warum genau Du eine Bereicherung bist.

Übe Deine Selbstpräsentation vor dem Spiegel, zeichne sie auf oder bitte eine vertraute Person, mit Dir zu üben und ein ehrliches Feedback zu geben. Bereite ein virtuelles Bewerbungsgespräch dementsprechend vor. Prüfe Deine Technik im Vorfeld. Sorge für eine stabile Internetverbindung, gute Beleuchtung, eine professionelle Bild- und Tonübertragung.

Fazit: Zeig, was in Dir steckt!

Selbstpräsentation ist keine Frage von Show, sondern von Klarheit und Selbstvertrauen. Wer seine eigene Geschichte kennt und sie authentisch vermittelt, gewinnt Sicherheit – und überzeugt andere ganz natürlich.

Mein Tipp: Übe Deine Selbstpräsentation laut und hole Dir Feedback – so entwickelst Du Schritt für Schritt eine überzeugende Präsenz.

n

Zusatz-Tipp: Es wird heute seltener von Stärken und Schwächen gesprochen, dennoch ist es wichtig zu wissen, was liegt Dir?

Notiere Dir daher:

- Wo bist Du richtig stark?
- Was liegt Dir ganz besonders?
- Was nutzt Du blind, wenn es herausfordernd wird?
- Was fällt Dir nicht so leicht?
- Wo musst Du Dich richtig anstrengen?
- Was macht gar keinen Spaß?

Susanne Viering-Hopf ist Potentialentwicklerin und Karrierecoach, sowie als Spezialistin für berufliche Neuorientierung in Transformationsprojekten erfolgreich. Ihr Ansatz des integrierten Business & Life Coaching für Fach- und Führungskräfte setzt außergewöhnliche Impulse, schafft neue Perspektiven und bringt ihre Klienten ihren Zielen mit individuellen Konzepten kontinuierlich näher. Weitere Informationen findest Du auf ihrer Homepage unter: www.die-jobcoach.de



X/DESIGN



**Erlebe den 2. X/DESIGN
die Firmenkontaktmesse für
Gestaltung!**



HS PF
Fakultät Gestaltung



23.10

X-DAY

**Triff beim 43. X-DAY renommierte
Unternehmen, knüpfe Kontakte und
erhalte Antworten zu Praktika,
Werkstudentenjobs und
Festanstellungen**



HS PF
Fakultät Wirtschaft,
Recht & Technik



04.12

RSP25 Rosequartz Erfolgreicher Saisonstart



» Nach monatelanger Vorbereitung und unzähligen Stunden in unserem Conti war es endlich so weit: Unser neuer Rennwagen, der RSP25 Rosequartz, startete in die Eventsaison.

FS Switzerland

Am 11.07. reiste unser Team zum ersten Event der Saison in die Schweiz. Die technischen Abnahmen brachten – wie für das erste Event typisch – einige Hürden mit sich, die wir jedoch meistern konnten. In den statischen Disziplinen erreichten wir jeweils den 5. Platz in Business Plan, Cost & Manufacturing sowie Engineering Design. Eine große Herausforderung stellte der Rain Test dar, den wir nicht bestanden. Dadurch war eine Teilnahme an den dynamischen Disziplinen nicht möglich. Statt aufzugeben, arbeiteten wir bis zum letzten Moment an der Fehlerbehebung – eine Erfahrung, die uns als Team enger zusammenschweißte. In der Gesamtwertung erreichten wir Platz 8.



FS Czech

Bereits am 04.08. ging es für uns zum nächsten Event nach Most. Nach intensiver Vorbereitung konnten wir in den Statics unsere Arbeit präsentieren und auf der Strecke in allen dynamischen Disziplinen antreten. Besonders stolz sind wir darauf, dass unser erstes Allradfahrzeug das komplette Endurance absolvierte – ein Meilenstein für unser Team. Die Freude wurde allerdings getrübt, als im Post-Scrutineering eine Überschreitung der Leistungsgrenze von 80 kW festgestellt wurde. Die Disqualifikation war bitter, zeigte uns aber auch das enorme Potenzial unseres Autos. Mit dieser Erkenntnis richteten wir den Blick motiviert auf die Formula Student Germany.

Testen

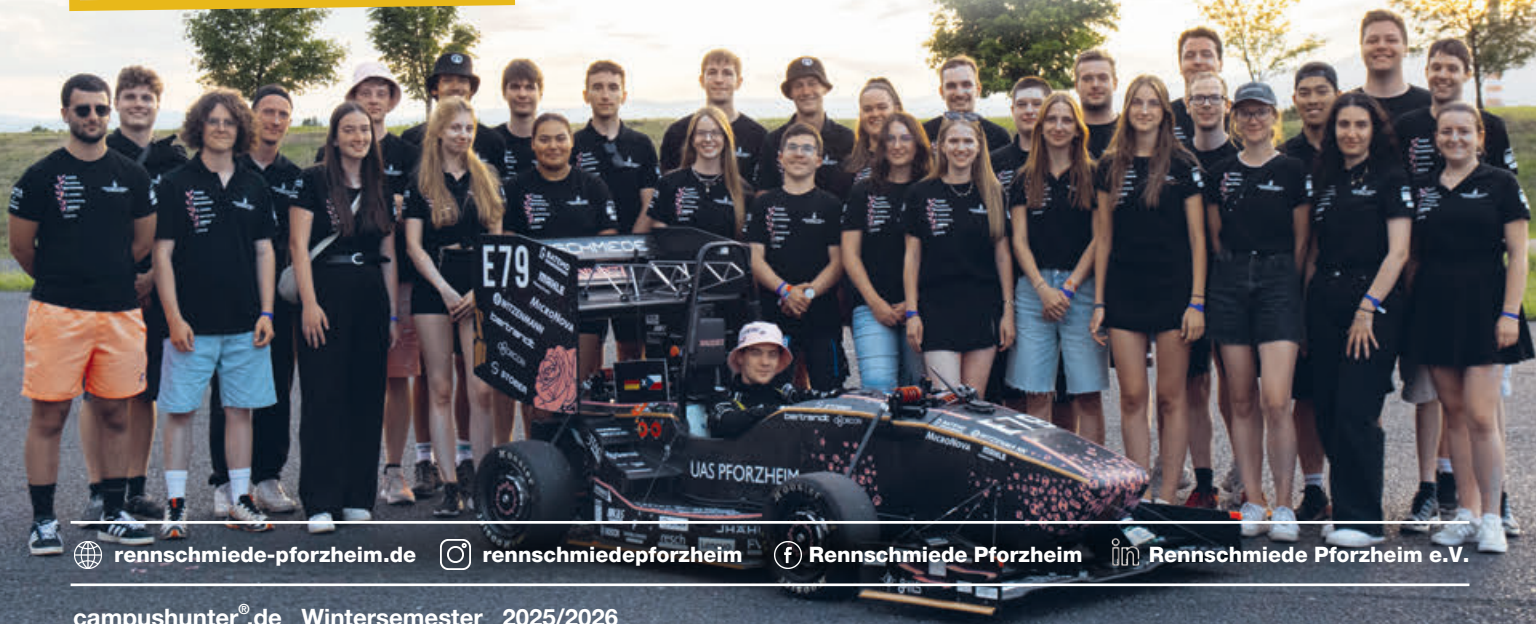
Zwischen den Events nutzten wir die Zeit, um Rosequartz weiterzuentwickeln. Testfahrten halfen uns, Daten zu sammeln und die Zuverlässigkeit zu erhöhen. Zudem implementierten wir eine neue Regelung im Allradantrieb, die unser Fahrzeug noch leistungsfähiger machte.

FS Germany

Am 18.08. reisten wir zum Saisonhöhepunkt nach Hockenheim. In den Statics überzeugten wir vor allem mit unserer Business Plan Presentation (Platz 20). Auch in den Dynamics konnten wir uns behaupten: Besonders stolz sind wir auf den

ebenfalls 20. Platz im Endurance. Mit unserem neuen Fahrzeugkonzept gelang es uns, das Vorjahresniveau zu halten, konstant unter 90 Sekunden pro Runde zu bleiben und mit 82,49 Sekunden eine persönliche Bestzeit zu fahren. Auch im Acceleration zeigte sich unsere Weiterentwicklung – mit 3,70 Sekunden verbesserten wir uns deutlich gegenüber 2024 (4,059 Sekunden). In der Gesamtwertung bedeutete das am Ende Platz 34. Das 20-jährige Jubiläum machte die FSG in diesem Jahr noch besonderer – und wir sind stolz, Teil davon gewesen zu sein. Die zahlreichen Besuche unserer Sponsoren sowie Familien und Freunde vor Ort rundeten das Event ab.

Damit steht für uns nun nur noch ein Event in dieser Saison bevor: FS France. Dort werden wir erneut unser Bestes geben. Wir möchten uns herzlich bei unseren Sponsoren, Unterstützern, Freunden und Familien für ihr Engagement in dieser Saison bedanken. Wir freuen uns darauf, den gemeinsamen Weg auch in der kommenden Saison fortzusetzen. n



Keine Angst vor der Gehaltsfrage: So meisterst du deine Gehaltsvorstellung

» Die Gehaltsvorstellung in einer Bewerbung bezeichnet die Angabe, welches Bruttogehalt ein Bewerber pro Jahr oder pro Monat für die angestrebte Position erwartet. Sie dient Arbeitgebern als Orientierung, ob die finanziellen Erwartungen mit dem vorgesehenen Budget übereinstimmen. Oft wird sie auf Wunsch des Arbeitgebers im Anschreiben oder in einem separaten Feld des Bewerbungsformulars genannt.

Die Gehaltsvorstellung in einer Bewerbung wird üblicherweise als Bruttojahresgehalt angegeben. Die Formulierung der Gehaltsvorstellung in einer Bewerbung sollte klar, professionell und knapp sein. Arbeitgeber erwarten in der Regel keine lange Begründung, sondern eine präzise Angabe, die zum Stellenprofil passt. Wer den Betrag als verhandelbar kennzeichnen möchte, kann dies mit einer kurzen Ergänzung ausdrücken, ohne unsicher zu wirken.

Beispiele für gelungene Formulierungen:

- „Meine Gehaltsvorstellung liegt bei 50.000 Euro brutto jährlich.“
- „Meine Gehaltsvorstellung beträgt 3.500 Euro brutto monatlich.“
- „Ich strebe ein Jahresgehalt von 45.000 Euro brutto an, abhängig von den weiteren Rahmenbedingungen.“

Gehaltsvorstellung berechnen

Eine überzeugende Gehaltsvorstellung basiert immer auf einer fundierter Recherche und realistischen Erwartungen. Der erste Schritt ist daher, den branchenüblichen Rahmen für die angestrebte Position zu kennen. Faktoren wie Berufserfahrung, Qualifikation, Unternehmensgröße, Standort und Verantwortungsbereich spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Für Bewerber bieten die jobvector Gehaltsseiten einen fundierten Überblick über marktübliche Gehälter. Dort lassen sich typische Gehaltsbereiche für verschiedene Berufe, Branchen und Karrierestufen einsehen. Mit dem jobvector Gehaltsvergleich kannst du darüber hinaus individuell ermitteln, welches Gehalt für deine Qualifikation, Berufserfahrung und gewünschte Position realistisch ist.

Gehaltsvorstellung – Realistischen Wert finden:

1. Marktrecherche
2. Persönliche Faktoren einbeziehen
3. Rahmenbedingungen wie Boni und 13. Monatsgehalt sind zu berücksichtigen

Gehaltsvorstellung Bewerbungsgespräch

Im Bewerbungsgespräch wird die Gehaltsvorstellung oft noch einmal direkt angesprochen, selbst wenn du sie bereits in der schriftlichen Bewerbung genannt hast. Ziel ist es, zu prüfen, ob deine Vorstellungen zur Position, zum Budget und zu den Marktwerten passen. Wichtig ist, dass du deine Angaben selbstbewusst und ohne Rechtfertigungen vorträgst. Eine klare, kurze Antwort wirkt sicherer als ausführliche Erklärungen, die Unsicherheit signalisieren könnten.

Bereite dich vor, indem du deine Zahl aus der Bewerbung bestätigst oder, falls nötig, leicht anpasst, wenn sich im Gespräch neue Informationen zu Aufgaben, Verantwortung oder Zusatzleistungen ergeben. Falls du verhandlungsbereit bist, kannst du dies mit einem Zusatz wie „Das ist meine Vorstellung, ich bin aber offen für ein Gespräch über die genauen Rahmenbedingungen“ signalisieren.

n

jobvector career day

jobvector career day

Das Online Karriere-Event für Ingenieure*, Informatiker*, Mediziner* und Naturwissenschaftler*



04.12.2025

www.jobvector.de/karrieremesse

Dieser Beitrag wurde bereitgestellt von jobvector
www.jobvector.de/karrieremesse



Vielfältige Süßwaren, vielfältige Arbeitsbereiche

» Die Ferrero-Gruppe zählt zu den weltweit größten Herstellern von abgepackten Süßwaren mit rund 47.000 Mitarbeitenden, über 40 beliebten Marken wie kinder, nutella, Ferrero Rocher oder tic tac und einer Vertriebsstruktur in über 170 Ländern. Ferrero Deutschland ist Marktführer im deutschen Süßwarenmarkt und das Werk im mittelhessischen Stadtallendorf zählt zu den größten in der Ferrero-Gruppe. Rund 5.000 Mitarbeitende arbeiten an den beiden Unternehmensstandorten in Deutschland.

Doch welche Jobprofile stecken eigentlich hinter den ikonischen Marken und leckeren Produkten? Welche Werte prägen das Miteinander in einem internationalen Familienunternehmen? Und welche Einstiegsmöglichkeiten bieten sich für Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen?

Genauso vielfältig wie die Produkte und Marken sind auch die Arbeitsbereiche bei Ferrero – vom Rohstoffmanagement, über Engineering bis Produktmarketing.

Vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Produktionsstandort geben Einblick in die Besonderheiten, Tätigkeitsfelder und Arbeitskultur bei Ferrero.



Wachse auch du mit uns vor Ort

Frankfurt am Main

– unsere Deutschland-Zentrale: Ferrero Deutschland führen wir von Frankfurt am Main aus.

Stadtallendorf

– unser Produktionsstandort: Nahe Marburg betreiben wir eine der innovativsten Süßwarenfabriken weltweit.





Anna Wolf,
Junior Technologist in der
Produktion von Kühlprodukten
(z. B. kinder Pingu),
bei Ferrero seit 2023
**Warum hast du dich für
Ferrero als Arbeitgeber
entschieden?**

„Nach meinem Studium habe ich mich bei Ferrero beworben, da hier die Förderung von jungen Talenten und eine stetige Entwicklung im Vordergrund stehen. Nach nun fast 2 Jahren überzeugt mich noch immer die familiäre Atmosphäre, die Zusammenarbeit im Team für ein gemeinsames Ziel, und ich freue mich ehrlich, ein Teil davon sein zu dürfen.“

Björn Gather,
Einkaufsleiter für
Verpackungen und Rohstoffe,
bei Ferrero seit 2013
**Was war bisher dein persönliches
Highlight bei Ferrero?**

„Ich habe zwei ... denn durch meinen Fachbereich hatte ich bereits die Möglichkeit, ein Jahr in Kanada zu arbeiten und im Weiteren ein Einkaufsprojekt in einem sozialen Werk in Südafrika zu unterstützen.“



David Brown,
Team Leader
Produktionssystementwicklung,
bei Ferrero seit 2020
**Was macht für dich die Arbeit
bei Ferrero besonders?**
„Ferrero bietet mir genau die richtige
Mischung aus internationalem

Konzern und familiärer Atmosphäre. Hier habe ich nicht nur meinen Wunschjob gefunden, sondern auch die Chance, mich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Ich arbeite in einem Umfeld, das kulturelle Vielfalt und fachliche Exzellenz verbindet. Die wertschätzende Arbeitsatmosphäre sowie die Möglichkeit, trotz der Unternehmensgröße aktiv mitzugestalten, bestätigen meine Entscheidung für Ferrero bis heute.“

Irene Wagner,
Team Leader
Industrial Warehouse,
bei Ferrero seit 2019
**Du bist bereits einige Jahre bei
Ferrero beschäftigt. Warum siehst
du deine berufliche Perspektive
weiterhin im Unternehmen?**

„Die Tätigkeit bei Ferrero ist äußerst vielfältig und bringt täglich neue Herausforderungen mit sich. Dank der starken nationalen und internationalen Präsenz des Unternehmens sind die Aufgaben sehr abwechslungsreich und bieten die Möglichkeit, über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen. Außerdem bietet Ferrero mir die ideale Work-Life-Balance. Ich habe die wunderbare Möglichkeit, meine Karriere durch spannende neue Aufgaben, wertvolle Weiterbildungen und zunehmende Verantwortung zu fördern, während mein Privatleben in perfekter Harmonie bleibt.“



Klingt spannend? Dann komm in unser Team!

Ob du gerade erst loslegst oder schon weißt, wo's hingehen soll – bei Ferrero findest du viele Wege, deinen Einstieg zu gestalten. Wir bieten dir neben tollen beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten auch eine Vielzahl an Benefits an. Unser Ziel ist es, langfristige Arbeitsbeziehungen aufzubauen, die auf stetiger beruflicher Weiterentwicklung und Anerkennung der erbrachten Leistungen basieren.

Das erwartet dich:

- Attraktive Vergütung und Sonderzahlungen
- Soziale Absicherung durch ein umfangreiches Versicherungspaket, wie zum Beispiel die betriebliche Altersvorsorge und die Berufsunfähigkeitsversicherung
- Umfassendes Wellbeing-Programm für körperliche und mentale Fitness, zum Beispiel mit einer vergünstigten Mitgliedschaft im Fitnessstudio
- Regelmäßige Produktzuteilungen sowie Essenszuschüsse für unsere Kantinen



Und wenn du wissen willst, wie der Alltag bei uns wirklich aussieht: Folge uns auf Instagram
@ferrero.karriere – dort erhältst du spannenden Einblicke hinter die Kulissen von Ferrero.



LOVED BY GENERATIONS. CRAFTED BY YOU.



You have always loved it. Now be part of it.

Jedes Jahr begrüßen wir in der Ferrero Familie viele neue Talente. In unserem internationalen Umfeld bieten wir dir zahlreiche Möglichkeiten, wertvolle Erfahrungen zu sammeln und deine Karriereträume zu verwirklichen. Denn wie keinem anderen Unternehmen ist es uns gelungen, die Welt der Süßwaren dauerhaft zu prägen. Als Familienunternehmen setzen wir auf eine nachhaltige Planung, die unsere Mitarbeiter, Konsumenten und Handelspartner gleichermaßen begeistert. Überall auf der Welt lassen wir Herzen höher schlagen, indem wir immer wieder großartige Ideen entwickeln. Bei uns hat jeder Einzelne die Chance, unsere Marken noch besser zu machen... auch du! Bist du dabei?

FERRERO
RÖCHER

tic
tac

kinder **nutella**

FERRERO
KLÜSSCHEN

duplo

hanuta

Caramello
Raffaello

Mehr erfahren auf: ferrerocareers.com

FERRERO



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.ferrerocareers.com

Anschrift

Hainer Weg 120
60599 Frankfurt am Main

Telefon

+49 69 6805 0

E-Mail

karriere@ferrero.com

Internet

www.ferrero.de

Direkter Link zum Karrierereich

www.ferrerocareers.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich ausschließlich online über das Karriereportal.

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Am Standort Stadtallendorf möglich

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja, nach Bedarf

- Ingenieurwesen, Fachrichtung Elektrotechnik, Maschinenbau, Technische Informatik
- Bauingenieurwesen
- Lebensmittelsicherheit
- Handelsmanagement

Trainee-Programm?

Ja

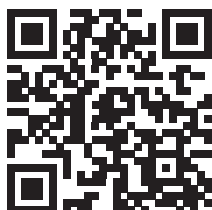
Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Ferrero:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Süßwaren/Konsumgüter

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den unterschiedlichsten Bereichen.

Gesuchte Fachrichtungen

(Wirtschafts-)Ingenieurwesen, Elektrotechnik, Lebensmitteltechnologie, Maschinenbau, Materialwissenschaften, Prozesstechnologie, Qualitätsmanagement, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Ferrero bietet in Deutschland mehr als 40 Marken in verschiedenen Produktkategorien an. Von Pralinen, Schokoriegeln, gekühlten Milch-Snacks und Eis über Marken wie Ferrero Rocher, kinder, nutella, duplo, hanuta oder tic tac.

Anzahl der Standorte

Deutschland: Frankfurt am Main und Stadtallendorf (nahe Marburg), weltweit sind wir in mehr als 50 Ländern vertreten.

Anzahl der Mitarbeitenden

Deutschland: rund 5.000 Mitarbeitende / weltweit: mehr als 47.000 Mitarbeitende

Jahresumsatz

Weltweit 18,4 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Bei Ferrero bieten sich vielfältige Tätigkeitsfelder mit unterschiedlichen Aufgabengebieten. So eröffnen sich Möglichkeiten beispielsweise in der Maintenance, Produktion, Supply Chain Management, Engineering sowie in der Verfahrens-, Lebensmitteltechnik oder Qualitätssicherung, Vertrieb, Marketing und vielem mehr.

Einstiegsprogramme

Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit, Traineeprogramm, Direkteinstieg.

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, kommt auf den Fachbereich an

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Abhängig von der jeweiligen Position

Warum bei Ferrero bewerben?

Die Liebe und Leidenschaft, mit denen wir unsere Marken entwickeln, die über Generationen hinweg geliebt werden, sind eigentlich Grund genug, um für Ferrero zu arbeiten. Doch Arbeiten bei Ferrero ist mehr! Es bedeutet, Teil einer internationalen Familie zu werden. Es bedeutet, mutig Innovationen voranzutreiben. Und es steht für ein umfassendes Ausbildungs-, Anerkennungs- und Benefitprogramm. Bei Ferrero kann jeder seinen Beitrag leisten, um die weltberühmten Marken noch außergewöhnlicher zu machen – und das kannst du auch!

Während deiner gesamten Laufbahn werden wir dich als Mitarbeiter dabei unterstützen, sowohl fachlich als auch persönlich zu wachsen. Dafür kannst du an speziellen Trainingsprogrammen teilnehmen und durch Einsätze in unseren Landesgesellschaften internationale Erfahrungen sammeln. Denn wir sind auf der Suche nach Menschen, die unsere Werte teilen und mit uns gemeinsam leidenschaftlich ein Ziel verfolgen: unsere geliebten Marken auf der ganzen Welt noch bekannter zu machen.

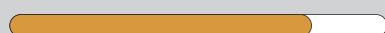
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 40%



Masterabschluss 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Sonstige Angaben

Es gibt viele Möglichkeiten, Teil des Teams bei Ferrero zu werden. So vielfältig die gesuchten Aufgabengebiete und Einstiegsmöglichkeiten, so vielfältig sind die von uns gesuchten Profile. Daher können wir keine allgemeingültige Aussage treffen. Was jedoch alle vereint: Leidenschaft für unsere Produkte, Spaß an der Arbeit, Teamfähigkeit und Eigeninitiative.



Einkommensteuer trotz Studium?

elsa

The European Law Students' Association
GERMANY

Dieser Artikel erklärt aus studentischer Perspektive die Grundlagen der „Königin der Steuern“.

» Student:innen denken gerne, die Einkommensteuer werde erst mit dem ersten „richtigen“ Gehaltscheck relevant. Doch egal ob Minijob, Teilzeitkraft oder Vollzeit-Studi – schon während des Studiums sollte man die wichtigste deutsche Steuer kennen. Denn: Eine allgemeine Steuerbefreiung für Student:innen gibt es nicht.

Jeder, egal ob immatrikuliert oder nicht, zahlt Einkommensteuer auf sein Einkommen, das den Grundfreibetrag von 12.348 € p.a. (1.029 € im Monat) übersteigt. Soweit, so einfach. Doch wer das (Steuer-)Recht kennt, der weiß: So bleibt es selten.

Da ist zunächst die Frage, was ist Einkommen? Steuerrechtlich basiert dieses auf den erzielten Einkünften. Zur Bestimmung dieser kennt das Gesetz verschiedene Einkunftsarten. Diesen lassen sich fast alle Tätigkeiten, die Einnahmen abwerfen, zuordnen. Wichtige Ausnahmen sind die elterliche Finanzspritze, Stipendien, der gelegentliche Verkauf auf ebay oder Trinkgelder. Wertpapiere führen zwar zu Einkünften, sie werden jedoch gesondert besteuert. Hingegen sind typische Bezahlungen für einen Werk-Student:innen- oder Gastro-Job reguläre Einkünfte.

Zur Freude des Steuerzahlers können Werbungskosten (z.B. Fahrtkosten zur Arbeit) oder Sonderausgaben (z.B. Versicherungen) von den Einkünften abgezogen werden. Der Unterschied zwischen den Kategorien ist, dass Werbungskosten „gespeichert“ werden.

Wenn die Werbungskosten die Einnahmen übersteigen, können die „Restwerbungskosten“ in den nächsten Jahren von den Einnahmen abgezogen werden und damit das Einkommen, ergo die Steuer, erneut mindern.

Hier wird es insbesondere für Studierende spannend, denn viele Kosten im Studium (Studiengebühren, Material, Technik) können als Werbungskosten oder Sonderausgaben abgezogen werden. Das kann dazu führen, dass das Einkommen unter den Grundfreibetrag fällt oder, wenn man als Vollzeit-Studi derzeit nichts verdient, die „gespeicherten“ Werbungskosten in späteren Berufsjahren die Steuer mindern.

Hierbei gilt es zu beachten, dass nur Student:innen, die bereits eine Erstausbildung (Bachelor, Staatsexamen, Ausbildung) abgeschlossen haben, die Kosten

als Werbungskosten gelten machen können. Alle anderen müssen sich mit den inhaltlich gleichrangigen, aber „zeitlich“ nachteilhaften Sonderausgaben zufriedustellen.

Im Verfahren funktioniert die Steuerzahlung von Angestellten über die Lohnsteuer. Dabei führen die Arbeitgeber:innen die pauschal berechnete Steuer monatlich an das Finanzamt ab. Zugunsten aller Arbeitnehmer:innen wird hierbei auch ein Pauschalbetrag für Werbungskosten von 1.230 € p.a. berücksichtigt. Höhere Werbungskosten sowie Sonderausgaben können per Steuererklärung geltend gemacht werden.

Daher rühren die gerne gesehenen Steuerrückzahlungen, die wir alle aus der Werbung kennen. Wer also während der Erstausbildung über dem Grundfreibetrag verdient oder schon einen Abschluss hat, kann ab jetzt eine Steuererklärung einreichen, sich genauer mit dem Thema Steuern befassen und zukünftig auch als Student:in der „Königin der Steuern“ souverän begegnen.

Text: Luca Cecere



PRAKTIKA JOBS ABSCHLUSS- ARBEITEN

Entdecke www.campushunter.de,
denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umherschauen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Wo finde ich ein
Praktikum oder
Abschlussarbeit?

Welcher Arbeitgeber
passt am besten zu
mir?

Wie kann ich
Killerfragen beim
Vorstellungsgespräch
clever nutzen?

Was bitte, ist
eine zeitgemäße
Bewerbung?

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf

www.campushunter.de

**Danke
für nichts!**

Karriere – www.campushunter.de

**Die Frist für
Beschwerden
ist gerade
abgelaufen!**

Karriere – www.campushunter.de

**Ich bin
ganz meiner
Meinung.**

Karriere – www.campushunter.de

**Das Problem
will ich nicht!
Zeig mir
das nächste!**

Karriere – www.campushunter.de

**Diese und weitere Postkarten auch als
E-Card verschicken!**

Suche Dir die passendste aus und versende
einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!



Zukunft im Kopf, Zittern in der Hand: Wenn mentale Stärke zur Prüfung wird

» Der Raum ist still, nur das Ticken der Uhr ist zu hören. Vor Ihnen liegt die Klausur – und plötzlich ist alles weg. Der Kopf wie leergefegt, die Hände schwitzen, der Atem wird flach. Prüfungsangst ist an Hochschulen weit verbreitet und wird doch häufig bagatellisiert. Dabei ist sie ein Warnsignal für eine Gesellschaft, in der mentale Selbstführung zur Schlüsselkompetenz der Zukunft wird.

In einer akademischen Welt, die Leistung, Tempo und Selbstoptimierung verlangt, reicht Wissen allein oft nicht aus. Wer durch Prüfungen, Referate oder Auswahlgespräche muss, braucht mehr als gute Vorbereitung: nämlich die Fähigkeit, unter Druck mit sich selbst in Verbindung zu bleiben.

Prüfungen sind mehr als Fachwissen

Ob Staatsexamen, Bachelorarbeit oder Bewerbung um ein Stipendium – Prüfungssituationen sind nie rein fachlich. Sie berühren unser Selbstbild, unsere Werte, oft auch frühere Erfahrungen. Unter Stress reagiert der Körper automatisch: mit Rückzug, Erstarren, Perfektionismus oder Angriff. Diese Reaktionen sind keine

Schwäche, sondern tief verankerte Schutzmechanismen des Nervensystems.

Ein Fall aus der Praxis

Ein Student steht kurz vor einem entscheidenden Kolloquium im Masterstudiengang. Fachlich ist er bestens vorbereitet, doch er entwickelt Panikattacken: Herzrasen, Schlaflosigkeit, das Gefühl, „wie gelähmt“ zu sein. Im Coaching zeigt sich: Sein zentraler Wert ist, „für das einstehen, was mir wichtig ist“. Als er beginnt, diesen Wert nicht nur zu denken, sondern auch körperlich zu verankern – in Haltung, Atem und Körpersprache – verändert sich seine innere Haltung. Aus Unsicherheit wird Entschlossenheit. Er betritt die Prüfung nicht mehr als Prüfling, sondern als jemand, der für seine Überzeugungen steht.

Warum Wertearbeit wirkt

Studien zeigen: Die bewusste Ausrichtung an persönlichen Werten senkt das Stresslevel messbar. Sie schafft Klarheit und Fokus – besonders dann, wenn der Druck steigt. Entscheidend ist, dass ein Wert nicht nur kognitiv verstanden, sondern auch körperlich spürbar gemacht

wird. Denn wer seine Werte „verkörpert“, kann sie auch dann abrufen, wenn das Denken stockt.

Prüfungsangst – ein systemisches Phänomen

Viele Studierende glauben, Prüfungsangst sei ein persönliches Problem. Tatsächlich zeigt sie, wie eng Bildung mit gesellschaftlichem Druck, Leistungsansprüchen und emotionaler Sicherheit verknüpft ist. Prüfungsangst betrifft nicht nur Menschen mit wenig Selbstvertrauen. Sie trifft oft besonders engagierte, reflektierte und ambitionierte Studierende – gerade dann, wenn es um etwas Wichtiges geht.

Das Nervensystem unterscheidet nicht zwischen „wichtiger Chance“ und „Bedrohung“. Es reagiert auf die emotionale Intensität.

Mentale Stärke braucht körperliche Präsenz

Klar denken in stressigen Situationen – das wünschen sich viele. Doch mentales Durchhalten allein reicht nicht. Der Körper ist immer beteiligt: Atem, Haltung, Bewegung und Sinneswahrnehmungen beein-

flussen den inneren Zustand unmittelbar. Wer lernt, seinen Körper bewusst einzusetzen, kann selbst in Blackout-Momenten wieder handlungsfähig werden. Prüfungen werden nicht nur im Kopf bestanden, sondern auch mit dem Körper.

Mini-Übung: In 60 Sekunden zurück in die eigene Kraft

1. Wert finden

Augen schließen. Fragen Sie sich: Was ist mir in dieser Situation wirklich wichtig? Zum Beispiel Klarheit, Mut, Fairness oder Freiheit?

2. Atem regulieren: Box-Breathing

4 Sekunden einatmen
4 Sekunden halten
4 Sekunden ausatmen
4 Sekunden halten
Zwei bis drei Runden wiederholen

3. Wert verankern –

über mehrere Sinneskanäle

Bewegung: Verknüpfen Sie den Wert mit einer kleinen, unauffälligen Geste (z. B. Daumen und Zeigefinger berühren).

Haptik: Tragen Sie ein Objekt bei sich (z. B. Anhänger, Ring), das Sie erinnert, Bild: Wählen Sie ein Symbolbild und nutzen Sie es z. B. als Handy-Hintergrund.

Tipp: Je mehr Sinne einbezogen sind, desto besser verankert sich der Zustand. So lässt er sich in der Prüfung leichter abrufen.

Mini-Übung: In 60 Sekunden zurück in die eigene Kraft

1. Stand finden

Stellen Sie beide Füße fest und hüftbreit auf den Boden. Spüren Sie, wie der Untergrund Sie trägt, und richten Sie sich innerlich auf.

2. Handflächen-Paradigma

Drehen Sie die Handflächen sanft nach außen, als würden Sie vor sich einen offenen, schützenden Raum halten. Lassen Sie die Bewegung ruhig wirken, bis eine leichte Weite im Brustkorb entsteht.

3. Sphärische Atmung –

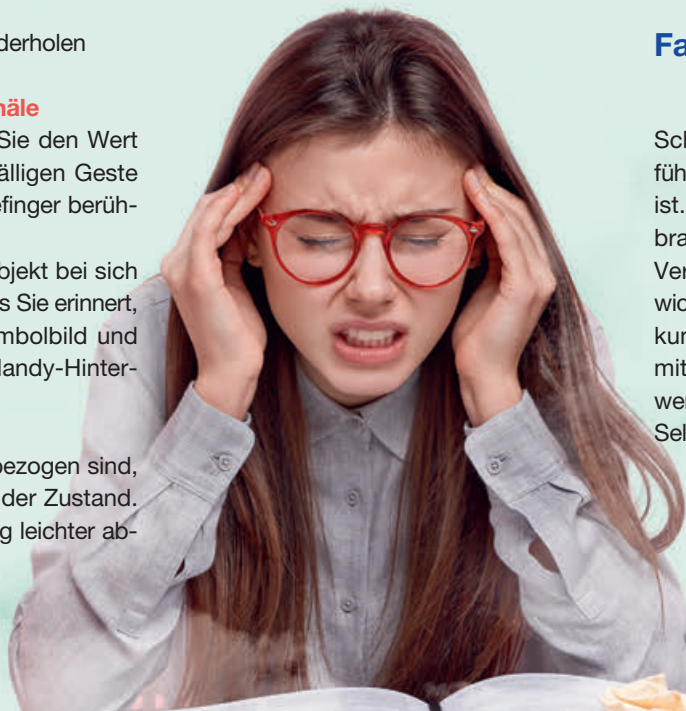
in alle Richtungen Raum gewinnen

Durch die Nase einatmen und sich vorstellen, der Atem dehne sich kugelförmig aus – nach vorne, hinten, zu den Seiten, nach oben und unten. Durch den leicht geöffneten Mund ausatmen – etwas länger als das Einatmen. Dabei den inneren Raum wahrnehmen und spüren, wie sich Weite im Körper ausbreitet.

Tipp: Wenn Sie diese kleine Geste regelmäßig üben, verankert sich das Gefühl von Klarheit und innerer Präsenz. In Prüfungssituationen oder stressigen Momenten können Sie so schnell zurück in Ihre Mitte finden – sichtbar, spürbar und wirksam.

Fazit

Prüfungsangst ist kein Zeichen von Schwäche. Sie zeigt, wo mentale Selbstführung noch nicht ausreichend entwickelt ist. In einer Welt des rasanten Wandels braucht es mehr als Wissen: Es braucht Verbindung mit dem, was uns wirklich wichtig ist – kognitiv und körperlich. Die Zukunft gehört jenen, die auch unter Druck mit sich selbst in Kontakt bleiben. Denn wer seinen Wert fühlt, kann ihn auch leben. Selbst mit zitternder Hand. n



Ellen Flies ist Psychologin, approbierte Psychotherapeutin und Gründerin des CIB Coaching Institut Bonn. Sie entwickelte das emotionsaktivierende SBEAT®-Coaching, das Körper, Denken und Emotionen gezielt miteinander verknüpft – speziell für Menschen in Leistungs- und Prüfungssituationen.

Gemeinsam wachsen und die Zukunft gestalten – mit dem VWI Pforzheim

» Was ist der VWI?

Der Verband Deutscher Wirtschaftsingenieure (VWI) ist ein Berufsverband von Wirtschaftsingenieuren für Wirtschaftsingenieure. Mit über 6.000 Mitgliedern in mehr als 40 Hochschulgruppen in ganz Deutschland vertritt er die Interessen seiner Mitglieder.

Die Studierendeninitiative VWI Hochschulgruppe Pforzheim e.V. besteht aus etwa 100 Mitgliedern und gliedert sich in drei Bereiche: Akquise, Marketing und Eventmanagement, die jeweils von einem Vorstand geleitet werden.

Networking

Der VWI bietet Studierenden die Möglichkeit, Kommilitonen aus höheren Semestern in entspannter Atmosphäre kennenzulernen. Zu unseren beliebten Events gehören unter anderem die Cocktail-Rallye und die Maiwanderung.

Neben unseren internen Events legen wir großen Wert auf berufliches Networking. Durch Firmenbesichtigungen und Exkursionen, wie beispielsweise die AMG-Führung, ermöglichen wir unseren Mitgliedern den Austausch mit Unternehmen und Professoren. Dieses Netzwerk kann während des Studiums, bei der Praktikumssuche oder beim Berufseinstieg große Vorteile bieten.

Weiterentwicklung

Jedes Mitglied im VWI hat die Möglichkeit, eigene Ideen umzusetzen. Wer ein neues Event vorschlägt, kann dieses mit Unterstützung eines Teams oft noch



im selben Semester realisieren. Dabei werden Soft Skills wie Motivation, Teamfähigkeit und Disziplin gefördert – wertvolle Eigenschaften für das spätere Berufsleben. Zusätzlich bieten wir regelmäßig Workshops, Vorträge und Teambuilding-Aktivitäten an.

Seit der Hochschulgruppenversammlung im Sommersemester 2023 ist der VWI Pforzheim eine gemeinnützige Organisation. Das bedeutet, dass man nicht zwingend Wirtschaftsingenieurwesen studieren muss, um Mitglied zu werden.

Falls du dem VWI beitreten oder mehr über uns erfahren möchtest, besuche einfach unsere Instagram-Seite @vwi_pforzheim oder schreibe uns eine E-Mail an info@vwi.pforzheim.de. Wir freuen uns auf dich!



Werksführung bei AMG



Vorstand 2025

Mach, was bleibt – für eine nachhaltige Energiezukunft, die du mitgestaltest

» Modern. Familiär. Nachhaltig. Als Betreiber von fünf Pumpspeichern und einem Laufwasserkraftwerk gestalten wir bei der Schluchseewerk AG täglich die Energiezukunft mit und leisten einen wichtigen Beitrag zur Stabilität des deutschen Stromnetzes.



Luftaufnahme Schluchsee

Der Schluchsee – ein riesiges Wasserreservoir zur umweltfreundlichen Erzeugung von Energie und Namensgeber unseres Unternehmens.

Unsere Anlagen stehen rund um die Uhr für eine zuverlässige Stromversorgung Deutschlands bereit – klimafreundlich und umweltbewusst. Denn wenn Tag für Tag ununterbrochen Strom aus den bundesdeutschen Steckdosen kommt, dann hat ganz sicher auch die Schluchseewerk AG ihre Hände im Spiel.

Als Unternehmen, für das die saubere Energiezukunft eine Herzensangelegenheit ist, wissen wir: Fortschritt braucht kluge Köpfe, die mit Leidenschaft gestalten wollen.

Unsere Fachkräfte bringen ihr Know-how ein und leisten damit auch Besonderes. Sie planen und arbeiten in unterschiedlichen Teams Hand in Hand: Technik, Engineering, Handwerk und alle wesentlichen kaufmännischen Bereiche sind optimal verzahnt, um viele für das deutsche Stromsystem unverzichtbare Dienstleistungen zu erbringen.



Wasser ist unser Antrieb.

Das lockt vor allem innovative und an Außergewöhnlichem interessierte Studienabgänger:innen in den wunderschönen Südschwarzwald. Denn hier genießen praxisnah ausgebildete Fachkräfte branchenübergreifend einen hervorragenden Ruf. Wer das Besondere in attraktiver Umgebung sucht, der ist bei uns definitiv richtig und sollte nicht zögern, sich seinen Platz im Team zu sichern. n



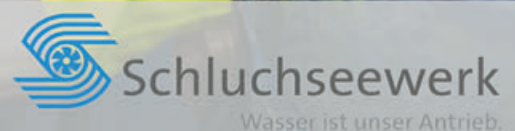
Leitapparat Häusern

Das Pumpspeicherkraftwerk Häusern ist das älteste der fünf Kraftwerke innerhalb der Schluchseewerk AG und bildet die Oberstufe der insgesamt dreistufigen Schluchseegruppe.

**Deutschland will Strom.
Wir wollen Dich!**
Traumjobs bei uns -
eine saubere Sache.



Karrierechancen entdecken:
schluchseewerk.de/karriere-bei-uns



Kontakt

Ansprechpartner
Veronika Thiel

Anschrift

Säckinger Str. 67
79725 Laufenburg (Baden)

Telefon/Fax

Telefon: +49 7763/ 9278-81114

E-Mail

thiel.veronika@schluchseewerk.de

Internet

www.schluchseewerk.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schluchseewerk.de/
karriere-bei-uns

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe Dich mit Deinen vollständigen Bewerbungsunterlagen ausschließlich online.

Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten sowohl im technischen als auch im kaufmännischen Bereich

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

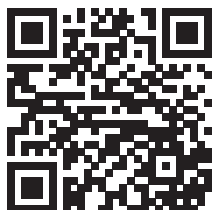
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau (m/w/d)
- Bachelor of Arts (B.A.) (m/w/d) BWL Industrie

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schluchseewerk AG:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Energie/Erneuerbare Energien

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Ca. 5

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwesen (insbesondere Elektrotechnik, Maschinenbau, Bauingenieurwesen, Umwelt-ingenieurwesen und Wirtschaftsingenieurwesen) sowie Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Bau und Betrieb von Pumpspeicherkraftwerken

Anzahl der Standorte

Hauptverwaltung: Laufenburg (Baden)
Kraftwerke: verschiedene Standorte im Südschwarzwald

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 350

Einsatzmöglichkeiten

Kaufmännische und ingenieurwirtschaftliche Tätigkeiten entlang der gesamten Wertschöpfungskette im Rahmen des Betriebs bestehender Anlagen. Zusätzlich bestehen in unserer Hauptverwaltung Einsatzmöglichkeiten in den klassischen kaufmännischen Tätigkeiten (Personalmanagement, Beschaffung, Finanzwesen, Controlling etc.).

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika und Abschlussarbeiten, Projektarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Je nach Stelle und Qualifikation

Warum bei Schluchseewerk AG bewerben?

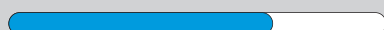
Mit dem Schluchsee als größten Akku Deutschlands und fünf Pumpspeicherkraftwerken leisten wir, die Schluchseewerk AG, einen wichtigen Beitrag zu einer stabilen Stromversorgung. Überschüssigen Strom zu speichern und bei Bedarf sekundenschnell zu erzeugen, Keimzelle des Netzwiederaufbaus nach einem Netzkollaps zu sein und vieles mehr sind unsere Kernkompetenzen. Gewaltige Kraftwerksanlagen, modernste Technologien und exzellente Teams helfen dabei, Strom aus Windkraft und Sonnenenergie zu integrieren.

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden ist entscheidend für den Erfolg unseres Unternehmens. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Wir bieten ein attraktives Arbeitsumfeld in einem modernen Unternehmen mit fortschrittlichen Bedingungen in einer der schönsten Regionen Deutschlands. Neben modernen Arbeitsplätzen und einem ansprechenden Einkommen erwarten Dich auch flexible Arbeitszeitmodelle sowie umfangreiche Sozial- und Zusatzleistungen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 10%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



Masterabschluss 50%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Offenheit, Eigeninitiative

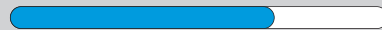
Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 70%



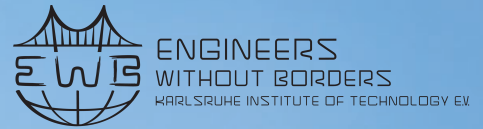
Sprachkenntnisse (Deutsch) C2



Sprachkenntnisse (Englisch) B1



Engineers Without Borders – KIT e.V. in Nepal



Was haben Deutschland, Gambia, Ghana, Haiti, Nepal, Peru und Uganda gemeinsam?

» In allen Ländern ist Engineers Without Borders – KIT e.V. (EWB) aktiv. Über fünf Kontinente verteilt, sind Studierende der Hochschule engagiert, einen Wissensaustausch anzustreben, Probleme zu verstehen und gemeinsam mit den Menschen vor Ort Lösungen zu entwickeln. Für unsere Projekte im Globalen Süden kooperieren wir direkt mit lokalen Initiativen, die eine nachhaltige Veränderung der dortigen Lebenssituation zum Ziel haben. Dazu treffen wir die Menschen vor Ort, hören ihnen zu und erzählen ihnen von uns. Zusammen suchen wir nach Gemeinsamkeiten und nach Projekten, bei denen EWB unterstützen kann. Daraus sind zum Teil langjährige Kooperationen mit unseren Partnerorganisationen in verschiedenen Ländern entstanden, so zum Beispiel in Nepal.

Als 2015 ein Erdbeben das Wassersystem des nepalesischen Bergdorfs Brabal zerstört hatte, wurde dies der Grundstein für das erste Projekt von EWB in Nepal: den gemeinsamen Wiederaufbau einer nachhaltigen Wasserversorgung zum Schutz von Gesundheit und Umwelt. Seither wurden die Erfahrungen und das Wissen weitergetragen und helfen uns bis heute bei der erfolgreichen Umsetzung weiterer Projekte.

Aktuell arbeiten wir mit unserer Partnerorganisation ISARD (Integrated Self-help Association for Rural Development) zusammen am Managaun Water Supply Projekt, welches die Wasserversorgung in einem abgelegenen Bergdorf für alle ca. 375 Einwohner*innen sicherstellen wird. ISARD ist eine gemeinnützige Organisation, die sich seit 30 Jahren auf die Entwicklung des regionalen Landwirtschaftssektors spezialisiert.

Derzeit ist ein Teil des Dorfes nicht an die staatliche Wasserversorgung angeschlossen. Um eine Direktversorgung aller Haushalte mit Wasser zu gewährleisten, wird derzeit in Zusammenarbeit mit einem nepalesischen Ingenieur und der Bevölkerung vor Ort ein zwei Kilometer entfernter Quellstandort sowie mehrere lokale Wasserquellen in das Wasserleitungssystem integriert. Das Wasser wird zunächst über ein Sedimentationsbecken gereinigt und anschließend über die Rohrverbindungen zu den bestehenden und neu zu errichtenden Tanks geleitet. Dies trägt maßgeblich zur Sicherung des Lebensunterhalts bei, der für mehr als 90 % der Familien von der Landwirtschaft abhängt.

Die langfristige Nutzung des Wasserversorgungssystems hat einen hohen Stellenwert, da sie auch nach Projektende für die Einwohner*innen in Managaun essenziell ist. Für die Instandhaltung wird das gewählte ehrenamtliche Water Users Committee (WUC) verantwortlich sein, das regelmäßige Inspektionen, Reinigungen und Wartungen durchführt. Den Grundstein hierfür legen EWB und ISARD gemeinsam mit den Menschen vor Ort.

Das Projekt ist ein Beispiel für die Arbeitsweise von EWB, welche sich auch in den anderen Projektländern widerspiegelt. Auch unsere Projektgruppen in Gambia, Ghana, Haiti, Nepal, Peru und Uganda teilen die Vision, gemeinsam mit den Menschen vor Ort durch die Projekte nachhaltige Veränderung zu schaffen. n



„Bewohner*innen und EWB-Mitglieder bauen das Sedimentationsbecken“



„Das Reisetem gemeinsam mit der Gastfamilie“

Weitere Informationen

Kontakt: E-Mail: kontakt@ewb-karlsruhe.de **Homepage:** <https://ewb-karlsruhe.de>

Spendenmöglichkeit: Engineers Without Borders – Karlsruhe Institute of Technology e.V.

IBAN: DE 25 66 050 101 010 808 565 5, BIC: KARSDE66, Sparkasse Karlsruhe, Verwendungszweck: „Projektname“, ab 50 Euro stellen wir bei Angabe der Adresse im Verwendungszweck eine Spendenbescheinigung aus.



Du willst die Welt sehen, dich selbst entdecken und gleichzeitig etwas Sinnvolles tun?

» Bei AIESEC lernst du Leadership, internationale Zusammenarbeit und wie du mit echten Projekten die Welt veränderst. Bei uns hast du die Chance, ins Ausland zu gehen, neue Kulturen zu entdecken und an Projekten zu arbeiten, die wirklich etwas bewegen. So wirst du nicht nur fit fürs Berufsleben, sondern auch fürs Leben selbst. Und das Beste: Du wirst Teil eines globalen Netzwerks junger Menschen, die gemeinsam die Zukunft gestalten.

Wer sind wir eigentlich?

AIESEC ist die weltweit größte, von jungen Menschen geführte Non-Profit-Organisation. Seit unserer Gründung 1948 verfolgen wir ein großes Ziel: jungen Menschen die Chance zu geben, Verantwortung zu übernehmen, über sich hinauszuwachsen und aktiv eine bessere Zukunft mitzugestalten. Heute sind wir in über 100 Ländern und Territorien aktiv. Hier in Deutschland haben wir mehr als 25 Standorte mit mehr als 500 Mitgliedern.

Erfahrungsbericht eines lokalen Vorstandsmitglieds von AIESEC in Passau:

„Die Entscheidung, mich für die Vorstandsposition im Lokalkomitee Passau aufstellen zu lassen, war eine der besten meines Lebens. In nur einem Jahr habe ich mehr Hard und Soft Skills entwickelt als in meinem gesamten Studium und allen bisherigen Praktika zusammen.“ - Selina Freer

Erfahrungsbericht einer Freiwilligen in Spanien:

„Ich werde den Moment nie vergessen, als wir uns alle verabschiedet haben. Wir saßen zusammen über den Straßen von Barcelona und haben über die Zeit geredet. Wie sie uns verändert hat, was wir gelernt haben und was sie aus uns gemacht hat. Wir haben unsere positiven und auch negativen Erfahrungen geteilt. Ich habe realisiert, wie wichtig mir diese Menschen innerhalb von sechs Wochen geworden sind. Das war ein sehr besonderer und inspirierender Moment.“ - Sophia aus Neuss



Was wir machen

Bei AIESEC kannst du nicht nur von einer besseren Welt träumen, sondern selbst ein Teil davon sein. Wir ermöglichen jungen Menschen:

- Internationale Freiwilligenprojekte zu Themen wie Umwelt, Bildung oder Kultur, die auf den Nachhaltigkeitszielen der United Nations basieren.
- Praktika im Ausland, z. B. in den Bereichen Wirtschaft, IT oder Ingenieurwesen.
- Führungs- und Projektrollen in unseren lokalen Standorten, wo du Verantwortung übernimmst, ein Team führen kannst und praktische Erfahrungen in einem internationalen Netzwerk sammelst.

Unser Mehrwert & unsere Vision

Unsere Vision ist seit Beginn klar: Frieden und die Entfaltung des menschlichen Potenzials. Wir glauben daran, dass jeder junge Mensch über die Fähigkeit verfügt, ein:e Leader:in zu sein – egal ob im Studium, Beruf oder in der Gesellschaft. Leadership bedeutet für uns, Verantwortung zu übernehmen, andere zu inspirieren und nachhaltige Veränderungen anzustoßen.





Austausch & internationales Netzwerk

Das Herzstück von AIESEC ist unser globales Netzwerk. Stelle dir vor: Du arbeitest mit Studierenden aus Mexiko, Indien oder Ägypten zusammen, tauschst dich aus und baust Freundschaften auf, die ein Leben lang halten können. Unsere Projekte bringen dich mit Menschen zusammen, die genauso motiviert sind wie du – und gemeinsam machen wir einen Unterschied.

Kurz gesagt: AIESEC ist deine Chance, die Welt kennenzulernen, dich selbst weiterzuentwickeln und dabei andere zu inspirieren. Mehr Infos und aktuelle Projekte findest du auf aiesec.de

n

Wie du dich bei uns weiterentwickeln kannst

Bei AIESEC lernst du durch praktische Erfahrungen. Das heißt:

- Du entwickelst Fähigkeiten wie Teamwork, Selbstorganisation und Kommunikation.
- Du lernst, mit Menschen aus aller Welt zusammenzuarbeiten.
- Du wächst an echten Herausforderungen – und nicht nur in der Theorie.

Ob im Ausland oder vor Ort in Deutschland – du wirst merken, wie sehr dich diese Erfahrungen persönlich und beruflich bereichern. Und das sagen auch unsere über 1.000.000 Alumni weltweit: einmal AIESECer immer AIESECer. Somit profitierst du nicht nur von der Entwicklung während deiner aktiven Zeit, sondern auch von einem Netzwerk, das langfristig bleibt und schon seit mehr als 75 Jahren wächst.

Erfahrungsbericht einer Freiwilligen in Griechenland:

„Meine Erfahrung in Griechenland war auf einer ganz anderen Ebene als nur auf Reisen. Ich bin sehr froh, dass ich die Chance ergriffen habe, das Global-Volunteer-Projekt durchzuführen. Bei diesem Projekt kann man nicht nur in einem anderen Land arbeiten und leben (was sehr interessant ist), sondern durch neue Freunde auch intensiver mit der Kultur in Berührung kommen. Ich habe die Freundlichkeit und fürsorgliche Mentalität so vieler Griechen genossen, die ich traf.“

- Dora aus Regensburg



AIESEC in Zahlen:

- 75+ Jahre Bestehen der Organisation
- 100+ Länder, in denen AIESEC aktiv ist
- 580+ Mitglieder in Deutschland
- 26 Standorte in Deutschland
- 11 Nationale Partner
- 300+ Austausche ermöglicht im vergangenen Jahr
- + 1.000.000 Alumni



Arbeit anders gedacht:

Wie bleiben wir im permanenten Wandel arbeitsfähig?

» Dieser Gedanke begleitete mich oft während meiner KI-Fortbildung. Es gibt Prozesse, die sich über die letzten Jahrzehnte in unserer Denk- und Arbeitsweise etabliert haben. Und diese können z.B. mithilfe von KI deutlich verkürzt werden. Dadurch werden bereits jetzt Projekte anders aufgesetzt. Ohne Mensch geht es trotzdem nicht. Jemand, der versteht, wie er diese künstliche Intelligenz mit relevanten Daten füttert, damit Qualität bleibt oder verbessert wird.

Auch auf anderen Ebenen verändert sich „Arbeit“.

„Arbeit“ ist kein Ort und auch kein starrer 9-to-5-Rhythmus mehr. Sie ist ein System aus Menschen, Zielen, Routinen – und immer öfter aus Daten. Wenn wir zukunftsfähig bleiben wollen, müssen wir Arbeit anders denken: weg von Anwesenheit und Abteilungsgrenzen, hin zu Ergebnis, lernfähigen Teams und mutigen Experimenten.

3 Trends, die zum Umdenken bewegen

- Hybrid keine Ausnahme mehr: 2024 arbeiteten 24,1 % der Erwerbstätigen in Deutschland zumindest zeitweise von zu Hause – Tendenz stabil hoch.
- Der Fachkräftemangel ist zyklisch zwar schwächer geworden, bleibt aber dennoch real: Im Juli 2025 meldeten laut ifo wieder 28,3 % der Unternehmen Engpässe bei qualifizierten Kräften.
- Demografie wirkt wie die Schwerkraft: Ohne qualifizierte Zuwanderung und höhere Erwerbsquoten schrumpft das

Erwerbspersonenpotenzial bis 2035 um gut 7 Millionen Menschen.

Diese drei Kernaussagen bringen uns dazu, Arbeitsmodelle, Führung und Qualifizierung neu zu gestalten.

Was heißt das in der Umsetzung?

Ergebnis statt Präsenz. Teams brauchen klare Prioritäten, Fokuszeiten und eine konsequente Meeting-Diät. Die deut-





sche Pilotstudie zur 4-Tage-Woche zeigte eine höhere Zufriedenheit und stabile bis bessere Leistungen – wenn Prozesse ent-rümpelt und Ziele klar geführt werden. Kein Allheilmittel, aber ein wirksamer Hebel für Arbeitgeberattraktivität und Produktivität. Es gibt natürlich den Gegentrend, dass alle Mitarbeitenden wieder zurück in die Firmengebäude geholt werden. Nicht nur um Kontrolle, sondern auch eine Unternehmenskultur zu halten. Wenn Kolleginnen und Kollegen sich wenig sehen, dann gibt es weniger Verbundenheit und es fällt emotional leichter, zu kündigen. Das Modell Homeoffice funktioniert besonders in einer Kultur gut, in der Mitarbeitende eigenverantwortlich valide Entscheidungen treffen können und wollen.

Permanentes Lernen. Neue Technologien (KI) verändern Jobprofile in kürzester Zeit. Firmen investieren in Micro-Learnings und Peer-Formate, damit Mitarbeitende den Wandel gut bestreiten können. Denn jeder von ihnen erlebt in kürzeren zeitlichen Abschnitten mehr Veränderungen als früher. Es braucht eine Akzeptanz zur hierfür. Gerade diejenigen, die schon lange im Arbeitsleben sind, „alte“ Rahmenbedingungen haben und diese hohe Taktung an Veränderungen nicht gewohnt sind, tun sich damit schwer. Aus der Praxis kann ich sagen: Das sorgt für Konfliktpotenzial in Teams, die behutsam gelöst werden dürfen.

Fördern von psychologischer Sicherheit. Bei schnellen Veränderungen braucht es eine offene Kultur, in der jede Person sorglos kommunizieren kann, wenn sie Unterstützung braucht oder wenn Fehler passieren. Durch diesen sicheren Dialog entsteht Tempo und gleichzeitig mehr gemeinsames Problemlösen. Führung darf sich darum kümmern, einen klaren Rahmen für Mitarbeitende zu schaffen, hinderliche Regeln abzubauen und Menschen arbeitsfähig zu machen – fachlich und emotional.

Gesundheit und Resilienz. Psychische Belastungen sind inzwischen der zweitwichtigste Grund für Fehlzeiten – 2024 war nach einer Studie der Techniker Krankenkasse jede TK-versicherte Erwerbsperson im Schnitt 3,74 Tage wegen psychischer Störungen krankgeschrieben. Was können Unternehmen in Zukunft für die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden tun? Auf Organisationsebene: Belastung planbar machen, z. B. durch Schicht-Intelligenz: Das bedeutet eine Menschen- und datenkluge Gestaltung von Schichtarbeit. Sie verbindet Gesundheits- und Arbeitszeit-Wissen mit Forecasting, klaren Regeln und echter Mitarbeiterbeteiligung – damit Schichten verlässlich, fair und leistungsfähig werden. Weitere Maßnahmen können ein gutes BGM sein und verschiedene Piloten zum Thema Arbeitszeit.

Inwieweit diese Maßnahmen umgesetzt werden können, hängt von den Veränderungen der jeweiligen Branche ab.

Ein Streifzug durch verschiedene Branchen

- Industrie & Bau: mehr Sensorik und Robotik, aber weiterhin Vor-Ort-Arbeit. Hebel sind Schicht-Intelligenz (verlässliche Planung, Tauschbörsen), Qualifizierung an der Linie und cross-funktionale Problemlöser-Teams.
- Gesundheits- & Pflegebereich: Dokumentation digital vereinfachen, Routinen standardisieren, Entlastung durch Rollenmix (z. B. Service- und Administrationsrollen), Team-Reflexion fest einplanen.
- Steuer/Finanzen/Versicherung: Automatisierung frisst Routine – die Zukunft liegt in Beratung, Datenverständnis und Kundendialog.
- Pharma & Tech: stärker hybride und internationale Zusammenarbeit – klare Artefakte (Working Agreements, Decision Logs) schlagen Bauchgefühl.
- Öffentlicher Dienst: hohe Hebel im Prozess Standardisierung, digitale Antragsstrecken, auf Skills basierende Karrierestufen; attraktiver werden durch flexible Modelle und klare Lernpfade.

„Arbeit anders denken“ bedeutet für mich, Menschen in der permanenten Veränderung arbeitsfähig zu machen – auf psychischer und fachlicher Ebene.

Was das für dich als Einsteiger:in in das Berufsleben bedeuten kann?

- Messe dich an Ergebnissen, nicht an Stunden. Frage früh: „Woran erkennt man, dass meine Arbeit wirkt?“
- Du bist nicht „fertig ausgebildet“ – du lernst im Arbeitsfluss.
- Früh teilen, früh Feedback holen. Sichtbarkeit entsteht durch Klarheit, nicht Lautstärke.
- Verstehe interne Kund:innen (Team, Schnittstellen) und löse echte Probleme – nicht nur Tickets.
- Energie managen ist professionell, nicht egoistisch.
- Tools nutzen, Ergebnisse prüfen, Quellen sauber dokumentieren.
- Empathie und Verständnis für lang-jährige Kolleginnen und Kollegen aufbringen: Versuche sie für die Dinge zu begeistern, die für dich schon selbstverständlich sind – wie KI. n

- 1 <https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Qualitaet-Arbeit/Dimension-3/home-office.html>
- 2 https://www.ifo.de/fakten/2025-08-21/unternehmen-finden-schwerer-geeignete-fachkraefte?utm_source
- 3 https://doku.iab.de/kurzber/2021/kb2021-25.pdf?utm_source
- 4 <https://www.uni-muenster.de/-news/view.php?cmdid=14337>
- 5 <https://www.tk.de/resource/blob/2194002/-828793b4b4a5953abece5e4874ce79b9/ge-sundheitsreport-au-2025-data.pdf>



Radha Isabelle Arnds bietet Teamentwicklung & Führungskräftecoachings für psychologische Sicherheit im Team. Selbstführung. Kommunikation. Resilienz.

Nach der Uni ist vor der Karriere – Dein Einstieg bei Sanofi

sanofi



➤ Talentierte Hochschulabsolvent*innen finden bei Sanofi verschiedene Einstiegsmöglichkeiten in ein spannendes, forschungs- und entwicklungsgetriebenes Karriereumfeld.

Ganz gleich, ob Du über ein Trainee-Programm oder den Direkteinstieg einsteigst – Deine persönliche Entwicklung steht im Mittelpunkt und wir unterstützen Dich dabei, Deine Talente zu entfalten. Dabei profitierst Du von attraktiven Vergütungssystemen und Zusatzleistungen, Gesundheits-

und Mobilitätsangeboten sowie einem breiten Angebot zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Was bedeutet Arbeiten bei Sanofi

Wir tragen nicht nur zum Erfolg eines weltweit führenden Gesundheitsunternehmens bei, sondern leisten auch einen Beitrag für die Lebensqualität und Gesundheit der Menschen. Diese Leidenschaft verbindet unsere Mitarbeiter*innen in ihrer Arbeit.

Toptalenten haben wir sehr viel zu bieten: Neben einer leistungsorientierten Bezahlung und einer einzigartigen, modernen und inklusiven Unternehmenskultur gibt es die Möglichkeit, sich innerhalb internationaler Netzwerke fachlich und menschlich weiterzuentwickeln.

Um weiterhin so erfolgreich zu bleiben, brauchen wir Mitarbeiter*innen wie Dich, die sich mit Mut und Flexibilität den täglichen Herausforderungen stellen und Sanofi voranbringen!

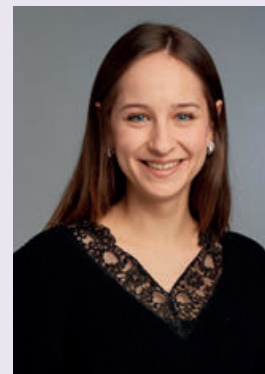
n

Schon während meines Studiums der Pharmazie wusste ich, dass ich meinen Berufsstart in der pharmazeutischen Industrie machen möchte. Die Möglichkeit, in einer hochinnovativen Branche zu arbeiten und direkt zur Verbesserung der Gesundheit von Menschen beizutragen, war mir schon früh wichtig.

Als ich 2018 mein pharmazeutisches Praktikum bei Sanofi in der Zulassung machen konnte, haben mich neben dem Fachlichen direkt der Zusammenhalt im Team und die Möglichkeit zur Weiterentwicklung begeistert. Nach meinem Einstieg bei Sanofi habe ich viel Abwechslung in meinem Berufsalltag erlebt: Ich konnte in 6 Jahren auf 4 ganz unterschiedlichen Positionen arbeiten und mich beruflich viel ausprobieren und den für mich richtigen Weg finden, das war mir sehr wichtig. In 2024 wechselte ich dann in das kommerzielle Business (meinen Wunschbereich) und begleite als Launch Lead die Markteinführung eines neuen Immunologikums im Bereich Typ 1 Diabetes.

*Besonders spannend finde ich, wie sehr man bei Sanofi auch außerhalb der eigenen Position in inter- und nationalen Projekten und Netzwerken zusammenarbeiten kann. Ich durfte zum Beispiel Teil eines Junior Committees sein, bei dem ich mit acht motivierten Kolleg*innen aus anderen Abteilungen über zwei Jahre eng mit der Sanofi Geschäftsführung für Deutschland, Österreich & Schweiz zusammenarbeiten konnte. Damit habe ich mich beruflich und persönlich stark weiterentwickelt.*

*Mich persönlich erfüllt es mit Begeisterung und Tatendrang, täglich etwas Neues zu lernen und im Team einen bedeutsamen Beitrag zum Wohl unserer Patient*innen zu leisten. Daher freue ich mich auf die nächsten Jahre bei Sanofi!*



Constanze Gries,
Launch Lead Autoimmune
T1D GSA



Birgit Huber,
Head of Talent Acquisition &
Talent Management GSA

*Eines unserer Mottos „We never settle“ – „Wir geben niemals auf“ zeichnet auch die Athleten der Paralympics aus. Im Rahmen unseres Firmen-Sponsorings konnte ich zwei Wettkämpfe in Paris 2024 miterleben, die mich maßgeblich beeindruckt haben. Trotz Hindernissen und Rückschlägen niemals aufgeben, mit einem wichtigen Team hinter Dir und einem klaren Ziel vor Augen – wenn Dich dieser Spirit reizt, dann bist Du bei Sanofi richtig. Wir jagen die Wunder der Wissenschaft, um das Leben der Menschen nachhaltig zu verbessern. Dabei arbeiten unsere Mitarbeiter*innen in agilen Teams funktionsübergreifend und über Kontinente hinweg zusammen und profitieren von einem großen Netzwerk.*

Entdecke ein kreatives, flexibles Arbeitsumfeld, attraktive Gehalts- und Bonussysteme, umfangreiche Karriere-möglichkeiten wie beispielsweise die Teilnahme an Gigs (temporären Projektassignments außerhalb Deines eigenen Jobs), die Dich aus Deiner Komfortzone holen, sowie stets passende Wellbeing-Initiativen, um Dich in Balance zu halten.

*Wir freuen uns über junge Nachwuchskräfte, die an den wichtigen Stellen der Wertschöpfungskette unsere neuen Medikamente mit entwickeln, produzieren sowie vermarkten und damit die Gesundheit unzähliger Patient*innen auf der ganzen Welt verbessern und letztlich so zum Erfolg von Sanofi beitragen.*



Damit Menschen ihr Leben nach
eigenen Vorstellungen gestalten
können, arbeiten wir an den
Wundern der Wissenschaft für
die Medizin von morgen.

Lucia

Produktion / Fertigung,
Sanofi Deutschland

www.sanofi.de

sanofi

Kontakt

per Email jobs@sanofi.com oder
über das Kontaktformular auf der
Homepage
www.sanofi.de/karriere

Anschrift

Industriepark Höchst, Geb. K703
65926 Frankfurt am Main

Internet

www.sanofi.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.sanofi.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich ausschließlich
online auf die jeweiligen
Ausschreibungen.

Angebote für Studierende

Praktika? Ja,
Einsatzmöglichkeiten für
ca. 200 Praktikant*innen je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja,
Bachelor und Master

Werkstudententätigkeit? Ja,
in den Sommer- und Winter-
semesterferien

Duales Studium? Ja
Business Information Manage-
ment oder Wirtschaftsinformatik

Trainee-Programm? Ja,
– Medico-Marketing-Sales
– Manufacturing & Supply
– People & Culture
– Sanofi Business Services
– Finance
– Communications

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Sanofi



Allgemeine Informationen

Branche

Gesundheit, Pharma, Health Care

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Jährlich ca. 50 (Uni/TU/FH)

Gesuchte Fachrichtungen

Naturwissenschaften, Ingenieurwissen-
schaften (insbesondere Maschinenbau,
Medizintechnik, Feinwerktechnik, Kunst-
stofftechnik), Medizin und BWL

Produkte und Dienstleistungen

Innovative, verschreibungspflichtige Medika-
mente, Impfstoffe, Medizinprodukte

Anzahl der Standorte

Frankfurt am Main, Berlin,
weltweit in ca. 70 Ländern vertreten

Anzahl der Mitarbeitenden

In Deutschland ca. 8.100,
weltweit ca. 86.000

Jahresumsatz

In Deutschland 4,9 Milliarden Euro (2024),
weltweit 41,1 Milliarden Euro (2024)

Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Medizinprodukte,
Arzneimittelzulassung/Medizinische
Abteilung, Wirkstoffproduktion & Arznei-
mittelfertigung, Ingenieurtechnik/Prozess-
entwicklung, Qualitätskontrolle/-sicherung,
Einkauf/Logistik, Marketing & Vertrieb
(Berlin), Finanz- & Rechnungswesen,
Controlling, Personal, Kommunikation.

Einstiegsprogramme

Ausbildung, Duales Studium, Praktikum,
Abschlussarbeit, Werkstudierenden-Tätig-
keit, Trainee-Programm, Volontariat, iMove,
Post-Doc, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung direkt über die
jeweilige Ausschreibung der Landesgesell-
schaft im Ausland

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Positionsabhängig und marktkonform,
generelle Orientierung am Manteltarifvertrag
für Akademiker*innen der Chemischen
Industrie.

Warum bei Sanofi bewerben?

Sanofi bildet in Deutschland die komplette
Wertschöpfungskette ab: von der Forschung
und Entwicklung von Medikamenten über die
Wirkstoffproduktion, die Arzneimittelfertigung
und Medizinprodukteentwicklung hin zu der
Vermarktung und dem Vertrieb in die ganze
Welt. So können wir weltweit Milliarden von
Menschen mit therapeutischen Lösungen ver-
sorgen und stehen im Dienst der Gesundheit.

Mit Leidenschaft! Mit Perspektiven! Mit Dir!

Durch die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder
kannst Du in international tätigen Teams arbei-
ten und es bieten sich umfangreiche Weiter-
bildungs- und Karrieremöglichkeiten innerhalb
Sanofi. Neben einem attraktiven Vergütungs-
paket inkl. Bonus, Aktienprogramm für Mitar-
beiter*innen, moderner Arbeits- und Teilzeit-
modelle und Mobile Office bieten wir auch
Unterstützung bei Kinderbetreuung, Elder
Care, Programme zur Gesundheitsförderung,
firmennahe Fitnesscenter, Sport mit Kolleg*in-
nen, Leasing-Fahrräder, zusätzliche bezahlte
Familienzeit und vieles mehr. Sei Teil einer viel-
fältigen und inklusiven All-in-Unternehmens-
kultur und komm zu uns!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 100%



Auslandserfahrung 70%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 50%



Masterabschluss 100%



Sonstige Angaben

Ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Interkulturalität, Flexibilität, Leiden-
schaft, Engagement, Freude an Team- und Projektarbeit.

Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2





Mach mit: Campusgarten

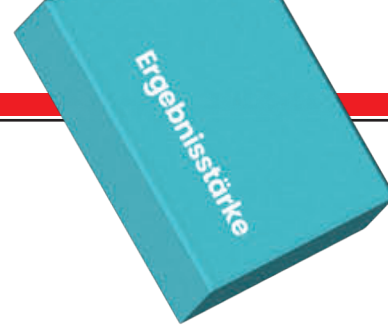
» Im Sommersemester 2025 wurden im Campusgarten unter anderem Tomaten, Zucchini, Kürbis, Mangold, Kapuzinerkresse, Erbsen, Bohnen, Aubergine, Paprika, Chili, Wassermelone, Pfefferminze, Salbei, Schnittlauch, Kartoffeln, Rote Beete, Erdbeeren, Rucola, Radieschen und Lauch angebaut. Neben der regulären Anzucht und Gartenpflege konnten im Sommersemester 2025 auch mehrere spannende Projekte im Campusgarten realisiert werden. Zu den Highlights zählen der Bau von Rankhilfen, erfolgreiche Spendenanfragen, neue Baumpflanzungen sowie der Aufbau eines Zauns. Darüber hinaus wurden Steine kreativ bemalt, Insektentränken sowie eine Sitzbank mit Tisch aufgestellt und das Team nahm am Gartentag im Café Roland teil.

Auch im kommenden Wintersemester soll der Campusgarten weiterhin aktiv genutzt werden. Neben dem Anbau von Wintergemüse werden bereits Beetpläne für das kommende Sommersemester entwickelt, um von optimalen Pflanzpartnerschaften zu profitieren. Gleichzeitig werden neue Projektideen gesammelt – unter anderem der Bau einer Kräuterspirale. Zudem ist ein Baumschnittkurs geplant, da zum Hochschulgelände mehrere Obstbäume gehören, die von den Studierenden genutzt werden können. **Ob mit oder ohne Gartenerfahrung – jede helfende Hand ist herzlich willkommen!**

Wenn ihr Lust habt, mitzugärtnern, die Natur zu erleben und gemeinsam etwas Nachhaltiges zu schaffen, meldet euch gerne bei Remedy über Instagram oder per E-Mail an remedy@hs-pforzheim.de

Remedy, eine studentische Initiative an der HS Pforzheim, beschäftigt sich mit Themen rund um Umwelt und Nachhaltigkeit. Ziel ist es, ein Bewusstsein für unsere Umwelt zu schaffen. Eines der

Projekte ist der Campusgarten hinter dem W3 Gebäude am Campus Tiefenbronner Straße. Ein nachhaltiger Lern- und Begegnungsort, der Studierenden und der Hochschulgemeinschaft ermöglicht, sich aktiv mit ökologischer Landwirtschaft, Biodiversität und Umweltschutz auseinanderzusetzen. Gleichzeitig bietet er eine wunderbare Möglichkeit, dem stressigen Hochschulalltag zu entfliehen und neue Energie zu tanken.



Das 3x3 der Anpassungsstärke

Warum Anpassungsstärke zur wichtigsten Ressource für Menschen und Organisationen wird

» Die Zukunft ist unberechenbar. Technologien entstehen und verschwinden im Rekordtempo, Märkte verändern sich über Nacht, gesellschaftliche Erwartungen wandeln sich rasant. Was gestern noch als sicher galt, kann morgen schon überholt sein. In dieser Dynamik zählt nicht mehr nur Fachwissen oder Erfahrung. Entscheidend ist die Fähigkeit, sich flexibel auf Neues einzustellen und Veränderungen aktiv zu gestalten. Anpassungsstärke – oder Adaptabilität – wird damit zur zentralen Ressource des 21. Jahrhunderts. Sie macht Menschen handlungsfähig und Unternehmen zukunftsfähig.

Doch Anpassungsfähigkeit ist keine mystische Gabe, die man hat oder nicht hat. Sie ist erlernbar und entwickelbar. Anpassungsstärke wirkt dabei wie ein inneres Navigationssystem. Sie hilft, Unsicherheit nicht als Bedrohung zu erleben, sondern als Einladung, neue Wege zu erkunden. Wer anpassungsstark ist, bleibt auch dann orientiert, wenn Routinen wegbrechen oder Pläne scheitern. Für Organisationen bedeutet das, schneller auf Marktveränderungen zu reagieren, Innovationen nicht nur zu tolerieren, sondern aktiv voranzutreiben – und so Resilienz mit Zukunftsfreude zu verbinden. Das 3x3-Modell der Anpassungsstärke zeigt, wie das gelingt. Es

beschreibt neun konkrete Bausteine, die Denkweisen, Motivation und Rahmenbedingungen so gestalten, dass Veränderung nicht länger Stress bedeutet, sondern Wachstum ermöglicht.

Anpassungsstärke – Der unterschätzte Wettbewerbsvorteil

Unternehmen stehen heute vor der größten Bewährungsprobe seit Jahrzehnten. Innovationen, die gestern noch für Stabilität sorgten, werden morgen von disruptiven Geschäftsmodellen abgelöst. Die eigentliche Währung für langfristigen Erfolg heißt deshalb nicht Kapital oder Marktanteil, sondern Anpassungsfähigkeit. Firmen, die Veränderung willkommen heißen, entwickeln schneller neue Ideen, nutzen Chancen konsequenter und ziehen Talente an, die genau in solchen Kulturen aufblühen.

Auch für Mitarbeitende wird Anpassungsstärke zum Karrierefaktor. Wer bereit ist, neue Rollen einzunehmen, digitale Kompetenzen aufzubauen und flexibel auf Veränderungen zu reagieren, verschafft sich einen klaren Vorteil. Denn Anpassungsfähigkeit macht nicht nur gelassener im Umgang mit Unsicherheit, sondern eröffnet ebenso konkrete Aufstiegschancen.

Denkweisen: Zukunft beginnt im Kopf

Das 3x3-Modell macht deutlich: Anpassungsstärke wurzelt in unserer inneren Haltung. **Reflexion** hilft, Erfahrungen bewusst zu verarbeiten und das eigene Verhalten anzupassen. **Multiperspektivisches Denken** erlaubt es, Situationen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten – eine Schlüsselkompetenz in diversen Teams und globalen Märkten. Und **Optimismus** schließlich ist der Motor, der uns antreibt: Wer Herausforderungen als Chance begreift, bleibt beweglich und lösungsorientiert, statt in lähmendem Pessimismus zu verharren. Unternehmen, die solche Denkweisen fördern, investieren damit direkt in ihre Innovationskraft.

Handlungsmotivation: Den Wandel gestalten statt erdulden

Gedanken allein verändern nichts – es braucht Handlungsenergie. **Ergebnisstärke** bedeutet, auch unter Druck den Fokus zu behalten. **Initiative** zeigt sich darin, Veränderungen nicht abzuwarten, sondern selbst anzustoßen. Und **Offenheit** ist die Fähigkeit, Neues willkommen zu heißen und mutig auszuprobieren. Mitarbeitende mit dieser Motivation sind die Gestalter:innen des Wandels – sie treiben



Projekte voran, statt sich von Unsicherheiten bremsen zu lassen. Für Unternehmen sind sie unverzichtbar, denn sie verwandeln strategische Ziele in greifbare Erfolge.

Kontext: Veränderung braucht das richtige Umfeld

So stark einzelne Persönlichkeiten auch sind – ohne unterstützende Rahmenbedingungen bleibt Anpassungsfähigkeit Stückwerk. Eine **Vertrauenskultur** schafft Sicherheit, Ideen einzubringen. **Stabile Dynamik** kombiniert verlässliche Strukturen mit der nötigen Flexibilität. Und **Austausch** sorgt dafür, dass Wissen nicht in Silos versickert, sondern in Teams geteilt und weiterentwickelt wird. Organisationen, die solche Kontexte schaffen, gewinnen doppelt: **Sie fördern individuelle Stärken und erhöhen gleichzeitig ihre kollektive Wandlungsfähigkeit.**

Mehr als Widerstandskraft – ein Wachstumsversprechen

Oft wird Anpassungsfähigkeit mit Resilienz verwechselt. Doch es geht um mehr als Widerstandskraft. **Anpassungsstärke bedeutet nicht nur, Veränderungen auszuhalten, sondern aktiv daraus zu wachsen.** Für Studierende heißt das, mit Zuversicht in eine Arbeitswelt einzutreten, die sich ständig verändert. Für Mitarbeitende bedeutet es, nicht stehenzubleiben, sondern kontinuierlich neue Kompetenzen zu entwickeln. Und für Unternehmen ist es die Grundlage, auch in turbulenten Zeiten nicht nur stabil zu bleiben, sondern neue Märkte zu erschließen und sich als attraktive Arbeitgeber zu positionieren.

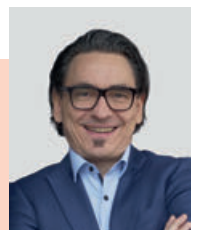
Die Zukunft gehört den Anpassungsstarken

Der Wandel ist nicht aufzuhalten. Aber wir können entscheiden, wie wir mit ihm umgehen. Das 3x3-Modell der Anpassungsstärke bietet eine klare Landkarte: **Denkweisen entwickeln, Motivation stärken, Kontexte gestalten.** Wer diese neun Bausteine ernst nimmt, gewinnt mehr als Sicherheit – er gewinnt Gestaltungskraft. Für Menschen bedeutet das Klarheit, Stabilität und persönliche Weiterentwicklung. Für Organisationen bedeutet es Wettbewerbsfähigkeit, Innovationskraft und nachhaltigen Erfolg.

Die wichtigste Ressource der Zukunft ist deshalb nicht Technologie, nicht Kapital, nicht Marktanteil. Es ist die Fähigkeit, Wandel zu gestalten. Die Zukunft gehört den Anpassungsstarken.

n

Georg Schütz ist seit 20 Jahren als Trainer & Coach in verschiedenen Kontexten unterwegs. Er ist Experte für Anpassungsintelligenz und begleitet Unternehmen, Teams und Einzelpersonen dabei, ihre Anpassungsstärke systematisch zu entwickeln. Mit wissenschaftlich fundierten Konzepten macht er Adaptabilität praxisnah erlebbar. Sein Ziel: Menschen und Organisationen darin zu stärken, Wandel nicht nur zu bewältigen, sondern aktiv und selbstbewusst zu gestalten. adaptiqo.de





Warum du dich in Studierendeninitiativen engagieren solltest

» Was hast du davon, dich außerhalb deines Studiums mit Initiativen zu beschäftigen? Außer, dass sie sich gut im Lebenslauf machen, bringen sie dir persönlich weitere Vorteile, die du wahrscheinlich noch nicht kennst. In diesem Beitrag klären wir den Nutzen, den du durch Studierendeninitiativen gewinnst und inwiefern sie dir dein Studium erleichtern.

Eine Studierendeninitiative bietet dir den perfekten Ort, um über das Theoretische hinauszugehen und dein fachliches Wissen praktisch zu vertiefen. Sie ermöglicht es, theoretisches Wissen in einem praktischen Kontext zu erleben und anzuwenden. Durch den direkten Austausch mit Unternehmen und die aktive Teilnahme an Projekten gewinnt man wertvolle Einblicke, die dich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiterbringen.



Und das sind wir: Marketing leben.

An diesem Leitsatz orientiert sich der MTP e.V. – Deutschlands größte studentische Marketinginitiative.

MTP steht für Marketing zwischen Theorie und Praxis und verfolgt das Ziel, Studierenden neben dem theoretischen Input, den sie in Vorlesungen erhalten, einen

darauf basierenden praktischen Einblick zu vermitteln. Durch die Zusammenarbeit mit namhaften Unternehmen, Professor:innen, Alumni sowie Studierenden in insgesamt 18 Geschäftsstellen deutschlandweit schaffen wir ein praxisorientiertes Umfeld und ideale Bedingungen, um sich insbesondere im Marketing-Kontext weiterzubilden. Doch auch Studierende, deren Interessen über den Bereich des Marketings hinausgehen, sind bei uns richtig, denn bei uns wird Selbstverwirklichung großgeschrieben. Kreativität, Projektmanagement oder auch Eventorganisation sind weitere Bereiche, in denen man sich bei uns weiterbilden und jede Menge lernen kann.



Lockeres Netzwerken

Ein wichtiger Aspekt bei MTP ist das Networking. Dabei geht es darum, mit Menschen in Kontakt zu treten und Zeit mit denen zu verbringen, die ähnliche Interessen und vielleicht sogar die gleichen Ziele haben wie du. Solche Organisationen bieten die Möglichkeit, ein starkes berufliches Netzwerk aufzubauen, das sowohl während deines Studiums als auch später im Berufsleben von großem Nutzen sein kann.

Studierendeninitiativen bieten also weit mehr als nur eine Möglichkeit zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung. Sie schaffen eine Gemeinschaft, in der wir einander unterstützen, motivieren und inspirieren. Es entwickeln sich Chancen, eure Leidenschaften zu verfolgen, euch weiterzuentwickeln und wertvolle Beziehungen für die Zukunft aufzubauen.



Werde ein Teil des großen deutschlandweiten Netzwerkes.

Du möchtest mehr über MTP e.V. erfahren? Besuche einfach unsere Website oder folge uns auf unseren Instagram-Kanälen und prüfe, ob wir bereits an deiner Universität vertreten sind. Du findest uns auch auf LinkedIn. Tauche ein in die Welt von MTP e.V. – wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!

Bleib aktiv, engagiere dich und mache das Beste aus deiner Studienzeit! n

Gesund arbeiten, besser leben



» Gesundheit und Karriere – bei uns gehört beides zusammen. Denn die Gesundheit der Mitarbeitenden liegt Krones am Herzen. Als weltmarktführender Technologiekonzern in der Getränke- und Liquid-Food-Industrie mit über 20.000 Mitarbeitenden weltweit und 160 Standorten in 156 Ländern wissen wir, dass eine gesunde und zufriedene Belegschaft der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg ist. Deshalb setzen wir auf ein umfassendes Gesundheitsmanagement, das dich mit Aktionen, Programmen, Kampagnen und Maßnahmen rund um Gesundheit am Arbeitsplatz in deiner beruflichen und persönlichen Entwicklung unterstützt.

Mit dem Claim „Solutions beyond tomorrow“ leistet Krones nicht nur einen Beitrag zur Bewältigung von drei zentralen Herausforderungen der Menschheit: dem Klimawandel, der Ernährung der Weltbevölkerung und dem verantwortungsbewussten Umgang mit Verpackungsmaterialien. Vielmehr schließt dieser Claim auch die soziale Nachhaltigkeit – also die Gesundheit, Zufriedenheit und das soziale Miteinander der Belegschaft – mit ein. Schließlich sind sie der Kern unserer Innovationskraft bei der Entwicklung hochspezialisierter Lösungen.

Wusstest Du schon, dass ...

... weltweit jede vierte Flasche eine Krones-Maschine durchläuft?



... unsere Maschinen bis zu 80.000 Glasflaschen, 100.000 PET-Flaschen und 130.000 Dosen pro Stunde verarbeiten?



... die höchstgelegene Krones-Anlage auf 4.300 Metern im Himalaya steht



... Krones mehr als 7.000 Patente und Gebrauchsmuster hält?



... Krones-Technik in mehr als 156 Ländern zum Einsatz kommt?

Innovation in jeder Flasche

Hinter jedem perfekt abgefüllten Getränk steckt mehr Technologie, als es auf den ersten Blick scheint. Effiziente Prozesse und präzise Technik spielen eine entscheidende Rolle – genau hier setzt Krones an. Denn als Systemlieferant stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller und Lebensmittelproduzenten auf der ganzen Welt aus – mit Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen Produktionsstätten. Für Getränke und Lebensmittel plant und realisiert Krones Komplettlinien, die jeden einzelnen Prozessschritt der Produktion abdecken – angefangen bei der Produkt- und Behälterherstellung über die Abfüllung und Verpackung bis hin zum Materialfluss und Behälter-Recycling.

Gesundheit als Erfolgsfaktor

Falls du dich nun fragst, was ein Technologiekonzern tatsächlich für deine Gesundheit tun kann: Krones setzt auf verschiedene Angebote, um auf die individuellen Bedürfnisse seiner Mitarbeitenden und ihre vielfältigen Arbeitsbereiche einzugehen. Sei es in der Softwareentwicklung, Prozesstechnik, Digitalisierung, Projektmanagement, Automatisierung, Marketing, Engineering, E-Business, den Produktionsbereichen, aber auch bei den Mitarbeitenden in der Servicetechnik: Gesundheit ist allgegenwärtig und ein klar verankerter Bestandteil der Unternehmenskultur. Durch eine betriebseigene Krankenkasse – die Krones BKK – und mit einer eigenen Sozialberatung unterstützt Krones seine Beschäftigten dabei, ihre Gesundheit langfristig zu erhalten und zu stärken. Über die Hermann-Kronseder-Unterstützungskasse gewährt Krones Zuzahlungen, beispielsweise zu Brillengläsern, Zahnersatz, Hörgeräten und Krankenhaus- oder Reha-Aufenthalten.



Wir sind der festen Überzeugung: „Die Menschen bei uns sind unsere treibende Kraft und ein entscheidender Erfolgsfaktor. Dabei ist es wichtig, nicht nur passende Mitarbeitende zu finden, sondern auch auf ihre Bedürfnisse einzugehen und langfristig zusammenzuarbeiten“, findet Florian Hirsch,

Leiter unseres Health Managements. „Deshalb setzen wir nicht nur auf bewährte Konzepte, sondern entwickeln unser Angebot ständig weiter.“ Für die Unterstützung von Mitarbeitenden mit gesundheitlichen Einschränkungen, der Erstversorgung bei Arbeitsunfällen, aber auch der Ableitung von Maßnahmen einer gesundheitsfördernden Gestaltung der Arbeitsplätze sorgt der betriebsärztliche Dienst. Außerdem gibt es an allen Standorten ausgebildete Sicherheitsingenieure und Fachkräfte für Arbeitssicherheit. Sie unterstützen und beraten sowohl bei der Analyse möglicher Gefährdungen am Arbeitsplatz als auch bei der Ableitung wirksamer Schutzmaßnahmen.

Je nach deutschem Standort erwartest dich unter anderem:

- ein vielfältiges Kursangebot – digital und in Präsenz
- Physiotherapie-Behandlung auf dem Firmengelände
- Trainings, unter anderem zu Ergonomie im Büro oder Stressmanagement
- Präventionskampagnen und Aktionen, zum Beispiel Hautkrebsvorsorge, mentale Gesundheit, etc.
- Abteilungsspezifische Projekte mit Workshops und Einzelberatungen, beispielsweise zu Veränderungsprozessen



Fit fürs Morgen

Du hast deinen Abschluss bald in der Tasche und weißt noch nicht wohin? Bei Krones fördern wir Absolventinnen und Absolventen besonders. Bei einem Trainee-Programm in zahlreichen Bereichen wie zum Beispiel Projektmanagement, Human Resources, On Site Management, Corporate Procurement, Recycling oder Line Solutions durchläufst du innerhalb von 15 Monaten verschiedene Stationen und wirst somit perfekt für deinen Einsatz bei Krones ausgebildet. Dabei erhältst du zusätzlich die optimale Unterstützung bei deiner persönlichen und fachlichen Entwicklung.

Aber auch, wenn du dir noch nicht sicher bist, wohin genau der berufliche Weg nach dem Studium gehen soll, oder du noch am Anfang deiner Hochschulkarriere stehst, dann lerne uns doch in der Zwischenzeit einfach schon einmal kennen! Egal, ob du unser Team während eines Praktikums oder im Rahmen einer Werkstudierendenstelle unterstützt oder deine Abschlussarbeit bei Krones schreibst: Bei uns kannst du deine Fähigkeiten in der Praxis unter Beweis stellen und dein Wissen erweitern. Erfahrungen in einem international erfolgreichen Unternehmen wie Krones zu sammeln, gibt dir nicht nur Orientierung, wohin deine berufliche Zukunft führen kann, sondern öffnet dir vielleicht auch die eine oder andere Karrieretür. Unsere weltweiten Niederlassungen suchen außerdem regelmäßig motivierte junge Menschen, die auch während eines längeren Auslandsaufenthalts ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und noch dazu ihre Sprachkenntnisse verbessern wollen. Und wer weiß, vielleicht legst du damit bereits den Grundstein für eine erfolgreiche und gesunde Karriere bei Krones nach dem Studium, also: Werde jetzt Teil unseres Teams und gestalte mit uns die Lösungen der Zukunft!

n

**MIT KRONES
ARBEITE ICH
AN EINER
BESSEREN
ZUKUNFT.**



Studierende

#BEPARTOFKRONES



Kontakt

Victoria Behme
Employer Branding und Recruiting

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon

Recruiting Center:
09401 70 2080

E-Mail

recruitingcenter@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online entweder
direkt auf die jeweiligen Ausschrei-
bungen oder initiativ.
Bitte achte darauf, immer vollständige
Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf
und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolvent- Innen

Aktuelle Angebote findest du unter:
www.krones.com/karriere

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verfahrenstechnik, Elektrotechnik,
Informatik, Maschinenbau, Mathematik,
Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik,
Technische Redaktion, Verfahrenstechnik,
Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschafts-
wissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Der KRONES Konzern mit Hauptsitz in Neu-
traubling, Deutschland, bietet Anlagen für die
Getränkeindustrie und Nahrungsmittelher-
steller, Prozesstechnik, Fülltechnik, Ver-
packungsmaschinen bis hin zu IT-Lösungen.

Jeden Tag durchlaufen Millionen von Glas-
flaschen, Dosen und PET-Behälter, eine
Krones-Anlage. Denn als Systemlieferant
stattet Krones Brauereien, Getränkeabfüller
und Lebensmittelproduzenten aus, mit
Einzelmaschinen genauso wie mit ganzen
Produktionsstätten

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg),
Nittenau, Flensburg, Rosenheim
Weltweit: über 100 Standorte

Anzahl der Mitarbeitenden

Ca. 20.000

Jahresumsatz

Umsatz 2024: 5,3 Milliarden Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informations-
technologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik,
Produktion, Produktsparten u. a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Einstiegsgehalt nach IG Metall 8

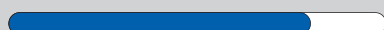
Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeitest du beim führenden
Systemlieferanten in der Getränkeindustrie.
Du bist im Sondermaschinenbau tätig, wo
dich spannende Herausforderungen erwarten.
Du bist an deren Lösung beteiligt, kannst
Visionen vorantreiben und damit den techni-
schen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen
deiner beruflichen und persönlichen Weiter-
entwicklung bieten wir dir zahlreiche Fortbil-
dungsmaßnahmen an und unterstützen deine
individuelle Karriereplanung durch vielfältige
Karrierewege. Zudem bestehen Möglichkeiten
des Wechsels in andere Abteilungen oder
innerhalb der KRONES Gruppe – auch inter-
national.

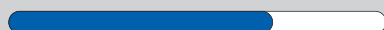
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 30%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



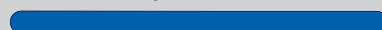
Masterabschluss 20%



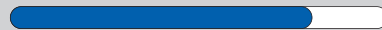
Außerunivers. Aktivitäten 50%



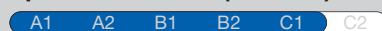
Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C1



Sprachkenntnisse (Englisch) B1



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die
Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.



AIESEC in Karlsruhe: International, vielfältig, voller Möglichkeiten

» Stell dir vor, du sitzt mit Menschen aus aller Welt an einem Tisch – und ihr plant gemeinsam Projekte, die wirklich etwas bewegen. Genau das ist AIESEC in Karlsruhe. Wir sind eine Hochschulgruppe am KIT, aber unsere Community ist viel mehr als das: ein internationales Netzwerk, eine Lernplattform und ein Ort, an dem Freundschaften entstehen.

Unser Büro in der Waldhornstraße 27 am Kronenplatz ist dabei unser Dreh- und Angelpunkt. Hier finden Teammeetings statt, wir organisieren Socials oder einfach entspannte Abende zusammen. Weil unsere Mitglieder aus vielen verschiedenen Ländern kommen, sprechen wir meistens Englisch – was anfangs ungewohnt sein kann, aber auch unglaublich bereichernd ist.

Was wir machen

AIESEC ermöglicht Studierenden den Sprung ins Ausland: von Freiwilligenprojekten, bei denen du z. B. Schulen in Südamerika unterstützt, bis hin zu Praktika in Start-ups oder Unternehmen weltweit. Gleichzeitig holen wir internationale Talente nach Karlsruhe und arbeiten dabei mit Partnerfirmen wie MLP zusammen.

Aber AIESEC ist nicht nur ein Austauschprogramm – es ist auch ein Raum, um über dich hinauszuwachsen. Du kannst im Verein Verantwortung übernehmen: im Marketing, im Vertrieb, in den Finanzen oder in der Betreuung von Austauschprojekten. Dabei lernst du ganz nebenbei Fähigkeiten, die dir kein Hörsaal vermittelt – Teamwork, Leadership, Projektmanagement.

Wie wir arbeiten

Das Besondere bei uns ist unsere Bottom-up-Kultur. Das heißt: Unsere Mitglieder gestalten, was passiert. Wir hören auf Ideen, probieren Neues aus und ler-



nen gemeinsam. So entsteht eine Atmosphäre, in der jede*r einen echten Beitrag leisten kann.

Neben der Arbeit im Alltag fahren wir regelmäßig auf lokale oder nationale Konferenzen. Dort lernst du nicht nur jede Menge Neues, sondern triffst auch andere Studierende aus ganz Deutschland – und oft entstehen genau dort Freundschaften fürs Leben.



Warum AIESEC?

- Weil du hier international unterwegs bist, ohne Karlsruhe verlassen zu müssen.
- Weil du bei uns Menschen triffst, die genauso motiviert sind wie du.
- Weil du dich ausprobieren kannst – und Fehler hier zum Lernprozess gehören.
- Weil wir dir Räume geben, dich weiterzuentwickeln und gleichzeitig Spaß zu haben.

Und das Beste?

Wir sind nicht irgendein Verein mit festen Hierarchien – bei uns zählt, was du einbringst. Egal ob du einfach neue Leute kennenlernen, deine Skills ausbauen oder die Welt entdecken willst: Bei uns findest du den Platz dafür.

Schau einfach mal vorbei – unser Büro in der Waldhornstraße 27 ist offen für dich. Oder check unsere Website aiesec.de/lcs/karlsruhe und Instagram [@beehiveka](https://www.instagram.com/beehiveka) AIESEC in Karlsruhe – join the experience.

Weitere Infos
findest du unter:
www.aiesec.de



Wir können Wunder

Von den Vorteilen positiver Debattenrhetorik

Pessimismus müssen wir Deutschen nicht üben. Die destruktiven Wortgefechte über wichtige Zukunftsthemen lassen daran keinen Zweifel. Ob Migration, Klimawandel oder KI: Wir bekommen alles kaputtgerechnet – und müssen es am Ende ja doch durchziehen. Dabei schlägt schlechte Stimmung nicht nur auf den Magen, sondern auch auf die Ergebnisse. Positive Rhetorik ist fast immer die bessere Wahl. Warum machen wir es uns so schwer?

» Es gibt viele Möglichkeiten, rhetorisch mit einer Krise umzugehen. Man kann die Situation ignorieren und weitermachen wie zuvor. Man kann jammern und Schuldzuweisungen in alle Richtungen verteilen. Man kann sich für verloren erklären und alles hinschmeißen. Man kann schönreden und das Beste hoffen oder schönreden und schon mal die Hintertür aufschließen.

Einfach mal positiv denken und darüber reden könnten wir natürlich auch – und die Forschung zeigt, dass man damit sowohl kurz- als auch langfristig besser fährt. Warum fällt uns das so schwer? Was hält uns davon ab, Herausforderungen positiv zu deuten? Schließlich gibt es keine steilere Lernkurve als die, die sich aus deiner Krise ableitet. Wenn Lösungen zu finden alternativlos ist, steigt die Stimmung gezwungenermaßen.

Warum Optimismus im Leben und in Debatten die bessere Wahl ist

Dass unser Gehirn negative Informationen aus evolutionären Gründen bevorzugt verarbeitet, ist hinreichend bekannt; unseren Vorfahren sicherte dieser Selektionsmodus das Überleben. Leider lässt sich auf diese Weise schwer Zukunft gestalten. Pessimisten gründen keine Unternehmen und setzen nicht alles auf Innovationen. Genau das aber brauchen wir gerade. Denn andere tun bereits, was wir uns noch nicht trauen: einfach mal auf neue Mobilitätsformen umstellen, statt sich noch ein paar Jahrzehnte zu weigern. Einfach mal eine neue Industrie aus dem Boden stampfen, statt der alten den

Tropf zu halten. Einfach mal beobachten, was passiert, wenn man jüngeren Generationen Verantwortung überträgt – statt so zu tun, als kenne man das Ergebnis schon vorher.

Die gute Nachricht ist, dass Optimismus sich durchaus trainieren lässt – zum Beispiel, indem man sich bei aller Negativdröhnung in den Schlagzeilen auf das Positive fokussiert. Das ist nämlich immer auch da, wenn man es nur sehen will.

Genau hier kommt die Macht guter Worte ins Spiel, oder anders formuliert: die Kraft der positiven Rhetorik. Damit ist eine Kommunikationsform gemeint, die fragt, erörtert und argumentiert, anstatt zu konstatieren, auszuschließen und zu urteilen. Auch in schlechten Zeiten liegt der einzig konstruktive Fokus einer Debatte darin, zu betrachten, was man aus einer Situation machen kann – nicht dar-



auf, sie zu bejammern. „Wir unterschätzen, wieviel Psychologie in der Zukunft steckt“, wurde Stefan Brandt in einem Handelsblatt-Beitrag zitiert – seinerseits Direktor des Futuriums Berlin, einer Art musealen Thinktanks für Zukunftstrends.¹

Einer der bekanntesten Psychologen der Welt, der Nobelpreisträger Daniel

Kahnemann, hat schon vor vielen Jahren auf den wichtigen Zusammenhang zwischen Erfolg und Optimismus hingewiesen. Er bezog sich dabei auf die höhere Resilienz von Optimisten im Angesicht von Krisen und Herausforderungen: „... Sie geben nicht so schnell auf. Das kann oft entscheidend sein. Wenn ich eine Fußballmannschaft unterstütze, dann möchte ich, dass sie glaubt, gewinnen zu können. Denn dann spielt sie besser.“²

Optimisten halten also länger durch, wenn es darauf ankommt. Wichtig ist das nicht nur, weil große Erfolge sich selten sofort einstellen – sondern auch deshalb, weil wir in Krisen optimistische Botschaften brauchen, die uns zum Weitermachen motivieren. Die großen Veränderungen, vor denen wir gerade stehen, sind allesamt Generationsthemen. Jammern ist gerade wirklich nicht das, was wir nötig haben. Es ist an der Zeit für Worte, die uns Mut machen, statt uns zu frustrieren.

Je größer die Herausforderung, desto wichtiger der Optimismus

Es ist ja wirklich nicht so, dass wir keine guten Erfahrungen mit Optimismus gemacht hätten. Historisch betrachtet haben wir unser größtes nationales Wunder, das Wirtschaftswunder nämlich, durch radikalen Optimismus im Moment der tiefsten Krise erlebt. Durch Anpacken, Aufbauen und Darüber-Reden. Mit und nach der friedlichen Revolution von 1989 ist uns ein ähnlicher Kraftakt ein weiteres

Mal geglückt – eingeleitet von rhetorischen Bekundungen einer zutiefst zuversichtlichen, politischen Überzeugung. Wir werden bis heute international dafür bewundert, auch wenn wir uns intern noch immer in gegenseitiger Manöverkritik verlieren.

Wir können Wunder – auch unter schlechten Vorzeichen, wie nicht zuletzt unsere Fußballwunder beweisen. Wir haben es bewiesen, wiederholt. Warum reden wir angesichts der aktuellen Krisen alles schlecht, anstatt auch mal darüber? Schließlich ist es kein Geheimnis und gut erforscht, dass Erfolgserlebnisse die Selbstwirksamkeit steigern.

Warum scheint uns an der Schwelle eines neuen Zeitalters, bei dem genau diese Tugend des anpackenden Optimismus uns vielleicht mehr weiterhelfen könnte als je zuvor, der Optimismus ausgegangen zu sein? Warum knüppeln wir gerade jeden Vorschlag und jeden Zukunftsplan nieder, als hätte das irgendwann einmal funktioniert? Warum trauen wir unserer eigenen Courage nicht?

Es ist an der Zeit für Worte, die uns Mut machen, statt uns zu frustrieren. n

1 Volker Kühn: „Warum Optimismus in Krisenzeiten unverzichtbar ist, Handelsblatt online, 08.11.2024, <https://www.handelsblatt.com/unternehmen/mittelstand/optimismus-warum-optimismus-in-krisenzeiten-unverzichtbar-ist/100084264.html>

2 „Optimisten sind im Vorteil“, Interview mit Daniel Kahnemann, Spiegel online, 06.06.2012, <https://www.spiegel.de/gesundheit/psychologie/psychologie-optimisten-sind-im-vorteil-a-835306.html>

René Borbonus ist Referent, Autor und Spezialist für berufliche Kommunikation, Präsentation und Rhetorik. Das Publikum seiner Vorträge und die Teilnehmer seiner Trainings lieben die meisterhafte Verbindung von Fachwissen und Praxisnähe, Sachlichkeit und Engagement, Sprachwitz und Ausstrahlung. René Borbonus ist Autor der Longseller Respekt, Klarheit, Relevanz sowie der Spiegel-Bestseller Ich zähle jetzt bis drei! und nun ganz neu Über die Kunst, ein freundlicher Mensch zu sein.





BANI, PUMO und LIFE Die Arbeitswelt-Modelle für deine Zukunft

» Vielleicht kennst du schon VUCA – das Akronym für Volatility (Unbeständigkeit), Uncertainty (Ungewissheit), Complexity (Komplexität) und Ambiguity (Mehrdeutigkeit). Dieses Modell prägte die Diskussion über die Geschäftswelt seit den 2000er-Jahren. Doch die Realität ist heute noch dynamischer. Für dich als Studierende:r, Absolvent:in oder Young Professional sind die Konzepte BANI, PUMO und jetzt auch LIFE hilfreiche Orientierungsrahmen.

BANI: Die Realität der modernen Arbeitswelt

BANI – von Jamais Cascio geprägt – beschreibt eine fragilere, weniger planbare Welt als VUCA.

- **Brittle:** Systeme scheinen stabil, können aber abrupt kollabieren – wie die Pandemie zeigte. Tipp: Entwickle Resilienz und mehrere Standbeine.
- **Anxious:** Ständiger Wandel erzeugt Stress. Wichtig: Stressmanagement und digitale Pausen.
- **Non-linear:** Kleine Ursachen haben große Effekte. Ein Social-Media-Post kann deine Karriere beeinflussen – sei dir der Wirkung deines Handelns bewusst.
- **Incomprehensible:** Manches bleibt unverständlich. Lerne, trotz Unsicherheit Entscheidungen zu treffen.

PUMO: Die neue Realität?

PUMO – nach Ulrich Lichtenthaler – zeigt eine Realität voller Polarisierung,

Schocks, tiefgreifendem Wandel und überhitzter Debatten.

- **Polarized:** Positioniere dich bewusst in polarisierenden Themen – nicht jedes Thema muss kommentiert werden. Pick your battles.
- **Unthinkable:** Bereite dich auf undenkbar, disruptive Szenarien vor.
- **Metamorphic:** Wandel ist tiefgreifend – passe dich nicht nur an, sondern gestalte mutig neu.
- **Overheated:** Bleibe ruhig in überhitzten Diskussionen, halte an Werten fest und reagiere überlegt.

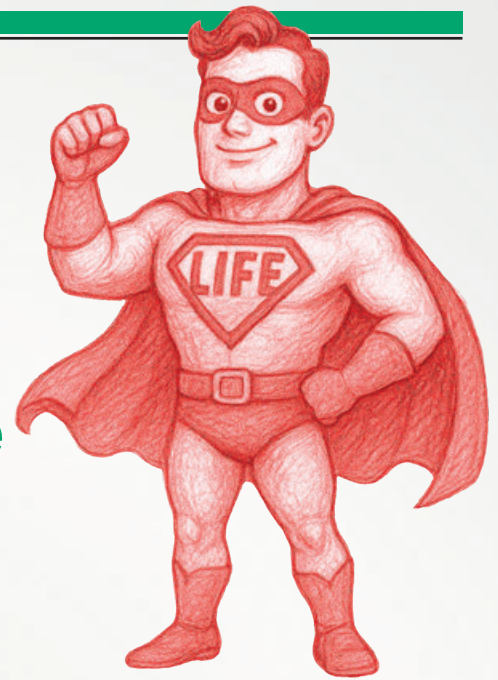
LIFE: Dein persönlicher Handlungsrahmen

Wie gehst du damit um? Was brauchst du, um in dieser Welt erfolgreich zu sein?

LIFE:

- **Leadership:** Kenne dein „Warum“. Werte und Ziele geben Halt.
- **Insight:** Wissen und emotionale Intelligenz reduzieren Angst und schaffen Klarheit.
- **Fokus:** Achtsamkeit hilft, Chancen zu erkennen. Sei präsent.
- **Exploration:** Bleibe neugierig und offen – wachse durch Neues.

Viele fragen: „Wie bereite ich mich auf eine ungewisse Zukunft vor?“ Eine junge Absolventin startete voller Energie im Controlling. Doch dann kamen die Schlagzeilen: „KI übernimmt Routinejobs“, „Automatisierung gefährdet klassische Finanzberufe“. Für sie fühlte es sich



an, als ob der Boden unter ihren Füßen ins Wanken geriet – statt sich von diesen Sorgen lähmen zu lassen, entschied sie sich, aktiv zu handeln: Leadership (Menschen bei Veränderungen helfen), Insight (Technologien verstehen), Fokus (Chancen erkennen) und Exploration (Neues ausprobieren). Heute, nur wenig später, ist sie nicht mehr „die Controlling-Absolventin“, sondern eine Change Managerin, die aktiv die digitale Transformation ihres Unternehmens mitgestaltet. Sie gilt intern als Brückenbauerin zwischen Zahlenwelt und Zukunftstechnologien – und zeigt eindrucksvoll, wie man Unsicherheit in Chancen verwandeln kann.

Was du lernen solltest

VUCA, BANI, PUMO und LIFE zeigen: Flexibilität ist die Schlüsselkompetenz unserer Zeit. Ein Patentrezept gibt es nicht, doch vier Fähigkeiten sind besonders wirksam: sich **schnell auf Neues einstellen**, kritisch Informationen **hinterfragen**, **Emotionen konstruktiv** nutzen und **tragfähige Netzwerke** aufbauen, die Halt und neue Perspektiven geben.

Positioniere dich, denke voraus, agiere bewusst und öffne dich für Neues. So gestaltest du nicht nur deine Karriere, sondern auch die Zukunft aktiv und erfolgreich – mit Sinn, Klarheit und Mut.

n

Jochen Höchstötter ist seit mehr als 23 Jahren als Karrierecoach und Veränderungsbegleiter für offene und entwicklungsorientierte Persönlichkeiten aktiv. Als Experte für gelingende Veränderung, verbindende Kommunikation und kraftvolle Zusammenarbeit unterstützt er Einzelpersonen und Teams mit Tiefgang und Humor durch Coaching, Workshops und Teamentwicklung. www.team-werker.de jh@team-werker.de



Die Jobmesse in der Region

Eintritt frei!

Die Karrieretage

Du bist gerade auf Jobsuche, weißt aber nicht so richtig, wo du anfangen sollst? Es gibt so viele Bereiche, die dich interessieren, du weißt aber nicht, wofür du qualifiziert bist?

Auf den Karrieretagen profitieren Besucher von dem direkten Kontakt mit

einer bunten Mischung spannender Arbeitgeber. Interessierte Messebesucher nutzen die Chance, um sich im persönlichen Gespräch mit Personalverantwortlichen namhafter regionaler Unternehmen über Karrierechancen und freie Stellen zu informieren.

HOL DIR
DEINEN
NEUEN
JOB



Auf jedem Karrieretag findet den ganzen Tag ein umfangreiches Rahmenprogramm statt.

Hier können die Besucher wertvolle Tipps rund um die Themen Job, Jobsuche, Bewerbung und Karriere bekommen.

Wir bieten Bewerbungsfotoshooting, Bewerbungsscheck, Coachings und Vorträge von erfahrenen Experten – **und das komplett kostenfrei für die Besucher.**

Termine 2025/2026

Aachen	25.11.2025 03.06. + 26.11.2026	Düsseldorf	16.09.2025 26.03. + 24.09.2026	Koblenz	13.11.2025 28.05. + 19.11.2026
Augsburg	11.06.2026	Essen	09.09.2025 04.03. + 16.09.2026	Köln	27.11.2025 16.04. + 10.11.2026
Berlin	01.10.2025 05.03. + 09.12.2026	Frankfurt	12.11.2025 07.05. + 12.11.2026	Leipzig	23.04.2026
Bielefeld	10.06.2026	Freiburg	07.10.2026	Mainz	29.09.2026
Bonn	09.10.2025 19.03. + 26.11.2026	Hamburg	16.10.2025 29.04. + 14.10.2026	Mannheim	24.06.2026
Bremen	09.09.2026	Hannover	05.11.2025 28.10.2026	München	20.11.2025 19.05. + 18.11.2026
Dortmund	03.12.2025 22.04. + 10.12.2026	Karlsruhe	22.10.2025 15.04. + 21.10.2026	Nürnberg	23.10.2025 13.10.2026
Dresden	18.11.2025 06.11.2026	Kassel	21.05.2026	Stuttgart	24.09.2025 11.11.2026
Duisburg	03.09.2026	Kiel	07.10.2025 07.10.2026	Wuppertal	02.09.2025 14.04. + 17.09.2026

KI – dein Next- Level- Kollege von morgen

» Was gestern noch nach Science-Fiction klang, ist heute Realität: Künstliche Intelligenz hat ihren Weg in unseren Arbeitsalltag gefunden – nicht als vage Idee, sondern als leistungsfähiger Mitspieler. Und während Unternehmen weltweit an KI-Strategien feilen, stellt sich für dich als Berufseinsteiger*in eine entscheidende Frage: Wie sieht das Arbeiten mit einer intelligenten Maschine an meiner Seite konkret aus?

Eines vorweg: KI ist nicht gekommen, um dir den Job wegzunehmen. Im Gegenteil – sie ist gekommen, um dich zu unterstützen. Als leistungsstarker Kollege, der blitzschnell Informationen verarbeitet, Muster erkennt und dich bei Routinetätigkeiten entlastet. Damit du dich auf das konzentrieren kannst, was den Menschen ausmacht: Kreativität, Empathie, Entscheidungsfreude.

KI als Kollege – was heißt das überhaupt?

Der Begriff „Kollege“ ist in diesem Kontext nicht zufällig gewählt. Künstliche Intelligenz ist kein simples Tool mehr, das man punktuell einsetzt und dann wieder schließt.

Vielmehr wächst sie in deine täglichen Abläufe hinein. Sie schreibt mit dir E-Mails, analysiert gemeinsam mit dir Daten, unterstützt dich beim Brainstorming und hilft dir sogar dabei, strukturierter zu denken.

Das Spannende dabei: Du bleibst in der Verantwortung. KI kann vorschlagen, vorbereiten, rechnen und ordnen – aber du gibst den Ton an. Du formulierst die Frage, bewertest die Antwort und entscheidest, was daraus wird. Genau diese neue Form

der Zusammenarbeit ist es, die die Arbeitswelt so grundlegend verändern wird.

Effizienz trifft Kreativität

Ein typisches Missverständnis lautet: KI macht alles schneller, aber unpersönlicher. Das Gegenteil ist der Fall – wenn du sie richtig einsetzt. Durch die Automatisierung von repetitiven Aufgaben gewinnst du wertvolle Zeit für kreative und zwischenmenschliche Prozesse. Während du früher Stunden mit Tabellenformatierung oder Textentwürfen verbracht hast, kannst du dich nun auf das „Warum“ statt das „Wie“ konzentrieren.

In vielen Berufen – vom Marketing über Personalwesen bis hin zur Forschung – eröffnet dir das ganz neue Spielräume. Du kannst schneller Ent-

scheidungen treffen, weil dir KI aus riesigen Datenmengen relevante Zusammenfassungen liefert. Du kannst Konzepte präziser entwickeln, weil die KI dich mit Vorschlägen inspiriert, die du sonst vielleicht übersehen hättest. Und du kannst dich stärker auf Menschen fokussieren – sei es im Kundengespräch oder im Team – weil dir dein „digitaler Kollege“ den Rücken freihält.

KI-Kompetenz: Deine Eintrittskarte in die Zukunft

Der souveräne Umgang mit KI wird zur neuen Schlüsselkompetenz. So, wie wir irgendwann alle gelernt haben, PowerPoint zu bedienen oder Videocalls zu führen, wird es selbstverständlich sein, ein Sprachmodell wie ChatGPT oder ein visuelles Tool wie DALL·E im Arbeitskontext einzusetzen. Aber es geht um mehr als bloße Anwendung.

Um von KI wirklich zu profitieren, brauchst du ein Gefühl dafür, was sie kann – und was nicht. Du solltest wissen, wie Algorithmen lernen, welche Daten sie beeinflussen und wo ihre Grenzen liegen. Auch ethische Fragen rücken zunehmend in den Fokus: Darf man einen Textentwurf ungeprüft übernehmen? Wie transparent muss man im Team mit KI-Einsatz umgehen? Und wie schützt man sensible Daten?

Hier zeigt sich: Wer über den Teller rand blickt, nicht nur konsumiert, sondern auch hinterfragt, wird nicht durch KI ersetzt – sondern gewinnt durch sie an Bedeutung.

Risiken? Ja – aber beherrschbar

Natürlich gibt es auch Herausforderungen. Eine KI ist nur so gut wie die Da-

ten, mit denen sie trainiert wurde. Das bedeutet: Verzerrungen, sogenannte Bias, können sich einschleichen – sei es durch kulturelle Stereotype, unausgewogene Quellen oder fehlerhafte Annahmen. Zudem ist KI oft erstaunlich überzeugend in der Formulierung – auch dann, wenn sie völlig danebenliegt.

Deshalb ist deine Rolle als kritischer Mensch so wichtig. Wer mitdenkt, überprüft und Verantwortung übernimmt, wird nicht zum blinden Anwender, sondern zum klugen Dirigenten. KI liefert den Input – du entscheidest über den Output.

Erste Schritte: So integrierst du KI sinnvoll

Der Einstieg ist einfacher, als du vielleicht denkst. Du kannst damit beginnen, ChatGPT für deine nächste Präsentation vorzubereiten – nicht um sie dir komplett schreiben zu lassen, sondern um erste Gliederungsideen zu sammeln. Oder du lässt dir von einem Analyse-Tool Zusammenfassungen aus langen Berichten generieren. Vielleicht nutzt du ein KI-gestütztes Tool, um auf LinkedIn deine Texte zu schärfen oder in Bewerbungen schneller auf den Punkt zu kommen.

Wichtig dabei: Experimentiere bewusst. Beobachte, wann dir die KI wirklich weiterhilft – und wann du ihre Ergebnisse besser kritisch hinterfragst. Notiere dir, welche Aufgaben sich gut automatisieren lassen, wo du Zeit sparst und wie du deine Rolle dadurch verändern kannst. Mit jedem Schritt wirst du sicherer – und deine Arbeitsweise zukunftsfähiger.

Dein digitales Mindset entscheidet

Mehr noch als technisches Know-how zählt deine Haltung. Bist du neugierig auf

neue Möglichkeiten? Offen für Veränderung? Bereit, Verantwortung zu übernehmen, auch wenn du eine KI zur Seite hast? Dann bringst du alles mit, was es braucht, um in der neuen Arbeitswelt nicht nur mitzuhalten, sondern sie mitzugestalten.

Denn der wahre Mehrwert von KI entsteht erst dann, wenn sie nicht nur benutzt, sondern bewusst geführt wird. Wenn du mitdenkst, reflektierst und Entscheidungen triffst – auf Grundlage smarter Vorschläge. Es geht nicht um Technikgläubigkeit, sondern um Eigenverantwortung. Nicht um Ersatz, sondern um Erweiterung.

Fazit: Arbeiten mit KI ist ein Upgrade – kein Ersatz

Künstliche Intelligenz ist nicht das Ende von Arbeit, wie wir sie kennen. Sie ist der Beginn einer neuen Ära der Zusammenarbeit. Eine Ära, in der Maschinen dich unterstützen, aber nicht ersetzen. In der du deinen Arbeitsalltag smarter, flexibler und fokussierter gestalten kannst – mit einem digitalen Kollegen an deiner Seite, der nie müde wird, dich mit neuen Ideen, Analysen und Impulsen zu versorgen.

Wenn du diese Chance nutzt, entwickelst du dich vom KI-Nutzer zum KI-Strategen – und sicherst dir einen Platz in der ersten Reihe der Zukunft. n

Weitere Informationen

Dieser Karrieretipp wurde bereitgestellt von Antonia Sommer, Head of Innovation (Hauptautorin) und Daniel Klapka, CEO (Co-Autor) von Nextwiser
www.nextwiser.com

GETTING IT DONE

Unser Motto steht für pragmatische Lösungen und dafür, dass bei uns angepackt wird. Als Team setzen wir Projekte zielorientiert um und bringen die Dinge zum Laufen. Wir gestalten eine nachhaltigere Zukunft, die auf Qualität, Effizienz, Digitalisierung und Umweltverantwortung aufbaut. Als Berufseinsteiger wirst du sofort in die Abläufe integriert und wirst Teil eines starken Teams. Bewirb dich jetzt und get it done!

Konditionen für Berufseinsteiger bei Gebr. Pfeiffer

- Arbeitszeit: 35 Stunden pro Woche
- Gehalt: nach ERA-Tarifvertrag
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- Gleitzeit & mobiles Arbeiten
- JobRad Arbeitgeber
- Deutschlandticket Job

Fakten & Zahlen



1864 gegründet,
mehr als 160 Jahre



ca. 500 Mitarbeiter weltweit



Maschinen- und Anlagenbau,
führend in der Materialaufbereitung



9 Niederlassungen weltweit



über 3000 Vertikalmühlen
produzieren in mehr als 90 Ländern



„Hidden Champ“ mit eigener
Fertigung und Gießerei in Kaiserslautern

Interview mit Sebastian Koch, Bachelor in Maschinenbau mit der Vertiefung Verfahrenstechnik, arbeitet seit Anfang 2017 bei Gebr. Pfeiffer.

? Sebastian, deine Pfeiffer Erfahrungen reichen doch eigentlich schon viel weiter zurück. Wie und warum bist du damals zu Pfeiffer gekommen?

Angefangen hat alles mit einem Ferienjob im Jahr 2001. Daraufhin folgten ein Schulpraktikum und weitere Beschäftigungen innerhalb der Ferien. Dabei stellte ich fest, dass ich gern im Betrieb bleiben und eine Ausbildung machen möchte. Das hat auch alles super funktioniert, und ich arbeitete nach meiner Ausbildung zum Industriemechaniker bis zum Beginn meines Maschinenbaustudiums ca. eineinhalb Jahre bei Pfeiffer. Auch während des Studiums hatte ich weiterhin einen Nebenjob in der Fertigung, um möglichst viele praktische Erfahrungen zu sammeln.

? Was hat dich dann wieder zu Gebr. Pfeiffer gezogen? Was ist das Besondere bei uns?

Mir war eigentlich von Anfang an klar, dass ich nach dem Studium zu Gebr. Pfeiffer zurückkehren möchte. Auf der einen Seite, weil mir das familiäre Umfeld im Betrieb gut gefällt. Aber viel wichtiger: Pfeiffer baut und verkauft sehr große Maschinen in Einzelfertigung. Dadurch ist die Arbeit immer abwechslungsreich. Außerdem sind die Mühlen riesengroß, das finde ich einfach faszinierend und unglaublich interessant.

? Mittlerweile arbeitest du als Fertigungsplaner und -steuerer. Was sind so deine täglichen Aufgaben und was magst du daran?

Ich kümmere mich hauptsächlich um die Terminplanung und -verfolgung. Dabei lege ich beispielsweise fest, wann die Fertigung eines Teils gestartet und beendet werden muss, um eine pünktliche Lieferung zu gewährleisten. Dabei in Kontakt mit fast allen Abteilungen zu sein und auch eng mit der Fertigung zusammenzuarbeiten, gefällt mir besonders gut.

? Wir haben gehört, dass du letztens ein besonders interessantes Projekt hattest?

Ja, das stimmt, denn wir haben ein bestimmtes Getriebe zum ersten Mal in-house gefertigt. Das war eine etwas größere Herausforderung, denn natürlich sind aufkommende Schwierigkeiten bei einem Neuprojekt noch nicht bekannt oder vorhersehbar und wollen trotzdem schnellstmöglich gelöst werden. Aber genau das war auch das Spannende, und ich bin froh, dass ich an einem solchen Projekt mitwirken konnte.

n

DURCHSTARTEN NACH DEM STUDIUM

Du möchtest die Zukunft eines international führenden Unternehmens in der Materialaufbereitung mitgestalten? Dann sollten wir uns kennenlernen!

Für dich interessant:

- internationale Ausrichtung
- flache Hierarchien
- flexible Arbeitszeiten
- mobiles Arbeiten
- betriebliche Altersvorsorge
- Jobrad
- Deutschlandticket Job

Für uns interessant:

- Maschinenbau
- Verfahrenstechnik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Betriebswirtschaftslehre und ähnliche Fachrichtungen

Folge uns auf Social Media:

Unser Karriereportal:
www.mein-check-in.de/gebr-pfeiffer



GEBR. PFEIFFER

Kontakt

Ansprechpartner

Carsten Vieth
Head of HR

Anschrift

Barbarossastr. 50-54
67655 Kaiserslautern

Telefon

+49 631 4161-141

E-Mail

personal@gebr-pfeiffer.com

Internet

www.gebr-pfeiffer.com

Direkter Link zum Karrierebereich

[https://www.mein-check-in.de/
gebr-pfeiffer](https://www.mein-check-in.de/gebr-pfeiffer)

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich nach
Möglichkeit nur online über
unser Pfeiffer-Karriereportal
unter
[https://www.mein-check-in.de/
gebr-pfeiffer](https://www.mein-check-in.de/gebr-pfeiffer)

Angebote für Studierende Praktika? Ja, auf Anfrage

Abschlussarbeiten?

Ja, Bachelor und Master auf
Anfrage

Werkstudenten? Auf Anfrage

Duales Studium?

Auf Anfrage

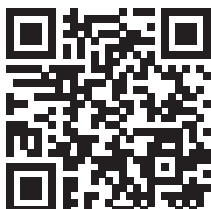
Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Gebr. Pfeiffer SE:



FIRMENPROFIL

„ Allgemeine Informationen

Branche

Maschinen- und Anlagenbau

Branchen, in denen wir aktiv sind

Zement, Kalk, Gips, Keramik und Bergbau

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

„ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Wirt-
schaftsingenieurwesen, Elektrotechnik,
Betriebswirtschaftslehre und ähnliche
Fachrichtungen

„ Produkte und Dienstleistungen

Materialaufbereitungsmaschinen wie Vertikal-
mühlen, Sieber, Trockner und Kalklöschma-
schinen. Als Einzelmaschine oder als komplet-
te Anlage. Eigene Entwicklung digitaler
Produkte passgenau zu unseren Maschinen
und Anlagen bis hin zu KI-Lösungen.

„ Anzahl der Standorte

3 in Deutschland, 8 (global)

„ Anzahl der Mitarbeitenden

Weltweit mehr als 500

„ Jahresumsatz

Ca. 150 Mio. Euro weltweit

„ Einsatzmöglichkeiten

Direkteinstieg in alle Unternehmensbereiche

„ Einstiegsprogramme

Umfangreiche Einarbeitungsphasen,
„Training on the job“, Direkteinstieg

„ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

„ Auslandstätigkeit

Weltweite Reisebereitschaft

„ Einstiegsgehalt für AbsolventInnen

Tarifgebundene Entgelteinstufung
(ERA-Tarifvertrag)

„ Warum bei Gebr. Pfeiffer SE bewerben?

Bei Gebr. Pfeiffer arbeitest du an modernen
Materialaufbereitungstechnologien mit dem
Fokus auf Effizienz, Nachhaltigkeit und Digitali-
sierung. Unser seit über 150 Jahren bestehen-
des Familienunternehmen blickt auf die Ein-
führung vieler technischer Innovationen und
beispielsweise den Bau der weltgrößten
Zementmühle zurück. Ermöglicht durch jahr-
zehntelange Erfahrung, weitreichendes Know-
How und vor allen Dingen einem starken
Team, das gemeinsam mit unseren Niederlas-
sungen weltweit agiert. Zu den wichtigsten
Werten unseres privat geführten Unterneh-
mens gehören Loyalität, Verlässlichkeit und
Berechenbarkeit. Wir sind dein Arbeitgeber
mit langer Tradition – wo die Wertschätzung
unserer Mitarbeiter essenziell ist.

BEWERBERPROFIL

„ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 50%



Ausbildung/Lehre 30%



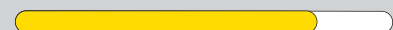
Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



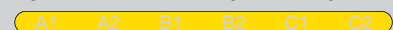
Soziale Kompetenz 80%



Praktika 80%



Sprachkenntnisse (Deutsch) C2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Aus der Hochschule –

Studierende berichten



University Abroad Kroatien 2025 – Culture & Business in Croatia

Im Juli 2025 hatte ich die Chance, an einem Kurzzeitauslandsprogramm teilzunehmen, das die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Kooperation mit der PAR University of Applied Sciences in Rijeka (Kroatien) organisiert hat. Zwei Wochen, die nicht nur durch Sonne und Meer, sondern vor allem durch interkulturelle Erfahrungen und spannende Einblicke in die kroatische Wirtschaft geprägt waren. Zusammen mit 24 weiteren Studierenden aus unterschiedlichen DHBW-Standorten starteten wir in ein Programm, das Studium, Kultur und Abenteuer perfekt miteinander verband.

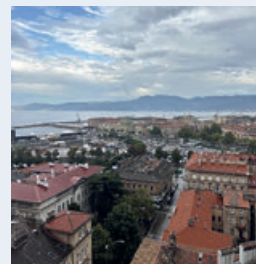
Lernen zwischen Geschichte und Wirtschaft

Die erste Woche war geprägt von spannenden Einblicken in die kroatische Kultur und Wirtschaft. Besonders beeindruckend war der Besuch im Museum Rijeka, das anschaulich zeigt, wie sich die Stadt vom traditionellen Industriehafen zu einem kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum der Region weiterentwickelt hat. Auch der Firmenbesuch bei Jadrolinija, der größten kroatischen Fährgesellschaft, hat uns ein greifbares Bild davon vermittelt, wie wichtig die Schifffahrt für Tourismus und Logistik zwischen Festland und Inseln ist. Ein weiterer Höhepunkt war der Ausflug in ein Start-up- und Innovationszentrum nahe Opatija, das mit Fördermitteln Start-ups unterstützt. Dort konnten wir erleben, wie kroatische Gründer*innen ihre Ideen international vorantreiben

Neue Perspektiven

Neben den Exkursionen gab es spannende Workshops in Intercultural Management sowie einen kroatischen Sprachkurs. So konnten wir die lokale Kultur besser verstehen und unsere interkulturellen Kompetenzen vor Ort

campushunter®.de Wintersemester 2025/2026



Justin Hüsches studiert Wirtschaftsinformatik mit dem Schwerpunkt Software Engineering an der DHBW Karlsruhe und ist im 6. Semester.

erweitern.

Teamwork und Projektarbeit

In der zweiten Woche stand die Projektarbeit im Mittelpunkt. In Teams verknüpften wir unser neues Wissen über kroatische Kultur und Wirtschaft mit unseren Studieninhalten und präsentierten die Ergebnisse an der PAR University. Meine Gruppe beschäftigte sich dabei mit der Entwicklung und den Unterschieden der Medienlandschaften zwischen Kroatien und Deutschland – ein spannendes Thema, das viele kulturelle und politische Aspekte sichtbar machte. Die Arbeit im Team und die abschließenden Präsentationen auf Englisch waren nicht nur eine fachliche Herausforderung, sondern auch ein Training in Teamwork, Kommunika-

tion und interkultureller Zusammenarbeit.

Mein Fazit

Das University Abroad Kroatien war für mich ein echtes Highlight meines Studiums. Ich habe gelernt, wie wertvoll es ist, Theorie und Praxis in einem internationalen Kontext zu verbinden, habe meine interkulturelle Kompetenz gestärkt und gleichzeitig eine wunderschöne Region Europas kennengelernt. Wer die Chance bekommt, an diesem Programm teilzunehmen, sollte sie unbedingt nutzen – es ist die perfekte Mischung aus Studium, Kultur und persönlicher Weiterentwicklung.

www.karlsruhe.dhbw.de

n

Work-Life-Balance neu gedacht: Selbstführung und mentale Gesundheit im digitalen Zeitalter

» Die Arbeitswelt von morgen ist digital, flexibel und voller Möglichkeiten – aber sie stellt uns auch vor neue Herausforderungen. Besonders für Studierende, die zwischen Zoom-Vorlesungen, Nebenjob, Social Media und Freizeit jonglieren, fühlt sich das Leben manchmal wie ein endloser Spagat an. Aber was bedeutet eigentlich Work-Life-Balance heute? Und wie gelingt es, mitten im digitalen Trubel gelassen und gesund zu bleiben?



Die Balance in einer vernetzten Welt

Früher hieß es: Arbeit hier, Freizeit dort – klare Grenzen, klare Zeiten. Doch das Internet hat diese Trennung längst aufgehoben. Heute verschwimmen die Übergänge. Die Vorlesung läuft per Livestream, der Nebenjob wird im Homeoffice erledigt, und WhatsApp-Nachrichten aus der Lerngruppe plopen auch abends auf.

Kein Wunder, dass immer mehr Studierende von Stress, Überforderung und dem Gefühl berichten, ständig erreichbar sein zu müssen. Laut aktuellen Studien der Techniker Krankenkasse fühlt sich jede:r Zweite im Studium gestresst. Doch genau hier liegt auch die Chance: Wer lernt, sich selbst gut zu führen, kann im digitalen Zeitalter nicht nur bestehen, sondern aufblühen.

Warum ist Selbstführung so wichtig?

Selbstführung bedeutet, Verantwortung für das eigene Wohlbefinden zu übernehmen und bewusst Entscheidungen

zu treffen – auch gegen den Strom. Es geht darum, die eigenen Bedürfnisse zu erkennen, Prioritäten zu setzen und sich selbst Pausen zu gönnen. Gerade im Studium, wo Eigenverantwortung und Flexibilität gefragt sind, ist das eine echte Superpower.

Die Rolle der mentalen Gesundheit

Mentale Gesundheit ist längst kein Tabuthema mehr. Immer mehr Hochschulen bieten Beratungsangebote, Workshops zu Resilienz und Achtsamkeit oder digitale Tools zur Stressbewältigung an. Und das aus gutem Grund: Wer mental stabil ist, kann Herausforderungen besser meistern, bleibt motiviert und findet leichter kreative Lösungen – Fähigkeiten, die in der Arbeitswelt von morgen gefragt sind.

Drei Tipps für mehr Balance und Leichtigkeit

Digital Detox Light – bewusste Offline-Zeiten Stell dir vor, dein Gehirn ist wie ein Akku. Wenn du es ständig am Strom lässt, wird es irgendwann

heiß und verliert an Leistung. Gönn dir deshalb bewusst kleine Offline-Inseln: Leg das Handy beim Lernen außer Reichweite, setze dir Social-Media-freie Zeiten – zum Beispiel eine Stunde vor dem Schlafengehen. Schon zehn Minuten echte Ruhe ohne Bildschirm können Wunder wirken. Tipp: Starte mit einer Mini-Challenge – ein Abend pro Woche komplett offline. Du wirst staunen, wie entspannt sich das anfühlt!

Achtsamkeitsquickie – zwei Minuten für dich Achtsamkeit klingt nach Räucherstäbchen und Yogamatte? Muss nicht sein! Schon zwei Minuten reichen, um im Hier und Jetzt anzukommen. Setz dich bequem hin, schließe die Augen und atme tief ein und aus. Spüre, wie die Luft durch deine Nase strömt. Lass Gedanken kommen und gehen, ohne sie festzuhalten. Das kannst du morgens nach dem Aufwachen, in der Bahn oder vor einer Prüfung machen. Wissenschaftlich bewiesen: Diese Mini-Pausen senken den Stresspegel und



machen dich fokussierter.

Die Eisenhower-Matrix – Prioritäten setzen wie ein Profi Uni, Nebenjob, Freunde, Familie, Hobbys – alles gleichzeitig geht nicht. Die Eisenhower-Matrix hilft dir, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden. Zeichne ein Kreuz auf ein Blatt Papier und teile deine Aufgaben in vier Felder ein: dringend & wichtig, wichtig & nicht dringend, dringend & nicht wichtig, nicht dringend & nicht wichtig. Fokussiere dich zuerst auf das, was wirklich zählt. Und sei mutig genug, Unnötiges zu streichen oder zu delegieren. So schaffst du mehr – und hast trotzdem Zeit für dich.

Extra-Tipp: Austausch und Unterstützung suchen

Du musst nicht alles allein schaffen! Suche das Gespräch mit Kommiliton:innen, Freund:innen oder nutze die Beratungsangebote deiner Hochschule. Oft hilft schon ein kurzer Austausch, um neue Perspektiven zu gewinnen und sich weniger allein mit den eigenen Herausforderungen zu fühlen.

Deine Balance, dein Abenteuer

Die Arbeitswelt von morgen verlangt nicht, dass wir immer schneller, höher, weiter gehen – sondern dass wir lernen, auf uns selbst zu achten. Work-Life-Ba-

lance ist kein Ziel, das du einmal erreichst und dann abhaken kannst. Es ist ein Abenteuer, das du jeden Tag neu gestaltest. Mit kleinen Offline-Pausen, bewusster Achtsamkeit und klaren Prioritäten findest du deinen ganz eigenen Rhythmus – und machst das Beste aus deinem Studium und deinem Leben.

Also: Probier's aus, sei neugierig auf dich selbst und hab Spaß dabei, deine persönliche Balance im digitalen Zeitalter zu entdecken!

Und falls du das Gefühl hast, festzustecken, oder dir Unterstützung auf deinem Weg zu mehr Balance und Wohlbefinden wünschst: Genau darauf habe ich mich spezialisiert! Ich helfe dir gerne dabei, deinen ganz eigenen Weg zu mehr Leichtigkeit und Klarheit zu finden. Schreib mir einfach eine E-Mail an office@holistic-elements.info – ich freue mich auf dich!

n

Nadine Schwarz ist Transformation Coach, Agile Expertin, Buchautorin und Gründerin von Holistic Elements LLC in Dubai. Mit über 15 Jahren Erfahrung – vom innovativen Start-up bis zum internationalen Großkonzern – weiß sie: Die Zukunft gehört denen, die mutig und neugierig neue Wege gehen! Mit ihrer einzigartigen Mischung aus Business-Know-how, Leadership-Expertise und holistischen Tools wie Yoga und Achtsamkeit inspiriert sie Menschen dazu, ihr volles Potenzial zu entfalten – im Studium, im Job und im Leben. Ihr Motto: mehr Leichtigkeit, mehr Selbstvertrauen, mehr echte Veränderung.





HALT! STOPP! ICH FÜHLE MICH GEMOBBT...



Umgang mit Konflikten am Arbeitsplatz – was du wissen solltest und was du tun kannst

» Der Einstieg ins Berufsleben bringt viele Herausforderungen mit sich: neues Umfeld, neue Aufgaben, neue Strukturen. Doch was, wenn du dich plötzlich ausgeschlossen, unfair behandelt oder sogar schikaniert fühlst? Begriffe wie „Konflikt“ oder gar „Mobbing“ stehen schnell im Raum – doch hier ist zunächst Vorsicht geboten.

Mobbing? Starke Worte mit Folgen

Bevor du jemandem vorwirfst, dich zu „mobben“, solltest du wissen: Der Begriff ist nicht nur umgangssprachlich brisant, sondern auch juristisch aufgeladen. Eine unbelegte Anschuldigung kann sich schnell gegen dich richten – etwa als Vorwurf der Verleumdung.

Tipp: Sprich nicht von „Mobbing“, sondern beschreibe dein Erleben.

Besser so:

- „Mir fällt auf, dass ich regelmäßig die monotonen Aufgaben bekomme, während andere die aus meiner Sicht spannenderen Themen übernehmen.“
- „In der Mittagspause werden alle gefragt, ob sie in die Kantine mitkommen – ich nicht.“

- „Wenn im Team etwas schief läuft, heißt es meistens, dass ich dafür verantwortlich sein muss.“

Das eröffnet zudem die Möglichkeit, über konkrete Verhaltensweisen ins Gespräch zu kommen, die du als ausgrenzend, benachteiligend, einschüchternd erlebst.

Entwarnung: Konflikte gehören dazu

Konflikte sind unangenehm und sie sind Teil des (Berufs-)Alltags. Dass es sie gibt, ist wichtig, denn unter Harmonie entstehen selten Höchstleistungen – es braucht auch die kontroverse Auseinandersetzung im Team. Problematisch wird es, wenn die sachlichen Konflikte zwischenmenschlich auf eine destruktive Art und Weise ausgetragen werden. Spätestens dann ist die Intervention der Führungskraft gefragt. Sie ist mindestens zuständig, mitunter auch indirekt verantwortlich für den Konflikt. Denn dass aus Meinungsverschiedenheiten, unterschiedlichen Bedürfnissen oder Prioritäten, Ausgrenzungserfahrungen und Bösarbeiten werden, geschieht nicht im luftleeren Raum. Das Mikroklima des Teams wird von der Führungskraft geprägt. Ihr Umgang mit Unterschiedlichkeit und ihre Klarheit in Aufgaben und Zuständigkei-

ten prägen das Miteinander. Ebenso wirkt sich aus, welche Verhaltensweisen sie duldet und wie gut sie verfügbar ist, wenn ihre Entscheidungsmacht gefragt ist.

Irritationen und Spannungen ansprechen, bevor sie groß werden

Es läuft etwas schräg mit deinen Kolleg:innen? Auch wenn's schwer fällt: Direktes Ansprechen ist in den meisten Fällen der beste Weg und vor allem fair: Erst wenn dein Gegenüber weiß, wie ihr oder sein Verhalten von dir wahrgenommen wird und was es bei dir auslöst, hat er bzw. sie die Möglichkeit, etwas zu ändern. Ein paar Tipps zum Ansprechen:

1. Passe einen Moment ab, in dem ihr unter euch seid. Zusätzliche Zuhörer:innen machen einen konstruktiven Dialog schwieriger, denn nun geht es nicht mehr nur noch um das Thema an sich, sondern auch um den potenziellen Gesichtverlust vor Dritten.
2. Frage, ob es passt. Beginne damit, klarzumachen, dass du ein Thema hast, das dich beschäftigt und das du gerne besprechen möchtest, vorausgesetzt dein Gegenüber hat dafür gerade Zeit und offene Ohren. Ist das nicht der Fall, verabredet euch für einen späteren Zeitpunkt.



3. Unterscheide Verhalten und deine innere Reaktion darauf. Beschreibe zunächst das beobachtbare Verhalten – also das, was man objektiv sehen kann, ohne deine Bewertung. Statt: „Du grenzt mich aus!“ lieber „Wenn Anfragen von XY kommen, fragst du Martina und Cem, ob sie unterstützen wollen, mich hingegen nicht“. Im nächsten Schritt kannst du dann ausführen, wie du innerlich darauf reagierst: „Ich merke dann, dass ich mich dadurch ausgeschlossen/nicht ernstgenommen fühle.“
4. Benenne klar, was dein Gegenüber anders machen soll – wenn es nur nach dir ginge. Wenn du dabei annimmst, dass die andere Person bisher gute Gründe für ihr bisheriges Verhalten hatte, vermeidest du, dass sie sich angegriffen fühlt: „Wenn es nur nach mir ginge, würdest du mich bei solchen Anfragen ebenfalls berücksichtigen. Ich bin sicher, du hattest gute Gründe, das bisher nicht zu tun.“

Auf dieser Basis kann ein konstruktives Gespräch beginnen. Die Mehrzahl von Spannungen und Konflikten lässt sich dadurch gut lösen. Vor allem wenn du dir eins klar machst: Eine Lösung ist nicht immer, selbst das zu bekommen, was man gerne hätte, sondern zu verstehen, welche guten und meist legitimen Gründe dein Gegenüber hat, sich so verhalten, wie er oder sie es tut, und zu lernen, damit umzugehen.

Nur weil es dein Gegenüber anders sieht, ist er oder sie nicht dein Feind.

Gut möglich, dass ihr in eurem Gespräch nicht auf einen gemeinsamen Nenner kommt. Ist das der Fall, ist es günstig, gemeinsam zu überlegen, wie ihr damit umgehen wollt. Eure gemeinsame Führungskraft ist qua Rolle dafür zuständig, im Bedarfsfall zu vermitteln bzw. eine Entscheidung zu treffen und dadurch Klarheit zu stiften: Im Beispiel könnte die Reaktion eurer Führungskraft lauten: „Dass du bei

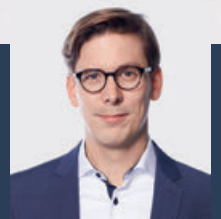
Anfragen von XY noch nicht gefragt wirst, geschieht in meinem Sinne. Das sind hochkomplexe und sensible Anfragen. Das übernehmen neue Kolleg:innen in der Regel erst nach 2 Jahren. Dass ich das vorab nicht transparent gemacht habe, muss ich mir selbst ankreiden und tut mir leid.“

Verhärtete Fronten

Hat sich ein Konflikt schon so weit entwickelt oder verhärtet, dass es nicht mehr möglich ist, durch ein offenes Gespräch etwas zu erreichen, ist es immer sinnvoll die Führungskraft einzubinden. Kommt auch sie an einen Punkt, bei dem sie sagt, der Situation fühle ich mich nicht mehr gewachsen oder ich bin selbst so sehr Teil der Verstrickungen, der Enttäuschungen und Vorwürfe, wird es Zeit über eine moderierte Aussprache nachzudenken. Diese muss von der Führungskraft initiiert werden. Als Mitarbeiter:in kannst du das nicht entscheiden; dafür werben, dass Hilfe geholt wird, schon.

Seriöse Anbieter:innen versprechen nie, dass durch eine moderierte Aussprache wieder alles gut wird. Wofür sie in der Regel sorgt, ist Klarheit: Wie kommt es, dass ihr dort miteinander gelandet seid, wo ihr jetzt feststeckt? Und welche Optionen habt ihr noch miteinander oder eben auch nicht bzw. nicht mehr, das sollte deutlich werden.

FAZIT: Konflikte gehören zum Arbeitsleben – entscheidend ist, wie wir mit ihnen umgehen. Wer Irritationen früh anspricht, zuhört und auch die Sicht des anderen verstehen will, kann Spannungen oft in eine Chance für mehr Klarheit und Zusammenarbeit verwandeln. Trau dich, den ersten Schritt zu machen – er ist oft kleiner, als er scheint, und kann Großes bewirken. n



Philipp Wöll (M.Sc. Psych.) hat über zehn Jahre als Personal- und Führungskräfteentwickler in einem deutschen Konzern gearbeitet. Mittlerweile ist er selbstständiger Kommunikationsberater und Trainer. Der Name seiner Firma ist Haltung und Programm zugleich: **Freunde klarer Worte**. Gute Dialoge über schwierige Themen zu führen, ist sein Metier – sowohl als Trainer für Menschen in Organisationen, die ihre Gesprächsführungskompetenz ausbauen möchten, als auch als Gesprächsvermittler und Mediator bei innerbetrieblichen Konflikten.

Erkunde die faszinierende Welt der Optik & Photonik in Karlsruhe!

KSOP

Karlsruhe School of Optics & Photonics

Als erste Graduiertenschule des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) bietet die Karlsruhe School of Optics & Photonics (KSOP) ein multidisziplinäres Umfeld für erstklassige Lehre, Forschung und Innovation. Dank ihres englischsprachigen Studiengangs zieht die KSOP Studierende aus der ganzen Welt an.

» Für Absolvent*innen der Physik, Biologie, Elektrotechnik oder Maschinenbau ist ein direkt aufbauender Masterstudiengang oft die erste Wahl. Das interdisziplinäre Master-Programm in Optik & Photonik könnte interessant für dich sein, wenn du inhaltlich auf deinem Bachelor aufbauen, dich aber spezialisieren möchtest.

In Optics & Photonics werden natur- und ingenieurwissenschaftliche Themenfelder miteinander vereint – anwendungsrelevante Themen wie Sensorik oder Bildverarbeitung für autonomes Fahren sind nur Beispiele für Einsatzgebiete der Optik und Photonik.

International und industrieorientiert: das KSOP-Masterstudium!

Entscheide dich für die KSOP, wenn du Teil eines multikulturellen englischsprachigen Studiengangs sein möchtest und eine internationale Karriere anstrebst.

Unsere Kooperationen mit der Industrie erleichtern den Zugang zu Praktika, Masterarbeiten oder als Berufseinsteiger*in. Vorlesungen zu Themen wie „Modern Physics“ oder „Business Innovation in Optics & Photonics“ in Kooperation mit ZEISS sind Teil des Studienprogramms. Darüber hinaus haben KSOP-Studierende die Möglichkeit, vom praktischen Industrietaining „Smart Factory@Industry“ zu profitieren, das in Kooperation mit Firmen wie Bosch, ZEISS oder Mercedes-Benz angeboten wird.

www.ksop.kit.edu/msc_program.php

Mehr als ein Forschungsprojekt: Deine Doktorarbeit in der KSOP!

Im englischsprachigen Promotionsprogramm forschen Masterabsolvent*innen aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften interdisziplinär. Das Besondere: Neben der Doktorarbeit werden in der Graduiertenschule der KSOP sowohl wissenschaftliche Zusatzkurse angeboten als auch Management-Knowhow und Schlüsselkompetenzen aufgebaut. Promovierende werden zusätzlich von Mentor*innen auf ihrem Forschungs- und Karriereweg unterstützt.

www.ksop.kit.edu/phd_program.php

Die KSOP bietet ihren Promovierenden sowie Graduierten zudem die Möglichkeit, ihr Profil durch das kompakte MBA-Programm zu schärfen. Das Zertifikat hat bereits vielen Absolvent*innen zur Einstellung oder zum nächsten Karriereschritt verholfen.

www.ksop.kit.edu/mba_fundamentals_program.php

Die KSOP Summer School 2026!

Um Wissensnetzwerke mit der Industrie und Wissenschaft zu vertiefen, bietet die KSOP alle zwei Jahre die KSOP Summer School an: ein wissenschaftliches Symposium mit Vorträgen von renommierten Wissenschaftler*innen und mit Gelegenheiten, über den aktuellen Stand der Forschung in Optik & Photonik ins Gespräch zu kommen. Die diesjährige Summer School wird vom **15. bis 16. September 2026** in Bad-Herrenalb abgehalten. www.ksop.kit.edu/SummerSchool.php

Master-Studium

- 2-jähriges M.Sc.-Programm in Optik & Photonik
- Praktikumsprogramm mit der Industrie
- Interkulturelles Flair mit über 20 Nationalitäten pro Jahrgang
- Beginn: Wintersemester
- Bewerbungsfrist:
 - o 15. Juni für Nicht-EU-Bewerber
 - o 15. September für EU-Bewerber und deutsche Bewerber
- Lehrsprache: Englisch

Doktorandenprogramm

- 3-jähriges Ph.D.-Programm in Optik & Photonik
- Zusatzworkshops & Trainings
 - Stipendienprogramm
 - Mentoring-Programm & internationales Netzwerk
- Beginn: Jederzeit
- Bewerbungsfrist: Jederzeit
- Lehrsprache: Englisch

Vertiefungsrichtungen

- Photonische Materialien und Bauelemente
- Quantenoptik & Spektroskopie
- Biomedizinische Photonik
- Optische Systeme
- Solarenergie

Kontakt

Karlsruhe School of Optics and Photonics

Schlossplatz 19 | 76131 Karlsruhe

Ansprechpartnerin: Nina Becker

Telefon: 0721/608-45789

E-Mail: msc@ksop.kit.edu

Innovation mitgestalten – und echte Work-Life-Balance erleben

Starte jetzt deine Karriere bei Beurer in Ulm!

» Du suchst einen Arbeitgeber, der nicht nur innovative Produkte entwickelt, sondern auch deine persönliche Entwicklung fördert? Dann bist du bei Beurer genau richtig. Als Familienunternehmen mit mehr als 100 Jahren Geschichte verbinden wir regionale Verwurzelung in Ulm mit Strahlkraft in mehr als 100 Ländern weltweit. Werde Teil dieser Erfolgsgeschichte und gestalte aktiv die Zukunft von Beurer mit!

Unser Markenclaim „healthy. life. style.“ steht nicht nur für über 500 innovative Gesundheitsprodukte, wie Massage Guns, Körperwaagen, Insektenstichheiler oder Wärmездеcken. Er beschreibt auch die Unternehmenskultur bei Beurer, die einen gesunden und modernen Lebensstil unterstützt.

Arbeitsumfeld, das dir beste Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Hier können sich Nachwuchskräfte entfalten und eigenverantwortlich mitgestalten. Flexible Arbeitszeiten, eine 37,5-Stunden-Woche und mobiles Arbeiten sorgen für eine gesunde Work-Life-Balance. Ergänzt wird das mit vielfältigen Gesundheitsangeboten und zahlreichen weiteren Benefits – damit du dich von Anfang an wohlfühlst. Denn bei Beurer gilt: „Mir geht’s gut. Weil ich Innovation mitgestalte.“

Beurer ist mehr als ein Arbeitgeber – ein Ort, an dem du dich entfalten, wachsen und wohlfühlen kannst.

Werde jetzt Teil unseres Teams:

www.beurer.com/karriere

n

Fotos: M. Schmiadel



beurer

Studium läuft, starte jetzt in der Praxis durch!

Deine Chance als
Praktikant*, Werkstudent*
oder Bachelorand*
Bewirb **dich** jetzt! *m/w/d

healthy. life. style.



www.beurer.com

Kontakt

Ansprechpartner
Vanessa Greck

Anschrift

Söflinger Straße 218
89077 Ulm

Telefon

+49 731 3989 - 4275

E-Mail

recruiting@beurer.de

Internet

<https://www.beurer.com/de/>

Direkter Link zum Karrierebereich

<https://www.beurer.com/de/karriere/stellenangebote.php>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbung über
unser Karriereportal

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

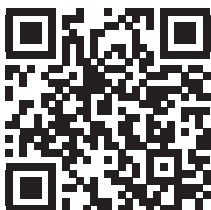
Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Beurer:



Allgemeine Informationen

Branche

Medizintechnik, Elektrokleingeräte

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Betriebswirtschaftslehre / Business Administration, Elektrotechnik, (Wirtschafts-) Informatik, Technische Informatik, Informationsmanagement und Unternehmenskommunikation, (Wirtschafts-) Ingenieurwesen, Mechatronik, Medizintechnik, Softwareentwicklung, Wirtschaftswissenschaften und vergleichbare Fachrichtungen

Produkte und Dienstleistungen

Über 500 Produkte für einen gesunden und modernen Lebensstil

Anzahl der Standorte

Ulm (Hauptsitz) und 15 weitere weltweit

Anzahl der Mitarbeitenden

> 1.800

Einsatzmöglichkeiten

Controlling, Finanzbuchhaltung, Group Finance, Corporate Development, HR, IT, Legal, Sustainability, Einkauf, Supply Chain, Marketing, Produktmanagement, Vertrieb, Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement, Regulatory Affairs, Technik und Entwicklung

Einstiegsprogramme

Praktika, Werkstudententätigkeiten, Abschlussarbeiten, Traineeprogramme, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Im Rahmen unserer Trainee-Programme erwarten dich spannende Auslandsaufenthalte bei unseren Tochtergesellschaften. Je nach Position und Fachbereich sind auch Entsendungen und Dienstreisen ins Ausland möglich.

Warum bei Beurer bewerben?

Bei Beurer steht der Mensch im Vordergrund. Unser wirtschaftlicher Erfolg gepaart mit einer familiären Atmosphäre, flachen Hierarchien und Zukunftsperspektive macht Beurer zu etwas ganz Besonderem. So sind wir stets auf der Suche nach inspirierenden, visionären Persönlichkeiten, die gemeinsam mit Beurer ihre berufliche Zukunft gestalten möchten.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Stellen, können wir keine allgemeingültigen Aussagen zu unserem Bewerberprofil treffen. Wir legen großen Wert darauf, das Anforderungsprofil stets individuell zu betrachten – die konkreten Kriterien sind den jeweiligen Stellenanzeigen zu entnehmen.

Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Motivation, Engagement, Begeisterungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein



exceed e. V. Dein Sprungbrett zum Wachsen, Vernetzen & Durchstarten!



» Das neue Semester steht in den Startlöchern – und bei exceed e. V. warten wieder spannende Projekte und Events auf dich! Unser Ziel bleibt dabei dasselbe: Studierenden eine Plattform zu bieten, um wertvolle Praxiserfahrungen zu sammeln, neue Fähigkeiten zu entwickeln und ein starkes Netzwerk aufzubauen.

Knüpfe Freundschaften fürs Leben, setze dein theoretisches Wissen direkt in der Praxis ein, stärke deine Karrierechancen durch exklusive Unternehmenskontakte und beeindrucke mit einem aussagekräftigen Lebenslauf. Bei uns bekommst du die Möglichkeit, über dich hinauszuwachsen – und anderen dabei ebenfalls den Raum zu geben, ihr Potenzial zu entfalten.

Exceed yourself! Rückblick: Unser Konferenzwochen- ende in Berlin

Ein besonderes Highlight des letzten Semesters war unser Konferenzwochenende in Berlin, das wir gemeinsam mit KPMG und MLP gestalten durften. Drei Tage voller inspirierender Workshops, spannender Diskussionen und wertvoller

Gespräche mit Branchenexperten haben uns nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weitergebracht.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz: Beim ausgelassenen Abendprogramm feierten wir die Pokalchallenge, die dieses Mal nach Göttingen ging, und erlebten bei einer Stadtrallye mit Fotochallenge unvergessliche Momente. Alles in allem – ein rundum gelungenes Wochenende in unserer Hauptstadt!

Was gibt's Neues bei exceed e. V.?

Wir freuen uns riesig über unseren neuen Bundesvorstand, der bereits voller Energie daran arbeitet, seine Amtsstrategie zu entwickeln. Wir sind gespannt auf die kommenden Monate und überzeugt, dass viel Potenzial in der neuen Ausrichtung steckt.

Außerdem gibt es eine spannende Neuerung: Ab sofort besteht die Möglichkeit, sich bei exceed e. V. zertifizieren zu lassen – ein offizielles Zeichen für dein Engagement und deine erworbenen Kompetenzen. Als Mitglied erhältst du dabei natürlich unsere volle Unterstützung.

Unsere Mission – dein Vorteil

Exceed e. V. steht dafür, Studierenden den praxisnahe Einblicke zu ermöglichen, Kompetenzen zu fördern und ein starkes Netzwerk zu schaffen. Bei uns hast du die Chance, deine Stärken zu entdecken, neue Fähigkeiten zu erlernen und dich persönlich wie fachlich weiterzuentwickeln.

Sei dabei & gestalte deine Zukunft mit exceed e. V.!

Wir sind überzeugt: Gemeinsam erreichen wir mehr! Wenn du Lust hast, dich weiterzuentwickeln, neue Menschen kennenzulernen und wertvolle Einblicke in verschiedene Branchen zu gewinnen, dann schau bei unseren kommenden Events vorbei. Vom Marketing bis zu den Finanzen ist bei uns alles dabei, und du kannst in sämtliche Bereiche eintauchen und mehr über dich und deine eigenen Fähigkeiten lernen. Besuche uns auf exceed-ev.org und erfahre, wie du Teil unserer engagierten Community wirst. n

Wir freuen uns auf dich!
Dein Team von exceed e. V.

Kontakt

Ansprechpartner

Die Ansprechpartner:innen und Anschriften findest du in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter careers.egger.com

Telefon

+49 2961 770 0

Internet

www.egger.com

Direkter Link zum Karrierebereich

to.egger.link/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerbe dich ausschließlich online über careers.egger.com

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, interessierten Student:innen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Abschlussarbeiten? Ja, wir stehen regelmäßig als Partner für Abschlussarbeiten zur Verfügung. Gerne kannst du dich mit deinem Themenvorschlag initiativ für deinen Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja, EGGER bietet viele Möglichkeiten, während der Studienzeit in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“.

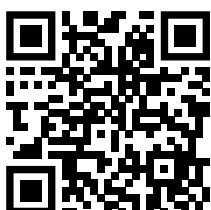
Duales Studium? Ja, wir bieten verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu EGGER:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Holzwerkstoffindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

20

Gesuchte Fachrichtungen

Holztechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Logistik & SCM, Holztechnologie, Holzwirtschaft, Energie-/Umweltmanagement, Personalmanagement

Produkte und Dienstleistungen

Wir sind EGGER, ein weltweit erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die gemeinsame Arbeit von mehr als 11.000 Mitarbeitenden macht uns zu einem führenden Unternehmen der Branche.

Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, Schnittholz in der Dachkonstruktion oder den rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 22 Standorten weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.

Als Familienunternehmen entwickeln wir uns ständig weiter. Etwas ist über die Jahre aber immer gleich geblieben: unsere Liebe zum Holz und unsere Freude an der Perfektion.

Anzahl der Standorte

Wismar, Gifhorn, Marienmünster, Bevern, Bünde, Brilon, Markt Bibart, 22 Standorte weltweit

Anzahl der Mitarbeitenden

Mehr als 11.000 Mitarbeitende, davon 3.500 in Deutschland

Jahresumsatz

Im Geschäftsjahr 2023/2024: 4,13 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

In allen Unternehmensbereichen

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme

Mögliche Einstiegstermine

Kontinuierlich

Auslandstätigkeit

Generell möglich (Reisetätigkeiten im Rahmen von Projekten bis hin zu einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt)

Einstiegsgehalt für Absolventen

Gute und marktübliche Vergütung

Warum bei EGGER bewerben?

Durch „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem beendeten Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und individuellen Entwicklungsperspektiven – so starten wir gemeinsam.

Wir suchen mehr als nur Mitarbeitende, wir suchen Menschen, die zu uns passen: Egal welchem Geschlecht Sie angehören, woher Sie kommen, welche Hautfarbe Sie haben und in welcher Kultur Sie sich zuhause fühlen.

Du suchst ein Praktikum?

Dann sprich uns an!

Wir haben eine Vielzahl von Möglichkeiten!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

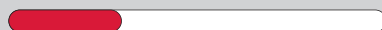
Examensnote 70%



Studiendauer 80%



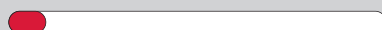
Auslandserfahrung 30%



Ausbildung/Lehre 100%



Promotion 10%



Masterabschluss 50%



Sonstige Angaben

Von der Produktion über das Umweltmanagement bis zur Abteilung für digitale Medien – wir suchen junge, motivierte Berufseinsteiger, die frischen Wind mitbringen.

Praktikanten und Werkstudenten sind im HR-Bereich bei uns herzlich willkommen.

Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sprachkenntnisse (Deutsch) B2



Sprachkenntnisse (Englisch) B2



Mehr Zukunft.
Mehr Chancen.
Meine Perspektive.



Entdecke neue Perspektiven:

Egal ob Praktika, Werkstudententätigkeit, Projekt und Abschlussarbeit, Traineeprogramm oder attraktive Einstiegspositionen.

Gestalte deine Zukunft und begleite uns auf unserer Mission: **Mehr aus Holz zu machen.**

Lerne die EGGER Welt kennen:



Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.
to.egger.link/karriere



MEHR AUS HOLZ.

PROJEKTE SIND UNSERE WELT

THOST ist eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren Standorten im In- und Ausland steuern wir komplexe Projekte in den Bereichen Immobilien, Öffentliche Hand, Gesundheit, Energie, Infrastruktur, Automotive, Chemie & Petrochemie, Pharma, Öl & Gas und IT. Mit unserer breit gefächerten Expertise im Projektmanagement betreuen wir Industriekundinnen und -kunden sowie öffentliche und private Investor*innen.

Wir stehen für herausragende Qualität in der Unternehmenskultur und die stetige Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. Das bestätigen seit vielen Jahren unsere Arbeitgeberzertifizierungen (audit berufundfamilie sowie top4women). Seit 2018 zählt THOST Projektmanagement mit der Auszeichnung **LEADING EMPLOYER** außerdem zum Kreis der besten Arbeitgeber*innen in Deutschland.

Werden Sie Teil unseres Teams. Jetzt bewerben!



Hier geht's zu
unseren Stellenanzeigen!

